

CONNECT Industrial Smart Hub

Produktanweisungen

ModellCONNECT-X
CONNECT-W**Artikelnummer**6159327220
6159327230

Die neueste Version dieses Dokuments kann heruntergeladen werden unter: http://www.desouttertools.com/info/6159924300_DE

⚠️ WARNUNG**Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen.**

Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Anweisungen kann zu Stromschlägen, Bränden und/oder schweren Personenschäden führen.

Bewahren Sie alle Warnhinweise und Anweisungen zur künftigen Verwendung auf.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------|
| Produktinformation | 4 |
| Allgemeine Informationen..... | 4 |
| Garantie | 4 |
| Website | 4 |
| Informationen über Ersatzteile | 4 |
| Abmessungen | 4 |
| CAD-Dateien | 5 |
| Übersicht | 6 |
| Gesamtübersicht | 6 |
| Produktbeschreibung | 7 |
| Technische Daten | 8 |
| Zubehör | 9 |
| Netzwerk- und WLAN-Einstellungen..... | 10 |
| Installation | 13 |
| Installationsanforderung | 13 |
| Die Netzspannung prüfen | 13 |
| Erforderliche Abstände für die Installation | 13 |
| Minimal kompatible Versionen | 13 |
| Installationsanleitung..... | 13 |
| Installation des Hub..... | 13 |
| Einrichtung von Netzwerken | 21 |
| Ein Feldbus-Modul installieren | 26 |
| Werkzeug-Pairing über eDOCK..... | 26 |
| Werkzeug-Pairing über RFID | 28 |
| Ausgangskonfiguration | 29 |
| Name, Drehmomenteinheit, Drehzahleinheit, Tastenton, Ruhemodus..... | 29 |
| Einstellen von Datum, Uhrzeit und Synchronisation | 30 |
| Die Sprache ändern | 30 |
| Spiegeln der Anzeige auf Ihrem PC oder Smartphone | 31 |
| Bedienung | 33 |
| Konfigurationsanleitung..... | 33 |
| Erstellen einer Verschraubeinheit | 33 |
| Zuweisung eines Werkzeugs zu einer Verschraubeinheit | 33 |
| Simplex Pset erstellen..... | 34 |
| Senden der Ergebnisse an die CVINET WEB-Datenbank..... | 40 |
| Einrichtung eines einfachen Montageprozesses..... | 41 |
| Fieldbus einrichten | 45 |
| Betriebsanleitung..... | 45 |
| Ausführung von Aktionen am laufenden Montageprozess..... | 45 |
| Auswahl eines anderen Pset oder Montageprozesses | 45 |
| Abruf und Ablesen von Kurven | 46 |
| Kurzbefehle und Tipps | 49 |
| Ergebnisüberwachung mit CVIMONITOR..... | 51 |
| Anzeigen und Lesen von Ergebnissen..... | 54 |

| | |
|---|-----------|
| Schnelle Auswahl einer Netzwerkschnittstelle (CONNECT)..... | 57 |
| Wartung | 58 |
| Über die Funktionen..... | 58 |
| Lesen des Status von Funktionen..... | 58 |
| Hinzufügen einer Funktion..... | 58 |
| Speichern und Sichern von Daten..... | 59 |
| Speichern von Ergebnissen auf einen USB-Stick..... | 59 |
| Löschen von Ergebnissen aus dem System..... | 59 |
| Löschen von Ergebnissen aus dem RIM..... | 59 |
| Erstellen eines Bildes eines vorhandenen CONNECT..... | 59 |
| Echtzeit-Speicherung von CONNECT-Daten..... | 60 |
| Datenübertragung von RIM an CONNECT..... | 60 |
| Automatisches Speichern von Protokollen..... | 60 |
| Über UVs..... | 60 |
| Neuaustrichtung UV mit RIM..... | 60 |
| Verwaltung von UV-Zählern..... | 62 |
| Zurücksetzen auf Werkseinstellungen..... | 65 |
| Wartungsanweisungen..... | 66 |
| Reinigung..... | 66 |
| Wartungsprogramm..... | 66 |
| Ersatzteile..... | 66 |
| Vor der Wartung lesen..... | 66 |
| Überprüfung vor Wiederinbetriebnahme..... | 66 |
| Werkzeugwartung..... | 66 |
| Abrufen von Werkzeuginformationen..... | 66 |
| Überwachung des Werkzeugkalibrierstatus..... | 68 |
| Überwachung der Werkzeugzähler..... | 68 |
| Überwachung der Werkzeugtemperatur..... | 69 |
| Wartungsanweisungen..... | 69 |
| Vor der Wartung lesen..... | 69 |
| Aktualisierung von CONNECT..... | 70 |
| Überprüfung der vorhandenen System-Firmware..... | 70 |
| Überprüfung der Firmwareversion mit CVIMONITOR..... | 70 |
| Aktualisierung der Firmware..... | 70 |
| Störungshilfe | 71 |
| Verbindung zum Werkzeug verloren..... | 71 |
| Aktivieren der Verschraubeinheit..... | 71 |
| Einsatz eines vorhandenen RIM in einem anderen CONNECT..... | 72 |
| Einsehen von Benutzerprotokollen mit CVIMONITOR..... | 73 |
| Überwachung Ihres Systems mithilfe der Benutzerinformationen..... | 73 |
| Zusammenstellen der Informationen für den Desoutter-Support..... | 74 |
| Liste der Benutzerinformationen..... | 75 |
| Liste der systembezogenen Benutzerinformationen..... | 75 |
| Liste der werkzeugbezogenen Benutzerinformationen..... | 86 |

Produktinformation

Allgemeine Informationen

WARNUNG Gefahr von Sachschäden oder schweren Verletzungen

Stellen Sie vor Einsatz des Werkzeugs sicher, dass Sie alle Anleitungen lesen, verstehen und befolgen. Nichtbeachtung der Anweisungen kann zu Stromschlag, Brand, Sachschäden und/oder schweren Körperverletzungen führen.

- ▶ Lesen Sie alle Sicherheitsinformationen, die zusammen mit den unterschiedlichen Systembestandteilen mitgeliefert wurden.
- ▶ Lesen Sie alle Produktanweisungen für die Installation, den Betrieb und die Wartung der unterschiedlichen Systembestandteile.
- ▶ Lesen Sie alle vor Ort geltenden Sicherheitsbestimmungen hinsichtlich des Systems und seiner Bestandteile.
- ▶ Bewahren Sie alle Sicherheitsinformationen und Anweisungen zur künftigen Verwendung auf.

Garantie

- Die Produktgarantie läuft 12 Monate nach dem ersten Einsatz des Produkts ab, aber in jedem Fall spätestens 13 Monate nach Auslieferung.
- Normaler Verschleiß von Teilen wird nicht von der Garantie abgedeckt.
 - Unter normalem Verschleiß versteht man, dass während der für diesen Zeitraum typischen Standardwerkzeugwartung Teile ausgetauscht oder Einstellungen / Verbesserungsarbeiten durchgeführt werden müssen (ausgedrückt in Zeit, Betriebsstunden, oder anderweitig).
- Die Produktgarantie stützt sich auf einen korrekten Einsatz, Wartung und Reparatur des Werkzeugs und seiner Bestandteile.
- Schäden an Teilen, die als Folge einer unzureichenden Wartung oder eines falschen Einsatzes durch andere Parteien als Desoutter oder deren zertifizierten Service-Partner während der Garantiezeit verursacht werden, sind nicht durch die Garantie gedeckt.
- Um eine Beschädigung oder Zerstörung von Werkzeugteilen zu vermeiden, warten Sie das Werkzeug entsprechend der empfohlenen Wartungspläne und befolgen Sie die richtigen Anweisungen.
- Garantiereparaturen werden nur in Desoutter-Werkstätten oder von einem zertifizierten Service-Partner ausgeführt.

Desoutter bietet eine erweiterte Garantie und eine vorbeugende Wartung nach dem neuesten Stand der Technik durch seine Tool Care-Verträge. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem lokalen Servicerepräsentanten.

Für Elektromotoren:

- Die Garantie gilt nur dann, wenn der Elektromotor nicht geöffnet wurde.

Website

Informationen zu unseren Produkten, Zubehör, Ersatzteilen und Veröffentlichungen finden Sie auf der Internetseite von Desoutter.

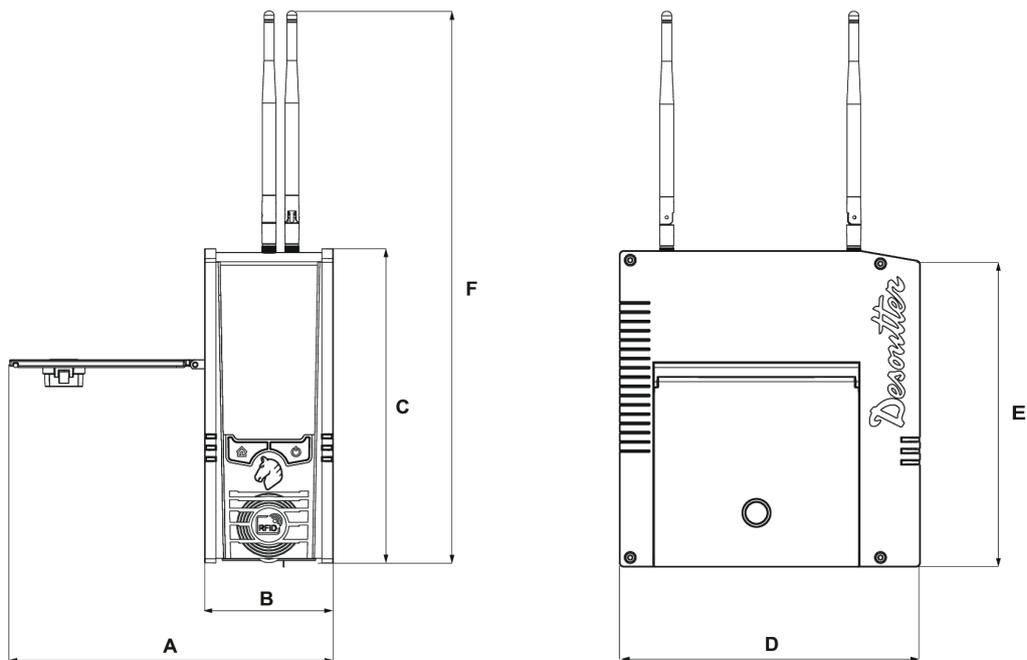
Besuchen Sie: www.desouttertools.com.

Informationen über Ersatzteile

Explosionszeichnungen und Ersatzteillisten stehen unter dem Service-Link bei www.desouttertools.com zur Verfügung.

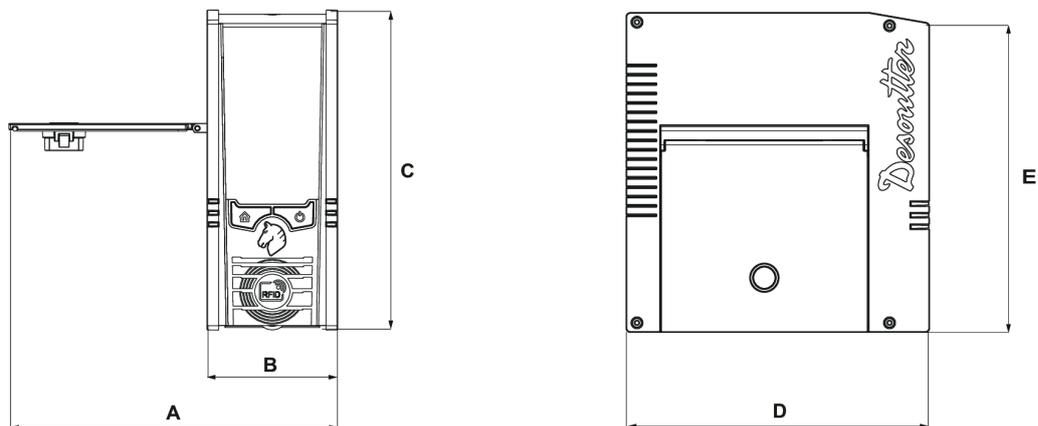
Abmessungen

CONNECT-W



| | mm | in. |
|---|-----|-------|
| A | 227 | 8,94 |
| B | 90 | 3,54 |
| C | 222 | 8,74 |
| D | 210 | 8,28 |
| E | 215 | 8,46 |
| F | 390 | 15,35 |

CONNECT-X



| | mm | in. |
|---|-----|------|
| A | 227 | 8,94 |
| B | 90 | 3,54 |
| C | 222 | 8,74 |
| D | 210 | 8,28 |
| E | 215 | 8,46 |

CAD-Dateien

Informationen zu den Abmessungen des Produkts finden Sie in der Archivdatei mit den Maßzeichnungen:

<https://www.desouttertools.com/resource-centre>

Übersicht

Gesamtübersicht

CONNECT ist die Desoutter-Premium-Plattform für Verschraubungslösungen.

- CONNECT-W verfügt über einen integrierten WLAN-Zugriffspunkt und kann bis zu 10 kabellose Werkzeuge mit internem Zugriffspunkt und 20 mit einem externen Zugriffspunkt verwalten.
- CONNECT-X kommuniziert mit einem externen WLAN-Zugangspunkt und kann bis zu 20 kabellose Werkzeuge verwalten.

Verschraubeinheiten

Die Verschraubeinheiten verwalten die Werkzeuge.

Ein Werkzeug ist mit jeweils einer Verschraubeinheit verbunden.

Es gibt 3 Arten von Verschraubeinheiten:

| Symbol | Typ | Beschreibung | Zugeordnetes Werkzeug |
|--|-------------|---|-------------------------------|
|  | Premium | Diese Verschraubeinheit verwaltet kabellose Werkzeuge mit vollständiger Rückverfolgbarkeit. | EABS EABC EPBC BLRTC |
|  | Essential | Diese Verschraubeinheit verwaltet kabellose Werkzeuge mit IO-/NIO-Rückverfolgbarkeit. | EABS EABC EPBC BLRTC |
|  | E-LIT Wi-Fi | Diese Verschraubeinheit verwaltet kabellose Werkzeuge mit IO-/NIO-Rückverfolgbarkeit. | ELC-A-W ELC-P-W |

Jede Verschraubeinheit muss durch UV (Einheitenwerte) aktiviert werden. Diese wurden bereits im Konfigurationsschritt definiert und werden in einem eWallet bereitgestellt.

Verschraubeinheiten, Funktionen und UVs

| Art der Verschraubeinheit und Funktionen | Premium | Essential | E-lit Wi-Fi |
|--|---|---|----------------------|
| Anzahl der Psets | 10 | 6 | 4 |
| Anzahl von Montageprozessen | 10 | 6 | 4 mit 1 Charge |
| Echtzeit-Ergebnis in CONNECT, CVIMONITOR und Sight | IO/NIO Überwachungen Werte Kurven | IO/NIO Überwachungen Werte Kurven | IO/NIO Überwachungen |
| Rückverfolgbarkeit | IO/NIO Überwachungen Werte Kurven | IO/NIO Überwachungen | IO/NIO Überwachungen |

| Funktionen und UVs | Premium | Essential | Elit Wi-Fi |
|---|---------|-----------|------------|
| Verschraubungs-Einheitenwert | 86 UVs | 41 UVs | 15 UVs |
| Bis zu 50 Psets | 11 UVs | - | - |
| Bis zu 250 Psets | 17 UVs | - | - |
| Bis zu 50 Montageprozesse | 15 UVs | - | - |
| Bis zu 250 Montageprozesse | 20 UVs | - | - |
| Desoutter-Protokoll | 5 UVs | - | - |
| Benutzerdefiniertes Protokoll | 5 UVs | 5 UVs | - |
| Virtual Cable (1 Arbeitsbereich) | 15 UVs | 15 UVs | - |
| Virtual Cable (mehrere Arbeitsbereiche) | 25 UVs | 25 UVs | - |
| CVILOGIX | 9 UVs | 9 UVs | 9 UVs |

Produktbeschreibung

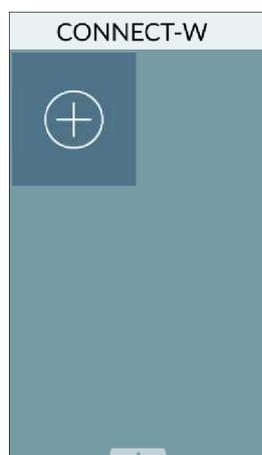
Vorderseite



| | |
|---|--------------------------------|
| 1 | Starttaste |
| 2 | LEDs Rot Blau Grün |
| 3 | Energieverwaltungsschaltfläche |
| 4 | Touchscreen |
| 5 | RFID-Antenne |

Startbildschirm

Beim ersten Einschalten wird der folgende Bildschirm angezeigt.



Im oberen Bereich wird der CONNECT-Name angezeigt.

Klicken Sie auf den Pfeil im unteren Bereich.

Wichtigste Schaltflächen und Symbole



Tippen Sie auf dieses Symbol, um auf die Verschraubungsergebnisse und Kurven zuzugreifen.



Tippen Sie auf dieses Symbol, um Folgendes zu konfigurieren:

- System
- Schraubstationen
- Werkzeuge
- PSätze
- Montageprozesse
- Eigenschaftsverwaltung



Tippen Sie auf dieses Symbol, um auf folgende Aktionen zuzugreifen.

- Aktualisierung der System-Firmware
- Verwendung eines CVI LOGIX-Programms
- Sicherung von Konfigurationen und Ergebnissen
- Verwaltung von E/A-Ereignissen
- Verwaltung des Systemspeichers
- Verwaltung von Ergebnissen, Protokollen und Benutzerinformationen
- Abrufen von Informationen zum Werkzeug
- Koppeln eines Werkzeugs über eDOCK oder RFID
- Anzeigen der Benutzerinformations-Protokolle
- Verwaltung des RIM
- Anzeige der Firmwareversion des Systems



Tippen Sie auf dieses Symbol an der Vorderseite, um den Startbildschirm anzuzeigen.



Tippen Sie zum Bestätigen auf dieses Symbol.



Tippen Sie auf dieses Symbol, um abubrechen.

Technische Daten

Stromversorgung

100-240 V~

50-60 Hz

Einzelphase

Das CONNECT kann alternativ über einen externen Ausgang mit 24 V Gleichstrom betrieben werden.

Energieverbrauch

Für beide Modelle, CONNECT-W und CONNECT-X:

| | |
|-------------------|-------|
| 100-240 V / I max | 2,5 A |
| 24 V / I max | 4 A |
| Max. Verbrauch | 100 W |

Standby-Verbrauch 15 W

Gewicht

| Modell | kg | lb |
|-----------|-----|------|
| CONNECT-X | 2,1 | 4,63 |
| CONNECT-W | 2,1 | 4,63 |

Lagerungs- und Einsatzbedingungen

| | |
|---|---------------------------------------|
| Lagertemperatur | -20 °C bis +70 °C (-4 °F bis +158 °F) |
| Betriebstemperatur | 0 °C bis 45 °C (32 °F bis 113 °F) |
| Luftfeuchtigkeit bei Lagerung | 0 - 95% rel. LF (nicht kondensierend) |
| Luftfeuchtigkeit bei Betrieb | 0 - 90% rel. LF (nicht kondensierend) |
| Höhe bis | 2000 m (6562 Fuß) |
| Einsetzbar in Umgebungen mit Verschmutzungsgrad 2 | |
| Nur für Innenanwendungen | |

Daten Drahtloskommunikation

Dualband – 5,x und 2,4 GHz, MIMO, Indoor-Transceiver nach IEEE802.11ac

| | |
|---|--|
| Funkkonfiguration | 3x3 MIMO, Dualband |
| Mittlerer Frequenzbereich | <ul style="list-style-type: none"> • 5,180 GHz ~ 5,825 GHz • 2,412 GHz ~ 2,484 GHz Dies schwankt je nach Regulationsdomäne |
| Kanalbandbreite* | 20-, 40- und 80-MHz-Kanäle |
| Funkmodulation/Datenraten (dynamische Verbindungsanpassung) | <ul style="list-style-type: none"> • 802.11ac: MCS0-9 (5,x GHz) • 802.11a: 6, 9, 12, 18, 24, 36, 48 und 54 Mbps (5,x GHz) • 802.11n: MCS0-23 (5,x und 2.4 GHz) • 802.11b/g: 1, 2, 5.5, 6, 9, 11, 12, 18, 24, 36, 48 und 54 Mbps (2,4 GHz) |
| Funktionen nach 802.11ac Wave 1 | <ul style="list-style-type: none"> • 802.11 Dynamic Frequency Selection als AP und Client • Paketaggregation: A-MPDU (Tx/Rx), A-MSDU (Tx/Rx), Maximum Ratio Combining (MRC), Cyclic Shift Diversity (CSD), Rahmenaggregation, Blockbestätigung, 802.11e-kompatible Bursts, Spatial Multiplexing, Cyclic Delay Diversity (CDD), Low-Density Parity Check (LDPC), Raum-Zeit-Block-Codierung (STBC) |
| Eigenschaften nach 802.11n Version 2.0 | <ul style="list-style-type: none"> • PHY-Datenraten von bis zu 1,3 Gbps (80-MHz-Kanal) • 802.11 Dynamic Frequency Selection als AP und Client • Paketaggregation: A-MPDU (Tx/Rx), A-MSDU (Tx/Rx), Maximum Ratio Combining (MRC), Cyclic Shift Diversity (CSD), Rahmenaggregation, Blockbestätigung, 802.11e-kompatible Bursts, Spatial Multiplexing, Cyclic Delay Diversity (CDD), Low-Density Parity Check (LDPC), Raum-Zeit-Block-Codierung (STBC) • PHY-Datenraten von bis zu 450 Mbps (40-MHz-Kanal) |

Zubehör

Mitgeliefertes Zubehör

RIM steht für Removable Integrated Memory und kann an der Vorderseite eingesetzt werden. Er enthält die Konfiguration (Werkzeugparameter, Verschraubungsvorgänge), die Verschraubungsergebnisse und Kurven sowie die den Funktionen der Verschraubeinheiten zugewiesenen UV. Er kann jederzeit entfernt und in ein anderes CONNECT eingesetzt werden.

Produktinformation

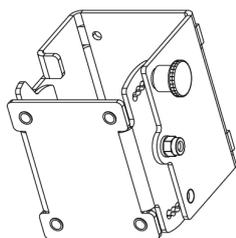
| | |
|-----------------|------------|
| Wandmontage-Kit | 6153995675 |
|-----------------|------------|

Benötigtes Zubehör

| Gebiet | Länge m | Länge ft. | Artikelnummer |
|--------|------------|--------------|---------------|
| Europa | 2,5 | 8,20 | 6159177390 |
| USA | 2,5 | 8,20 | 6159177410 |
| GB | 2,5 | 8,20 | 6159177400 |
| China | 2,5 | 8,20 | 6159177420 |

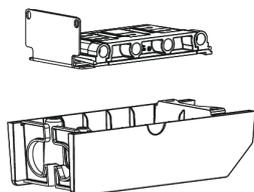
Optionales Zubehör

Das folgende Zubehör ermöglicht es, die Nabe in Schritten von 7,5° zu neigen (min. -15°/max. +15°).



| | |
|--------------------------|------------|
| Erweiterte Wandhalterung | 6153995650 |
|--------------------------|------------|

Das folgende Zubehör wird eingesetzt, um das CONNECT gegen Staub und Spritzwasser zu schützen.



| | |
|----------|------------|
| IP54-Kit | 6153993360 |
|----------|------------|

Das folgende Kabel dient dem Anschluss des CONNECT an einen externen 24 V DC-Ausgang.

| Länge m | Länge ft. | Artikelnummer |
|------------|--------------|---------------|
| 5 | 16,40 | 6159177430 |

Netzwerk- und WLAN-Einstellungen

Standard-Ethernet-Konfiguration der Systeme

| Element | Desoutter-Standardparameter |
|-------------------------|-----------------------------|
| IP-Adresse (Ethernet 1) | 192.168.5.212 |
| Subnetzmaske | 255.255.255.0 |
| Gateway | 127.0.0.1 |

Standard-Ethernet-Konfiguration - Externer Zugriffspunkt

| Element | Desoutter-Standardparameter | Sonstige mögliche Werte |
|--------------|-----------------------------|----------------------------|
| IP-Adresse | 192.168.5.201 | Siehe lokale Einstellungen |
| Subnetzmaske | 255.255.255.0 | Siehe lokale Einstellungen |

WLAN-Einstellungen

| Artikel | Desoutter-Standardparameter | Sonstige mögliche Werte |
|--|-----------------------------|---|
| Netzwerkname (SSID) | Desoutter_1 | Zeichenfolge von bis zu 255 Zeichen |
| Sicherheitstyp | WPA/WPA2 PSK | Open |
| Verschlüsselungstyp | AES/CCMP | keiner WEP64 WEP168 TKIP |
| Sicherheitsschlüssel | mydesoutter_1 | Zeichenfolge von bis zu 255 Zeichen |
| Regulationsdomäne | Worldwide | ETSI (Europa) FCC (Amerika) TELEC (Japan) |
| Funkband | 2,4 GHz – Kanal 1 bis 11 | 5 GHz - U-NII-1 5 GHz - U-NII-2 5 GHz - U-NII-2 ext 5 GHz - U-NII-3 |
| Datenrate | 54 MBit | 1 Mbit 2 Mbit 5,5Mbit 6 Mbit 9 Mbit 11 Mbit 12 Mbit 18 Mbit 24 Mbit 36 Mbit 48 Mbit 13 Mbit (MCS1) 19,5 Mbit (MCS2) 26 Mbit (MCS3) 39 Mbit (MCS4) 52 Mbit (MCS5) 58,5 Mbit (MCS6) 65 Mbit (MCS7) 6,5 Mbit (MCS0) |
| Verbindungsanpassung | Wahr | - |
| RSSI (Received Strength Signal Indication) am Werkzeug | - | > -65 dBm als Minimum |

Regulationsdomäne

Eine WLAN-Regulierungsdomäne kann als begrenzter Bereich definiert werden, der durch eine Reihe von Gesetzen oder Richtlinien kontrolliert wird.

Viele Länder folgen den Standards von FCC, ETSI, TELEC oder worlwide.

2,4 GHz autorisierte Kanalliste pro Regulationsdomäne

| Kanal | FCC Amerika | ETSI Europa | TELEC Japan | Worldwide |
|-------|----------------|----------------|----------------|-----------|
| 1 | x | x | x | x |
| 2 | x | x | x | x |
| 3 | x | x | x | x |
| 4 | x | x | x | x |
| 5 | x | x | x | x |
| 6 | x | x | x | x |
| 7 | x | x | x | x |
| 8 | x | x | x | x |
| 9 | x | x | x | x |
| 10 | x | x | x | x |

| Kanal | FCC Amerika | ETSI Europa | TELEC Japan | Worldwide |
|-------|----------------|----------------|----------------|-----------|
| 11 | x | x | x | x |
| 12 | N/A | x | x | N/A |
| 13 | N/A | x | x | N/A |

5 GHz autorisierte Kanalliste pro Regulationsdomäne

| Kanal | Funk band | FCC Nordamerika | ETSI Europa | TELEC Japan | Worldwide |
|-------|--------------|--------------------|----------------|----------------|-----------|
| 36 | U-NII-1 | x | x | x | x |
| 40 | | x | x | x | x |
| 44 | | x | x | x | x |
| 48 | | x | x | x | x |
| 52 | U-NII-2 | x | x | x | x |
| 56 | | x | x | x | x |
| 60 | | x | x | x | x |
| 64 | | x | x | x | x |
| 100 | U-NII-2 Ext | x | x | x | x |
| 104 | | x | x | x | x |
| 108 | | x | x | x | x |
| 112 | | x | x | x | x |
| 116 | | x | x | x | x |
| 120 | | N/A | x | x | N/A |
| 124 | | N/A | x | x | N/A |
| 128 | | N/A | x | x | N/A |
| 132 | | x | x | x | x |
| 136 | | x | x | x | x |
| 140 | | x | x | x | x |
| 149 | U-NII-3 | x | x | N/A | N/A |
| 153 | | x | x | N/A | N/A |
| 157 | | x | x | N/A | N/A |
| 161 | | x | x | N/A | N/A |
| 165 | | x | x | N/A | N/A |

Exponierte Netzwerkschnittstellen und Dienste auf Werksnetzwerkschnittstelle im Grundzustand

| Interface | Typ | Beschreibung |
|--|----------|---|
| Ethernet-Schalter | Ethernet | Zur Konfiguration und Kommunikation mit anderen Anlagen |
| WLAN-Zugriffspunkt (nur bei CONNECT W) | WLAN | Zur Kommunikation mit Verschraubungswerkzeugen |

Exponierte Dienste

| Dienstname | Typ | Anschlüsse | Beschreibung |
|--------------------|----------------|------------|---|
| CVI-Protokoll | TCP/IP mit TLS | 443 | Zur Konfiguration und Überwachung von Anlagen |
| Web User Interface | HTTPS | 80 und 443 | Zur Konfiguration und Überwachung von Anlagen |

Installation

Installationsanforderung

Die Netzspannung prüfen

Überprüfen Sie vor dem Anschluss des CONNECT an die Hauptstromversorgung, ob die Netzspannung ausreichend ist.

| | |
|------------------|----------------------|
| Netzspannung (V) | 100-120 / 200-240 V~ |
|------------------|----------------------|

Das Symbol ~ bedeutet "Wechselstrom".

Erforderliche Abstände für die Installation

Die empfohlene maximale Entfernung zwischen CONNECT oder dem externen WLAN-Zugriffspunkt und dem am weitesten entfernten Werkzeug beträgt 30 Meter (98,42 ft), ohne Hindernisse wie metallische Objekte.

Minimal kompatible Versionen

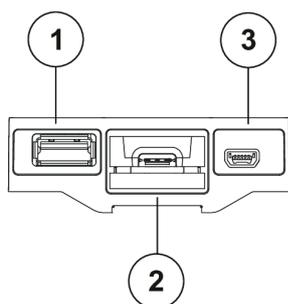
| Software | Version |
|------------|-----------|
| CVI CONFIG | V 2.3.7.x |
| CVIMONITOR | V 1.8.0.x |

| Werkzeuge | Version |
|-----------|---------|
| EABC | C5.6.x |
| EPBC | C5.6.x |
| BLRTC | C5.6.x |
| EABS | C5.9.x |
| ELC-W | 4.0.1.x |

Installationsanleitung

Installation des Hub

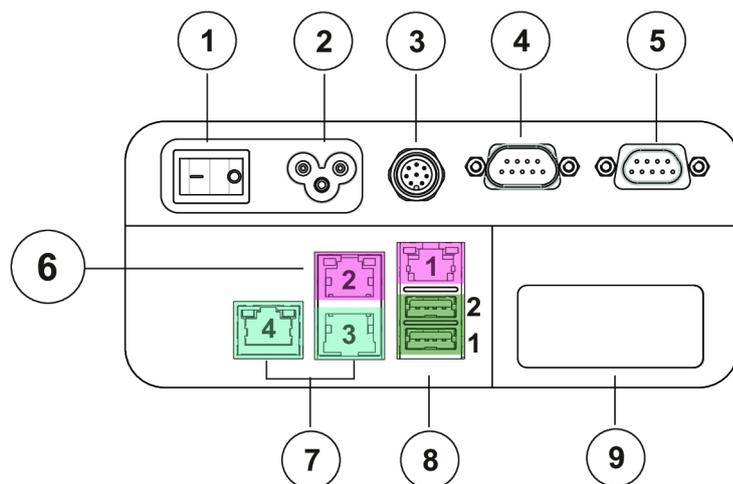
Unterseite



| | |
|---|----------------|
| 1 | USB-Anschluss |
| 2 | RIM-Steckplatz |
| 3 | Mini-USB |

Installation

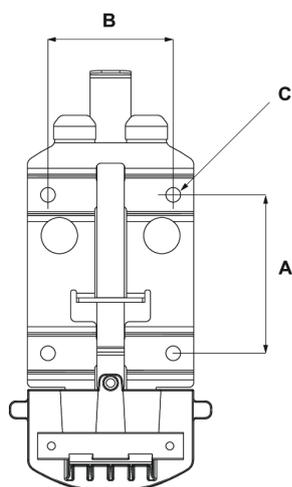
Anschlüsse innen



| | |
|---|---|
| 1 | EIN/AUS-Schalter |
| 2 | Anschluss für Netzkabel |
| 3 | 24 V DC Anschluss |
| 4 | RS232-Port |
| 5 | eBUS-Port |
| 6 | Ethernet-Ports 1 und 2 |
| 7 | Ethernet-Ports 3 und 4 Port 4 ist ein PoE Ethernet-Port. „PoE“ bedeutet „Power over Ethernet“ |
| 8 | 2 USB-Ports |
| 9 | Feldbus-Modul-Steckplatz |

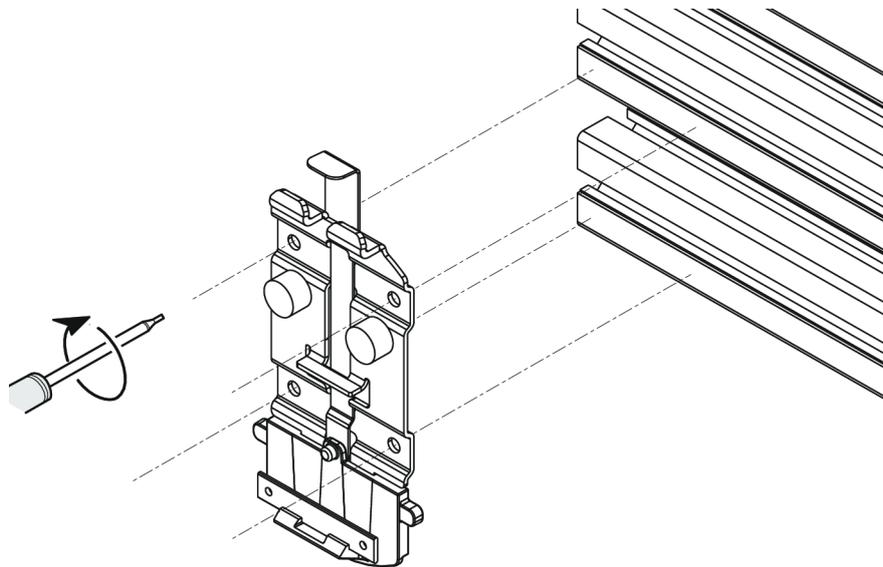
Installation des Wandmontage-Kits

Installieren Sie das Wandmontage-Kit mithilfe der folgenden Bohrschablone.

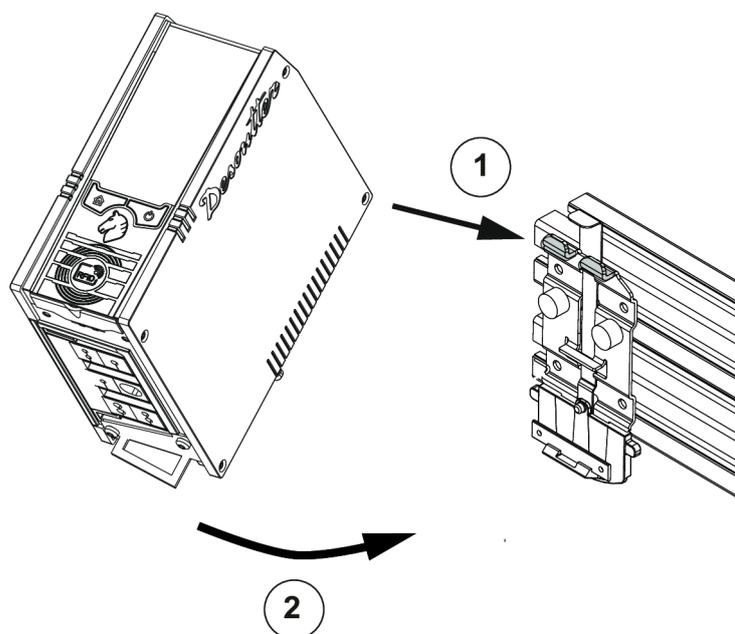


| | mm | Zoll |
|---|-----|------|
| A | 70 | 2,76 |
| B | 55 | 1,16 |
| C | 6,5 | 0,26 |

Montieren Sie das Wandmontage-Kit an der Schiene oder der Wand.



Setzen Sie CONNECT wie abgebildet auf das Kit auf.

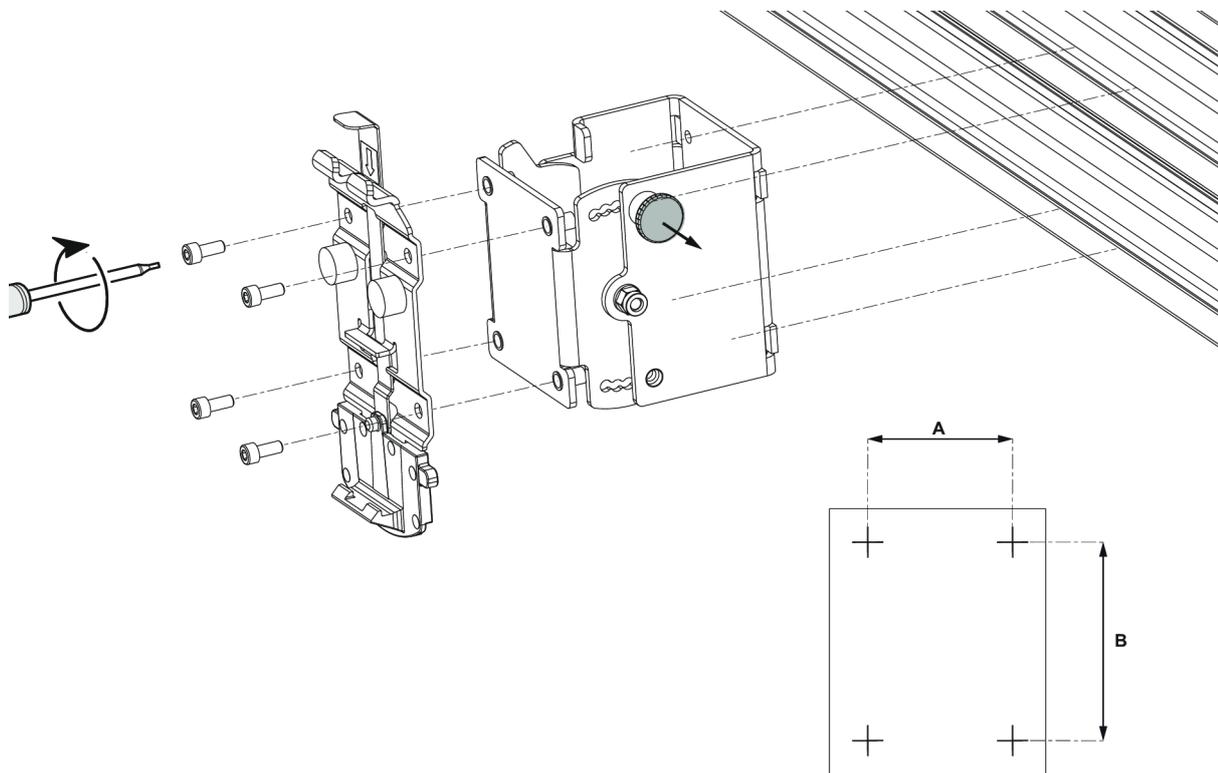


1. Halten Sie CONNECT an das Wandmontage-Kit und setzen Sie dabei die hinteren Schlitzte auf die Haken oben am Kit auf.
2. Lassen Sie CONNECT los. Es wird mit einem deutlich vernehmbaren Klick fixiert.

Installation der Erweiterten Wandhalterung

Montieren Sie das Zubehörteil an einer DIN-Schiene oder an einer Wand.

Installation

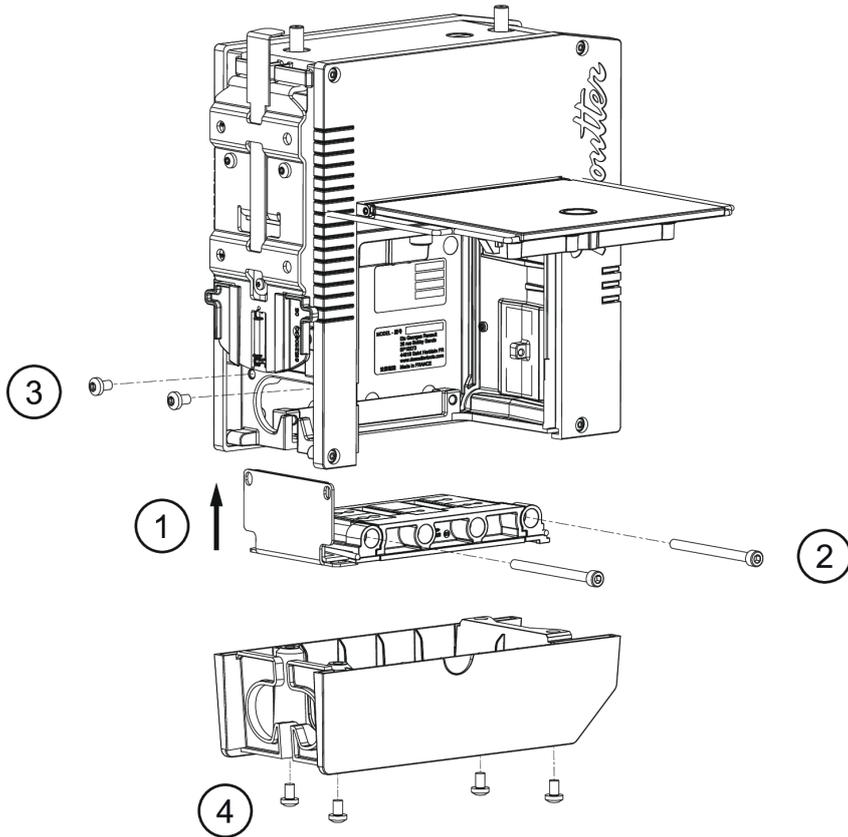


| | mm | in. |
|---|----|------|
| A | 55 | 2,17 |
| B | 70 | 2,76 |

i Ziehen Sie den Knopf heraus, um das Zubehörteil zu neigen ($-15^{\circ}/+15^{\circ}$) und die Schrauben leichter festziehen zu können.

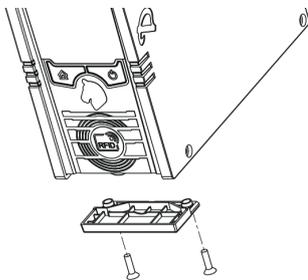
Setzen Sie das CONNECT wie oben beschrieben in das Wandmontage-Kit ein.

Installation des IP54-Kits

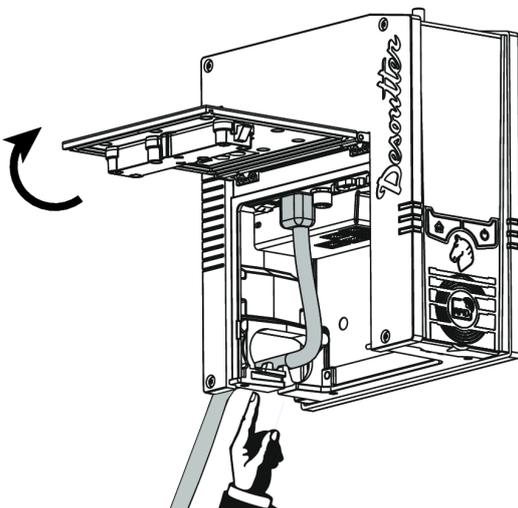


i Der RIM-Abdeckungsschutz muss über dem IP54-Kit installiert werden.

Installation des RIM-Abdeckungsschutzes



Verlegen der Kabel



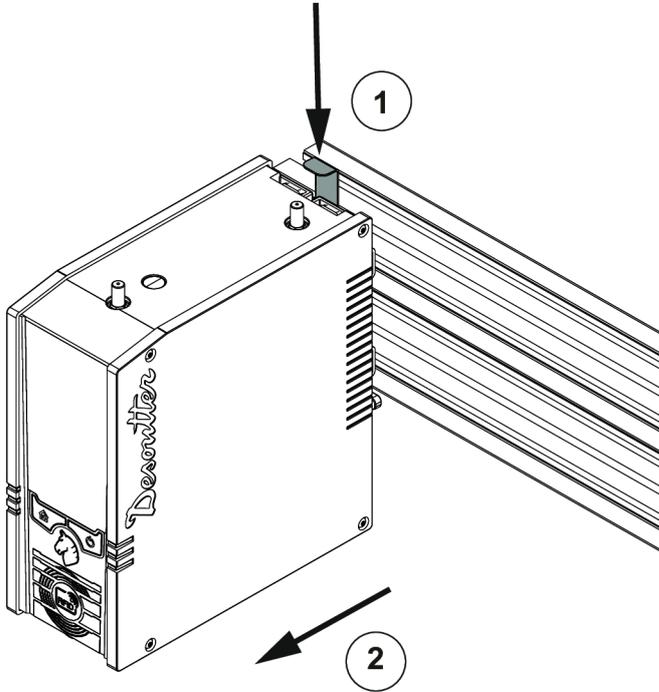
Installation

1. Öffnen Sie die Seitenklappe durch Drücken der daran befindlichen Taste.
2. Drücken Sie die Klappe an das CONNECT. Die Klappe wird mit einem Magneten fixiert.
3. Stecken Sie die Kabel an und führen Sie sie durch die Tülle.

Abnehmen des CONNECT vom Wandmontage-Kit

1. Schalten Sie den Netzschalter im Innenteil AUS.
2. Ziehen Sie die Kabel ab.

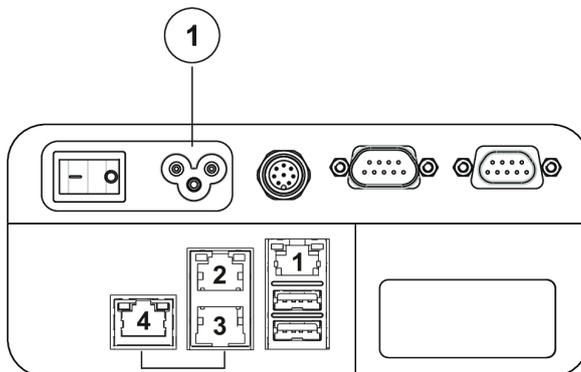
Befolgen Sie zum Abnehmen des CONNECT vom Kit die nachfolgenden Anweisungen.



1. Drücken Sie auf die Verriegelungslasche, um CONNECT zu entsperren.
2. Heben Sie CONNECT an und nehmen Sie es ab.

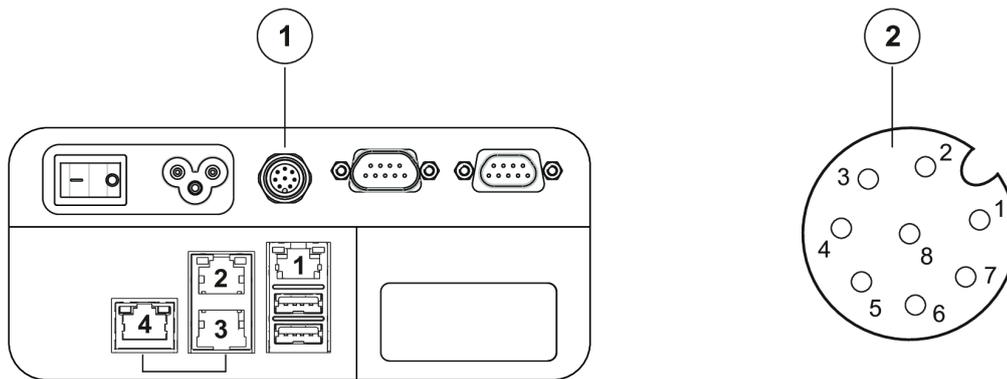
Anschluss an die AC-Stromversorgung

i Verwenden Sie ausschließlich die im Kapitel *Benötigtes Zubehör* genannten Netzkabel.



Stecken Sie das Netzkabel in (1) und in eine Steckdose.

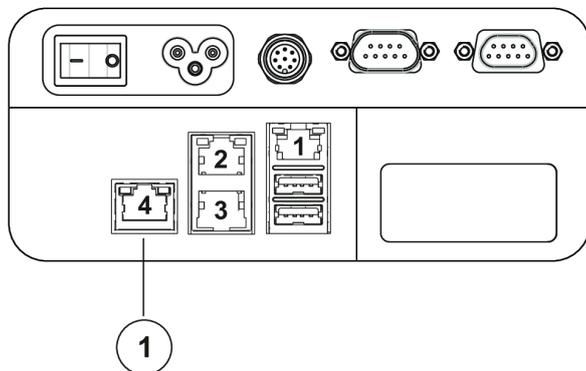
Anschluss an die 24 V DC-Stromversorgung



Stecken Sie das Anschlusskabel in (1).
 Beachten Sie beim Anschluss des Kabels an einen externen 24 V DC-Eingang die folgende Pinbelegung (2).
 Die Maximalstromstärke an jedem Pin beträgt 1,5 A.

| | |
|---|------------|
| 1 | + 24 V DC |
| 2 | + 24 V DC |
| 3 | 0 V |
| 4 | 0 V |
| 5 | RS422 RX + |
| 6 | RS422 RX - |
| 7 | RS422 TX + |
| 8 | RS422 TX - |

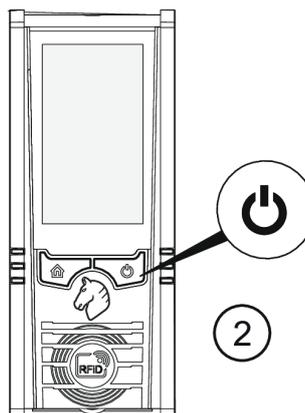
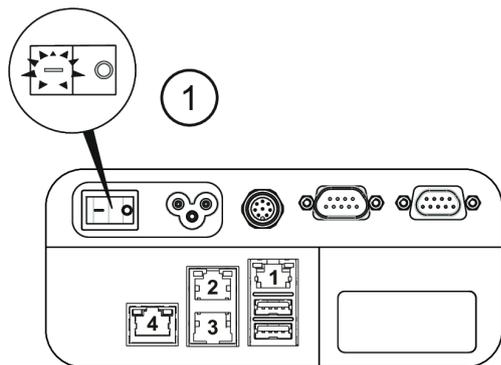
Anschluss an den PoE-Port (Ausgangsversorgung)



Schließen Sie das Ethernet-Kabel an den PoE Ethernet-Port (1) des CONNECT und an den Ethernet-Port eines Geräts an.

Typ des PoE-Ports des CONNECT ist: 802.3at.

Einschalten des CONNECT

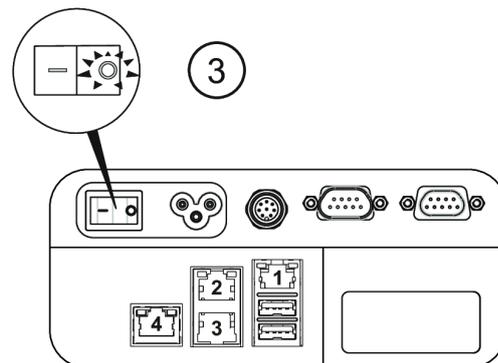
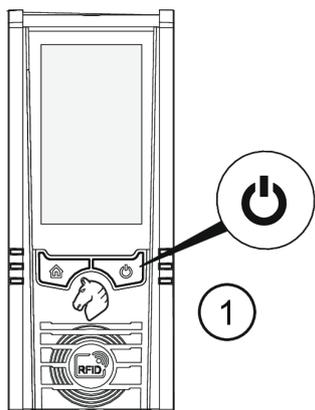


1. Öffnen Sie die Seitentür.
Schalten Sie den EIN/AUS-Schalter auf **I**. Damit wird das System eingeschaltet.
2. Halten Sie die Energieverwaltungstaste an der Vorderseite gedrückt. Die LED blinken und das Desoutter-Logo wird angezeigt.
Der Startbildschirm wird angezeigt und die grünen LED leuchten dauerhaft.

Nach 2 Minuten schaltet sich der Bildschirm aus (Standardeinstellung). Tippen Sie zum Aktivieren auf den Bildschirm.

- i** Während des Hochfahrens von CONNECT-W blinken blaue LED. Diese leuchten anschließend dauerhaft und zeigen an, dass der integrierte WLAN-Zugriffspunkt ordnungsgemäß funktioniert.

Ausschalten des CONNECT



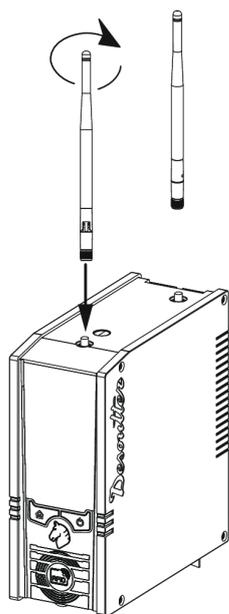
1. Halten Sie die Energieverwaltungstaste an der Vorderseite gedrückt.
2. Tippen Sie zum Ausschalten des CONNECT auf **Herunterfahren**.
3. Öffnen Sie die Seitentür.
Schalten Sie den EIN/AUS-Schalter auf **O**. Damit wird das System ausgeschaltet.

Verknüpfung von CONNECT mit einem Computer

Verbinden Sie ein Ethernet-Kabel mit dem Computer und einem verfügbaren Ethernet-Port an der Innenseite. Öffnen Sie im Computer das **Netzwerk- und Freigabecenter** und ändern Sie die IP-Adresse des Computers in eine kompatible **statische IP-Adresse**. Ändern Sie, wenn nötig, auch die Subnetzmaske.

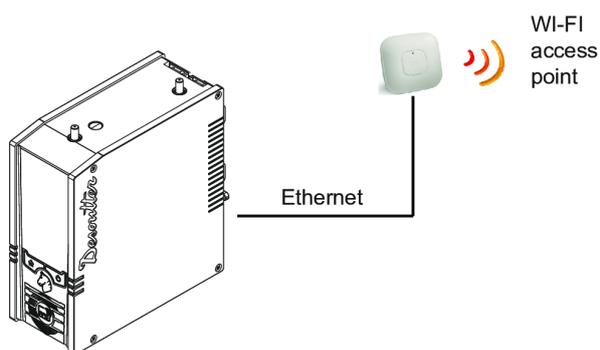
Montage der WLAN-Antennen am CONNECT-W

- i** Entfernen Sie stets die Antennen, bevor Sie den CONNECT-W umsetzen.



Entfernen Sie die Kappen und montieren Sie die Antennen.

Anschließen des CONNECT-X an einen WLAN-Zugriffspunkt



Verbinden Sie den WLAN-Zugriffspunkt über ein Ethernet-Kabel mit einem freien Ethernet-Anschluss im Inneren des Geräts.

Einrichtung von Netzwerken

Netzwerk-Übersicht

Desoutter-Ethernet 1 ist typischerweise das kabelgebundene Netzwerk für die Produktionslinien.

Desoutter-Ethernet 2 ist typischerweise das kabelgebundene Netzwerk für die Büros (Unternehmensnetzwerk).

| | Standardmäßige IP-Adresse | Standardmäßige Subnetzmaske |
|-----------------------------------|---------------------------|-----------------------------|
| Mit Ethernet 1 verbundenes System | 192.168.5.212 | 255.255.255.0 |
| Mit Ethernet 2 verbundenes System | 192.168.6.212 | 255.255.255.0 |

Auswahl der Netzwerkkonfiguration



Achten Sie darauf, dass jede IP-Adresse eindeutig und gültig ist.

Installation

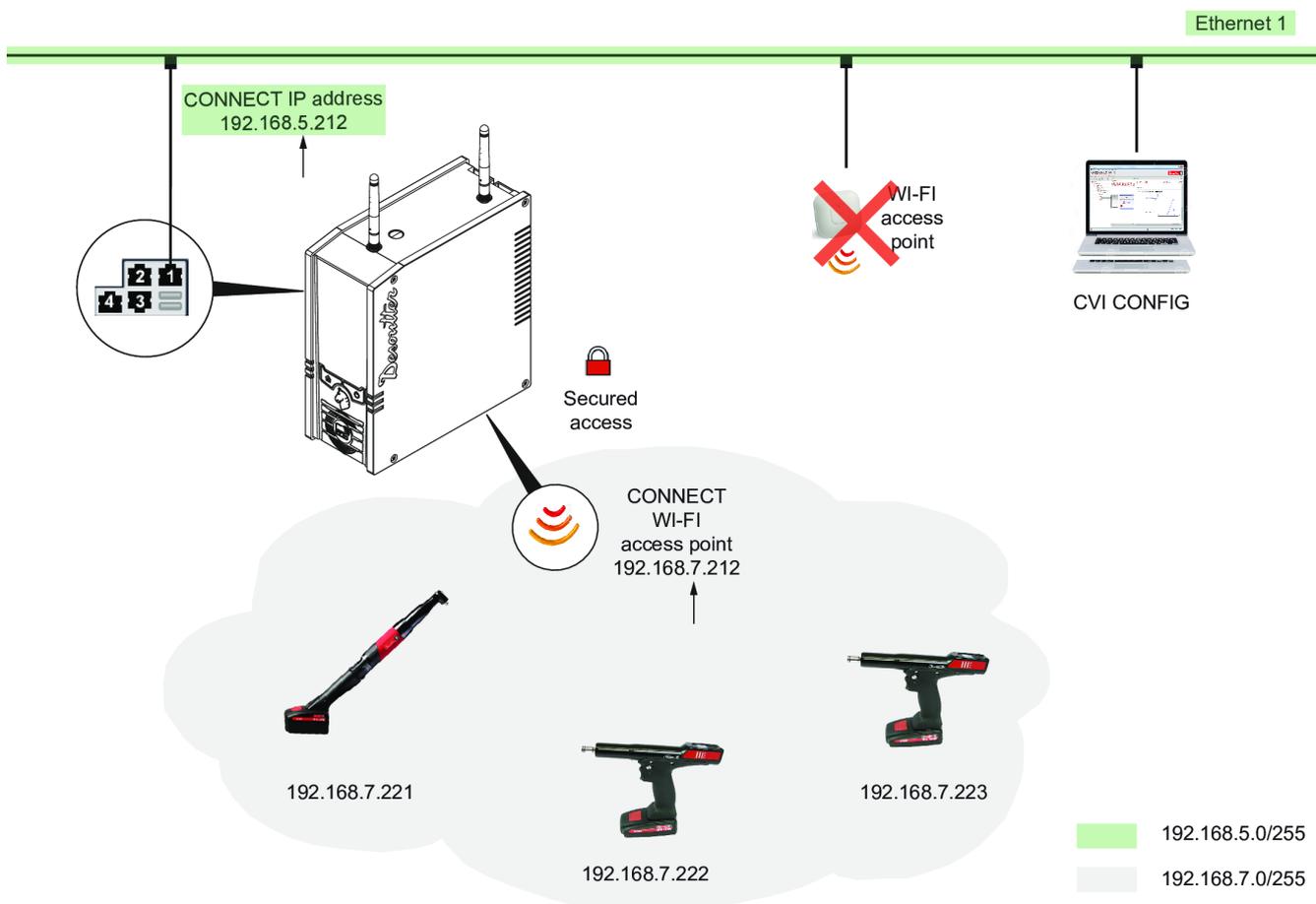
1. Die Netzwerkkonfiguration hängt von Ihrem CONNECT-Modell ab.
CONNECT-X: Werkzeuge kommunizieren mit dem WLAN-Zugriffspunkt der Produktionslinie.
CONNECT-W: Werkzeuge kommunizieren mit dem integrierten WLAN-Zugriffspunkt.
2. Die Netzwerkkonfiguration hängt davon ab, wie Sie den CONNECT verbinden wollen.

CONNECT kann verbunden werden mit:

- 1 Netzwerk, d.h. Ethernet 1 oder 2
- 2 Netzwerken, d.h. Ethernet 1 und 2

i Sie können eine „Brücke“ zwischen dem dedizierten WLAN-Zugriffspunkt und Ethernet 1 oder 2 einrichten.

CONNECT-W und 1 kabelgebundenes Netzwerk



Verbinden Sie den CONNECT über einen beliebigen Ethernet-Port mit Ethernet 1.

Rufen Sie CONNECT auf.



Rufen Sie den Startbildschirm auf und tippen Sie auf dieses Symbol.

Tippen Sie auf **System > Peripheriegeräte / Netzwerke**.

Geben Sie einen Namen für Ihr Netzwerk ein.

Geben Sie eine gültige IP-Adresse für den CONNECT ein.



Tippen Sie auf dieses Symbol.

Geben Sie eine SSID für den CONNECT ein.

Geben Sie eine gültige IP-Adresse für den WLAN-Zugriffspunkt des CONNECT ein.



Tippen Sie auf dieses Symbol.

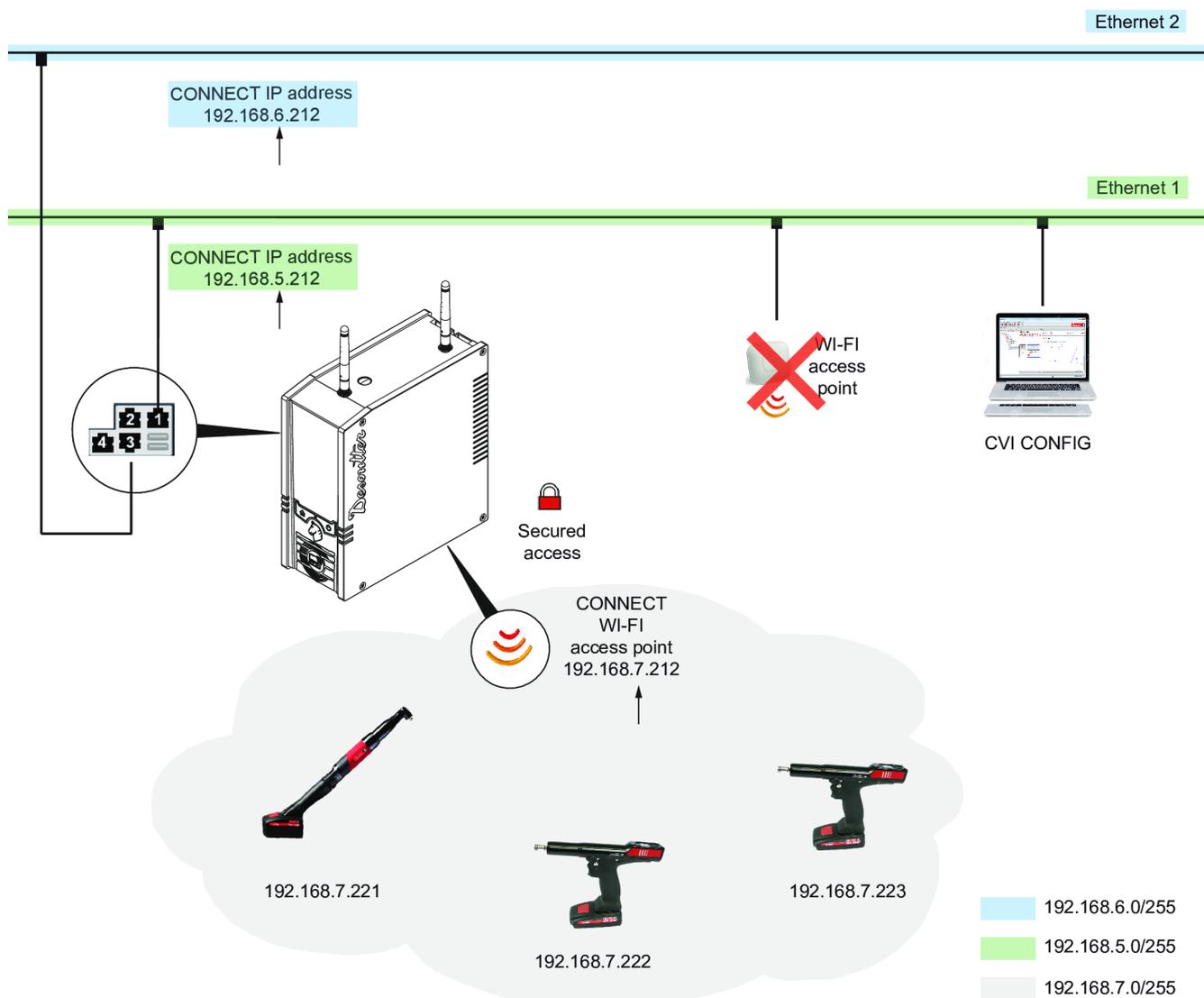
Geben Sie die WLAN-Parameter ein.



Tippen Sie zum Bestätigen auf dieses Symbol.

- ⓘ Während der Konfigurationsänderung blinken blaue LED. Diese leuchten anschließend dauerhaft und zeigen an, dass der integrierte WLAN-Zugriffspunkt ordnungsgemäß funktioniert.

CONNECT-W und 2 kabelgebundene Netzwerke



Verbinden Sie den CONNECT über die Ethernet-Ports 1 **ODER** 2 mit Ethernet 1.
 Verbinden Sie den CONNECT über die Ethernet-Ports 3 **ODER** 4 mit Ethernet 2.
 Rufen Sie CONNECT auf.



Rufen Sie den Startbildschirm auf und tippen Sie auf dieses Symbol.

Tippen Sie auf **System > Peripheriegeräte / Netzwerke**.



Tippen Sie auf dieses Symbol.

Geben Sie einen Namen für jedes Netzwerk ein.
 Geben Sie eine gültige IP-Adresse für jedes Netzwerk und für jedes CONNECT ein.

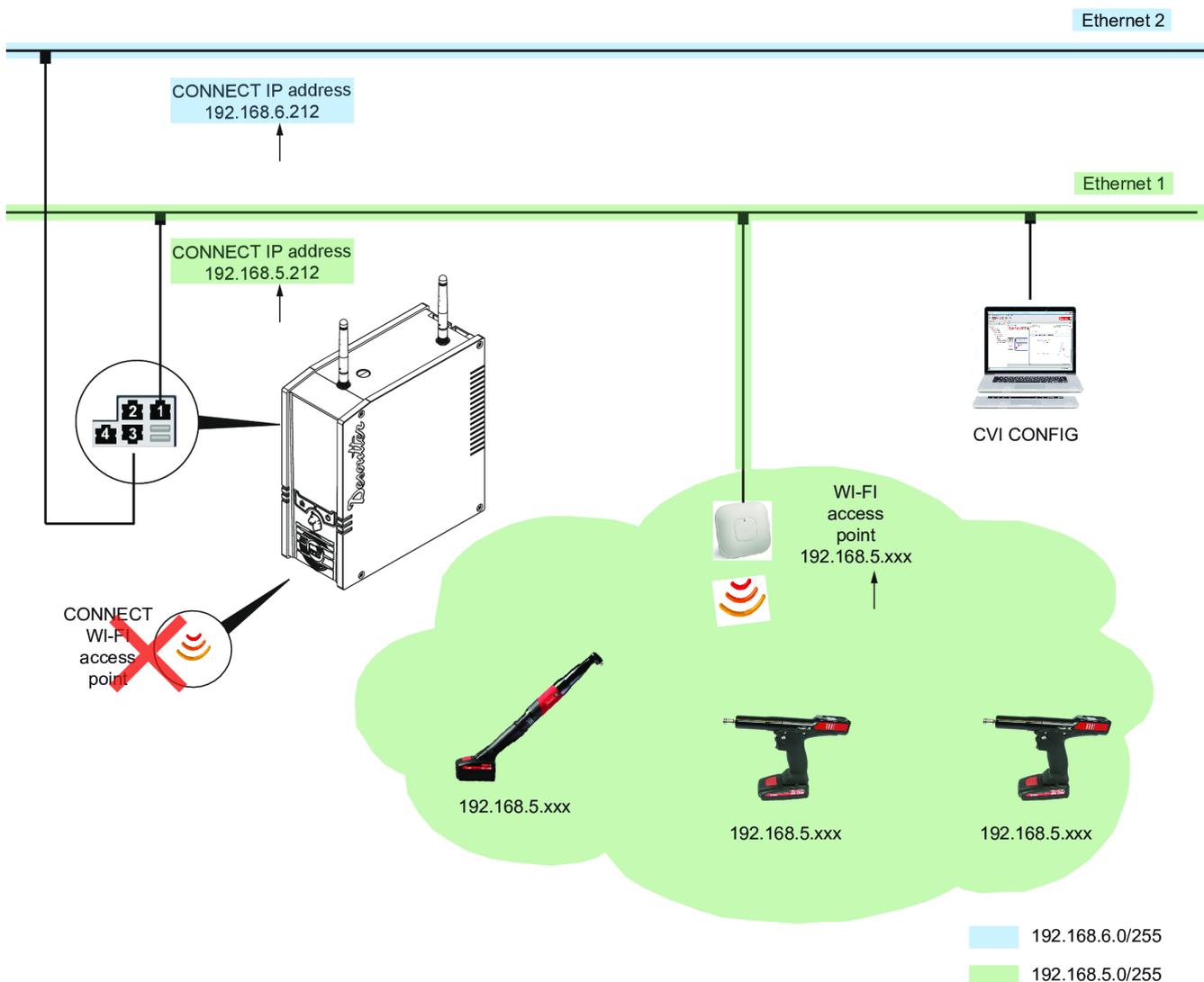
Installation



Tippen Sie zum Bestätigen auf dieses Symbol.

- ⓘ Während der Konfigurationsänderung blinken blaue LED. Diese leuchten anschließend dauerhaft und zeigen an, dass der integrierte WLAN-Zugriffspunkt ordnungsgemäß funktioniert.

CONNECT-X oder CONNECT-W mit deaktiviertem WLAN-Zugriffspunkt



Verbinden Sie den CONNECT über die Ethernet-Ports 1 **ODER** 2 mit Ethernet 1.
Verbinden Sie den CONNECT über die Ethernet-Ports 3 **ODER** 4 mit Ethernet 2.

Rufen Sie CONNECT auf.



Rufen Sie den Startbildschirm auf und tippen Sie auf dieses Symbol.

Tippen Sie auf **System > Peripheriegeräte / Netzwerke**.



Tippen Sie auf dieses Symbol.

Geben Sie einen Namen für jedes Netzwerk ein.

Geben Sie eine gültige IP-Adresse für jedes Netzwerk und für jedes CONNECT ein.



Tippen Sie beim CONNECT-W auf dieses Symbol, um den Bildschirm für den WLAN-Zugriffspunkt aufzurufen.

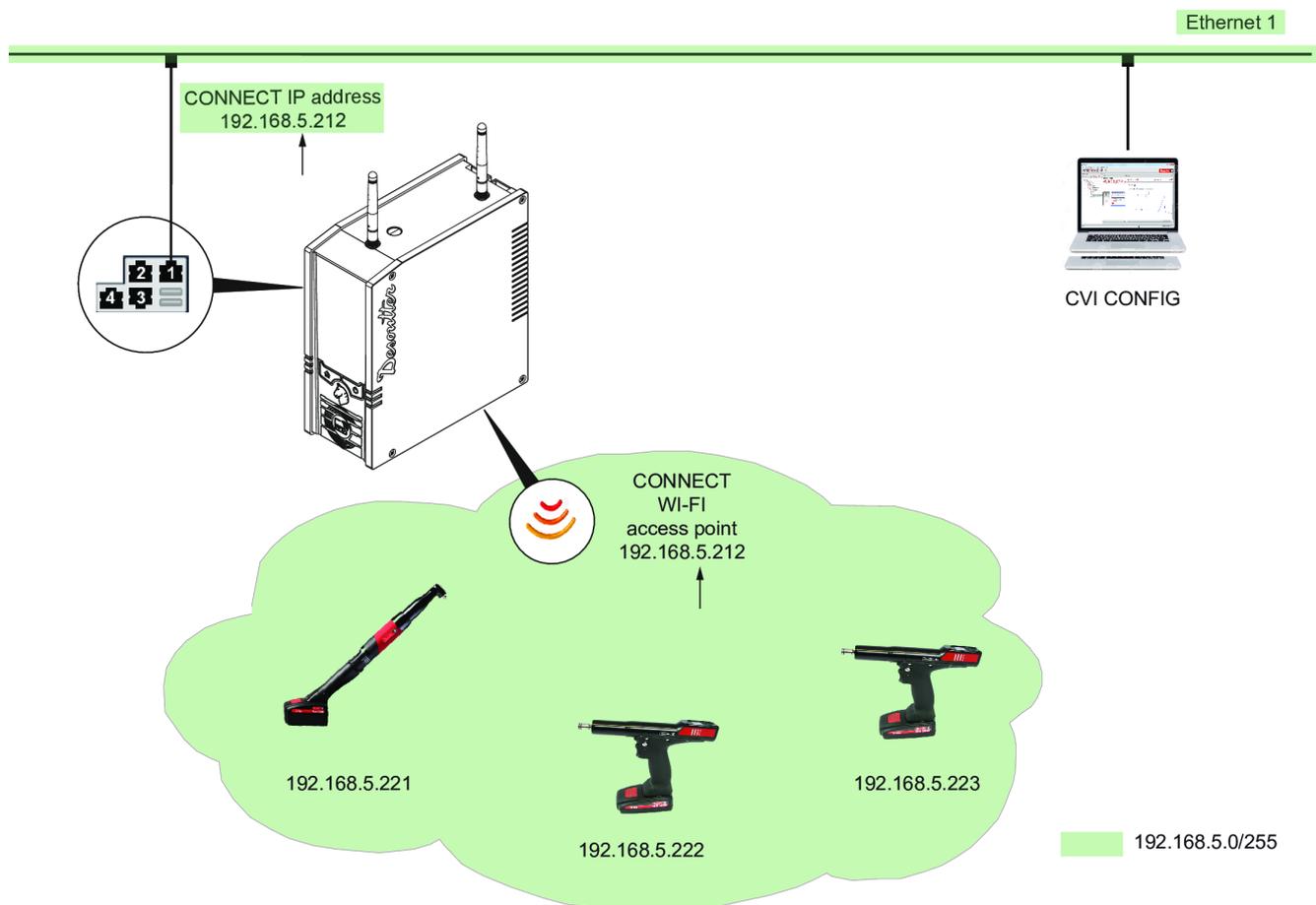
Entfernen Sie das Häkchen bei **WLAN-Zugriffspunkt aktiviert**.



Tippen Sie zum Bestätigen auf dieses Symbol.

i Die blauen LED erlöschen.

CONNECT-W / Eingebettetes Drahtlos-Netzwerk verbunden mit Ethernet 1/2



Verbinden Sie den CONNECT über einen beliebigen Ethernet-Port mit Ethernet 1.
Rufen Sie CONNECT auf.



Rufen Sie den Startbildschirm auf und tippen Sie auf dieses Symbol.

Tippen Sie auf **System > Peripheriegeräte / Netzwerke**.

Geben Sie einen Namen für Ihr Netzwerk ein.
Geben Sie eine gültige IP-Adresse für jeden CONNECT ein.



Tippen Sie auf dieses Symbol.

Wählen Sie im Feld **Verbunden mit** Ethernet 1 aus.
Geben Sie die Parameter des eingebetteten Zugriffspunkts auf den Seiten 1 und 2 ein.



Tippen Sie zum Bestätigen auf dieses Symbol.

i Während der Konfigurationsänderung blinken blaue LED. Diese leuchten anschließend dauerhaft und zeigen an, dass der integrierte WLAN-Zugriffspunkt ordnungsgemäß funktioniert.

Anpingen einer IP-Adresse

Mit dieser Funktion wird die Netzwerkverbindung mit jedem Gerät geprüft, das an das Netzwerk angeschlossen ist.



Rufen Sie den Startbildschirm auf und tippen Sie auf dieses Symbol.

Tippen Sie auf **System** > **Ping**.

Tippen Sie auf dieses Feld und geben Sie die IP-Adresse ein.



Tippen Sie auf dieses Symbol, um zu starten.

Anpingen einer IP-Adresse mit CVIMONITOR

Diese Funktion wird verwendet, um die Netzwerkverbindung zu einem mit dem Netzwerk verbundenen Gerät zu überprüfen.

Starten Sie die CVI MONITOR-Software aus der Startleiste auf dem Desktop des Computers. Geben Sie die IP des jeweiligen Systems ein und klicken Sie auf „Auswählen“.



Klicken Sie auf dieses Symbol, um den Bildschirm anzuzeigen.

Wählen Sie **Ping** aus.

Geben Sie die IP-Adresse ein.

Ein grünes Häkchen zeigt an, dass das Anpingen erfolgreich war.

Ein Feldbus-Modul installieren

- i** Beachten Sie, dass Manipulationsfehler zu Verbindungsproblemen oder einer Verschlechterung der elektrischen Kontakte führen können.

Wir empfehlen dringend, dass ein Techniker von Desoutter die Module installiert. Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.

1. Schalten Sie das System ab.
2. Suchen Sie den Feldbusanschluss auf der Unterseite des Systems. Der Stecker ist durch eine graue Abdeckung geschützt.
3. Die Abdeckung entfernen.
4. Bewegen Sie das Feldbus-Modul vorsichtig in seine Position.
5. Die 2 Schrauben mit einem T9 Torx-Schraubendreher festziehen.
6. Schalten Sie das System ein.

- i** Wenn das Feldbus-Modul sich nicht an seinem Platz befindet, muss die Abdeckung dort angebracht bleiben.

Siehe Benutzerhandbuch (Drucksache: 6159931440) im Lieferumfang enthalten oder unter <https://www.desouttertools.com/resource-centre> verfügbar.

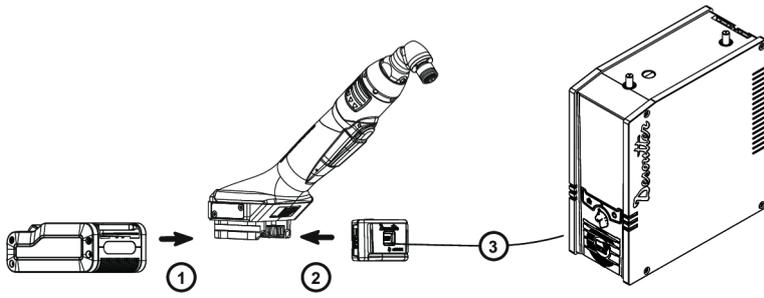
Werkzeug-Pairing über eDOCK

Stecken Sie einen Akkusatz in das Werkzeug.

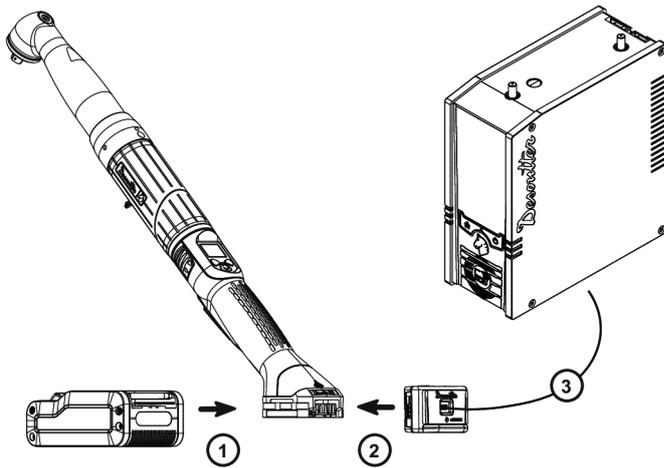
Verbinden Sie eDOCK mit dem Werkzeug und dem USB-Anschluss von CONNECT.

- i** Beachten Sie die Verbindungsreihenfolge.

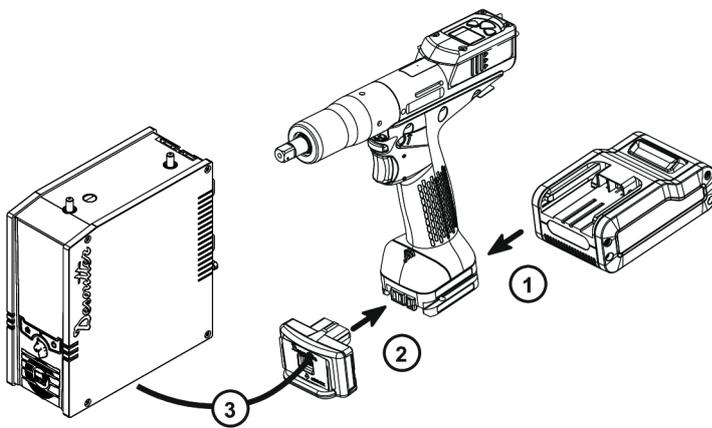
EABS



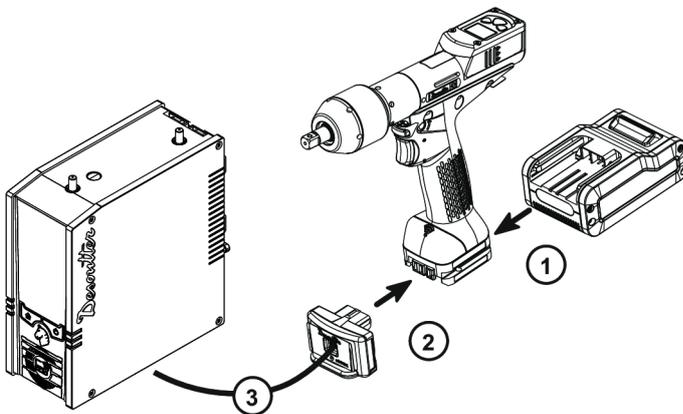
EABC



EPBC



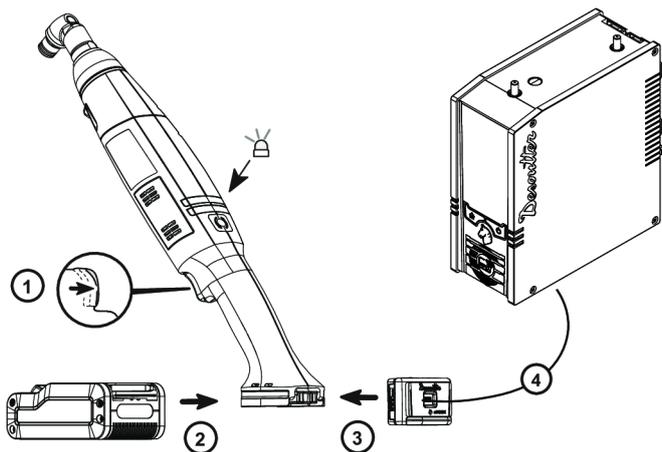
BLRTC



ELC-A-W

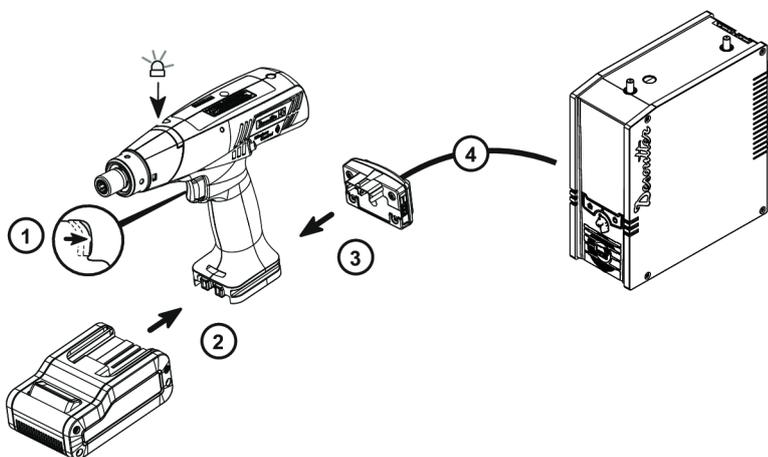
Installation

i Drücken Sie beim Einlegen des Akkupacks den Startknopf. Die Melde-LED blinkt auf.



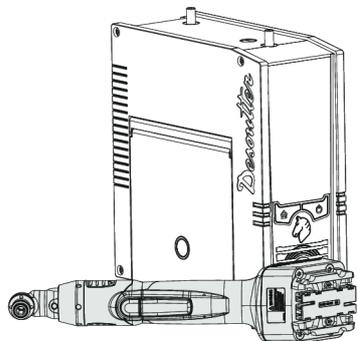
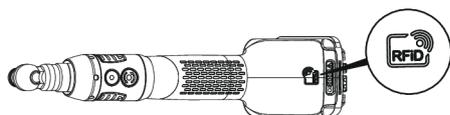
ELC-P-W

i Drücken Sie beim Einlegen des Akkupacks den Startknopf. Die Melde-LED blinkt auf.

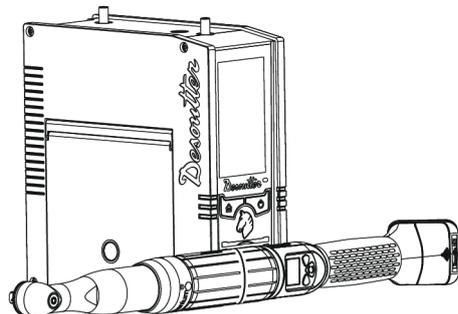
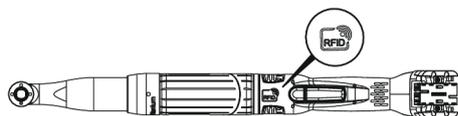


Werkzeug-Pairing über RFID

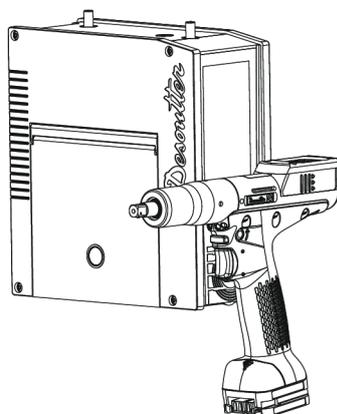
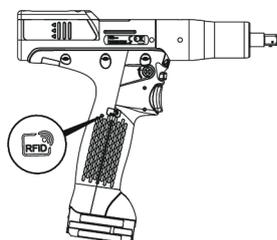
EABS



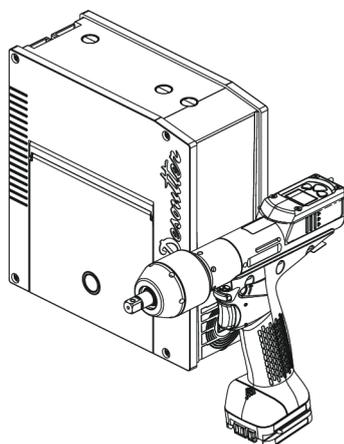
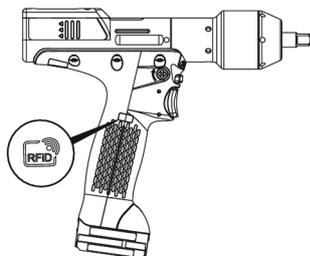
EABC



EPBC



BLRTC



Ausgangskonfiguration

Name, Drehmomenteinheit, Drehzahleinheit, Tastenton, Ruhemodus



Rufen Sie den Startbildschirm auf und tippen Sie auf dieses Symbol.

Tippen Sie auf **System** > **Benutzeroberfläche** > **Anzeige**.

Passen Sie den Namen der CONNECT an.

Wählen Sie die Drehmomenteinheit aus: Nm, ft lb, in lb, kg m, kg cm, oz in.

Wählen Sie die Drehzahleinheit aus: U/min oder % der maximalen Werkzeugdrehzahl.

Aktivieren/deaktivieren Sie „Tastatur-Signalton aktiviert“, um den Signalton zu aktivieren/deaktivieren.

Automatische Abschaltung der Hintergrundbeleuchtung (Schlafmodus)

Der Bildschirm wird nach der festgelegten Zeit automatisch abgeschaltet.

Der Bildschirm schaltet sich wieder ein, wenn der Bildschirm berührt oder ein Verschraubungsergebnis angezeigt wird.

Zeit bis Abschaltung der Hintergrundbeleuchtung

Die Zeit bis zur automatischen Abschaltung kann auf einen Wert zwischen 1 und 60 Minuten festgelegt werden.



Tippen Sie zum Bestätigen auf dieses Symbol.

Einstellen von Datum, Uhrzeit und Synchronisation

Mit dieser Funktion werden Datum und Uhrzeit des Systems synchronisiert, damit die Verschraubungsergebnisse sicher mit korrektem Datum und korrekter Zeit gespeichert werden.



Rufen Sie den Startbildschirm auf und tippen Sie auf dieses Symbol.

Tippen Sie auf **System > Benutzeroberfläche > Datum und Uhrzeit**.

Tippen Sie auf das aktuelle Datums- und Uhrzeitfeld, um sie gegebenenfalls zu aktualisieren.

Wählen Sie das Datums- und Uhrzeitformat aus.

- TT/MM/JJ hh:mm:ss
- JJ/MM/TT hh:mm:ss
- MM/TT/JJ hh:mm:ss

Wählen Sie die „Synchronquelle“, mit der Datum und Uhrzeit in CONNECT eingestellt werden sollen.

Zum Beispiel: Wenn „Synchronquelle“ auf „CVI CONFIG“ gesetzt ist, werden Datum und Uhrzeit des CONNECT während der Datenübertragung aktualisiert.

- Keine
- CVI CONFIG
- CVINet
- Feldbus
- Ethernet-Protokoll
- Server NTP --> Geben Sie die Serveradresse und die Zeitzone ein.
- Toolsnet



Tippen Sie zum Bestätigen auf dieses Symbol.

Die Sprache ändern



Rufen Sie den Startbildschirm auf und tippen Sie auf dieses Symbol.

Tippen Sie auf **System > Benutzeroberfläche > Sprache**.

Folgende Sprachen sind verfügbar:

| | |
|-------------|---------------------------|
| Englisch | Russisch |
| Französisch | Portugiesisch |
| Spanisch | Niederländisch |
| Deutsch | Portugiesisch (Brasilien) |
| Schwedisch | Koreanisch |
| Italienisch | Persisch |
| Japanisch | Tschechisch |
| Chinesisch | Türkisch |
| Polnisch | |

Wählen Sie Ihre Sprache aus.



Tippen Sie zum Bestätigen auf dieses Symbol.

Spiegeln der Anzeige auf Ihrem PC oder Smartphone

PC/Windows

Verwenden Sie das kostenlose Fernsteuerungs-Softwarepaket **TightVNC Viewer**, um den Bildschirm des Verschraubungsprodukts zu sehen und über Ihre lokale Maus und Tastatur zu steuern.

Öffnen Sie die Webseite <http://www.tightvnc.com> und folgen Sie den Anweisungen.

Sobald die Software heruntergeladen wurde, öffnen Sie den Ordner „Start / Alle Programme / TightVNC“.

Klicken Sie auf „TightVNC Viewer“.

Geben Sie die IP-Adresse des Verschraubungsprodukts ein und klicken Sie auf „Verbinden“.

Sie können den Bildschirm nun von Ihrem PC aus steuern.

Zum Beispiel:



Apple

Installieren Sie die kostenlose Anwendung **Mocha VNC Lite** auf Ihrem Gerät.

Richten Sie einen WLAN-Zugangspunkt ein, der mit dem Verschraubungsprodukt verbunden ist.

Richten Sie den SSID / das Passwort ein.

Legen Sie die IP-Adresse des Zugangspunkts fest und verbinden Sie diesen mit dem Verschraubungsprodukt.

Überprüfen Sie die IP-Adresse des Verschraubungsprodukts.

Konfigurieren Sie auf Ihrem Apple-Gerät das WLAN-Netzwerk.



Verbinden Sie sich mit dem SSID des Zugangspunkts für das Verschraubungsprodukt.

Wechseln Sie anschließend zur Detailansicht.

Wechseln Sie von DHCP zu Statisch.

Geben Sie eine der Auswahl Ihres Verschraubungsprodukts entsprechende IP-Adresse sowie eine Subnetzmaske für Ihr Gerät ein (zum Beispiel: 192.168.5.100).

Ihr Gerät kann nun mit dem Verschraubungsprodukt kommunizieren.

Installation

Öffnen Sie den App Store und laden Sie die kostenlose App „Mocha VNC Lite“ herunter.

Erstellen Sie in der App eine neue Konfiguration und geben Sie die IP-Adresse des Verschraubungsprodukts im Feld „VNC-Serveradresse“ ein.

Klicken Sie auf „Connect“ (Verbinden).

Sie können den Bildschirm nun von Ihrem PC aus steuern.

Android

Installieren Sie die kostenlose Anwendung **bVNC** auf Ihrem Gerät.

Das Verfahren entspricht demjenigen für Apple-Geräte.

Bedienung

Konfigurationsanleitung

Erstellen einer Verschraubeinheit

i Erstellen Sie eine Verschraubeinheit pro Werkzeug.

i Bevor Sie beginnen, überprüfen Sie, ob der RIM **genügend UVs** für die geplante Konfiguration enthält. Falls nicht, siehe Kapitel *Neuausrichtung UV mit RIM [Seite 60]*

Starten Sie CVI CONFIG.

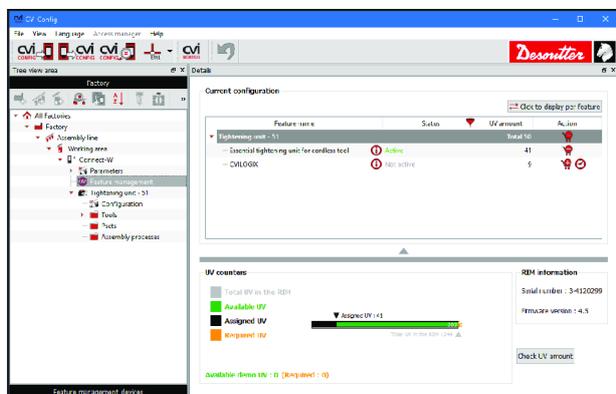
i Verbinden Sie CONNECT mit dem Computer, wie im Kapitel *Verknüpfung von CONNECT mit einem Computer [Seite 20]* beschrieben.

Erstellen Sie einen Arbeitsbereich und klicken Sie mit der rechten Maustaste, um Ihre CONNECT hinzuzufügen. Geben Sie die IP-Adresse ein und klicken Sie auf Aktualisieren. Ein grünes Häkchen zeigt an, dass die Kommunikation hergestellt wurde.

Klicken Sie auf CONNECT und klicken Sie mit der rechten Maustaste, um eine Verschraubeinheit hinzuzufügen.

Gehen Sie zur Funktionsverwaltung.

Wählen Sie die Verschraubeinheit aus und klicken Sie auf **Aktivieren**.



i Falls erforderlich, können Sie auch die Funktion CVILOGIX aktivieren.

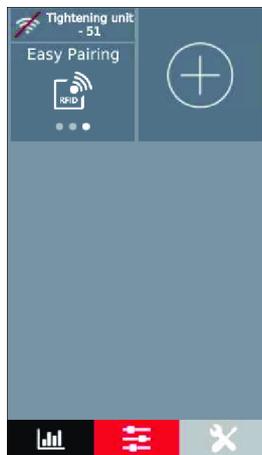


Klicken Sie auf dieses Symbol, um das Produkt zu aktualisieren.

Zuweisung eines Werkzeugs zu einer Verschraubeinheit

Wählen Sie die Verschraubeinheit, die das Werkzeug antreibt.

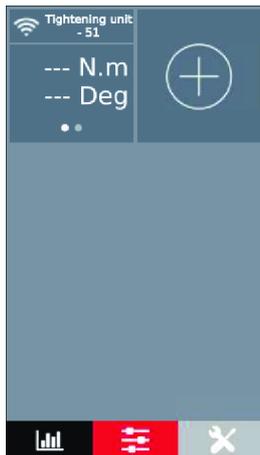
Wischen Sie über die Kacheln, bis „Einfache Kopplung“ angezeigt wird.



Koppeln Sie das Werkzeug, wie es in den Kapiteln *Werkzeug-Pairing über eDOCK [Seite 26]* oder *Werkzeug-Pairing über RFID [Seite 28]* ausgeführt ist.

Tippen Sie auf die Kachel **Einfache Kopplung**, um den Vorgang zu starten.

Ziehen Sie den Akkupack ab und schließen Sie ihn erneut an.



Das **WLAN-Symbol** oben links ist aktiviert.
Das Werkzeug ist dieser Verschraubeinheit zugewiesen.

Rufen Sie CVI CONFIG auf.



Klicken Sie auf dieses Symbol, um die CVI CONFIG zu aktualisieren.

Simple Pset erstellen

Einstellung des Betriebsmodus auf PSatz



Rufen Sie den Startbildschirm auf und tippen Sie auf dieses Symbol.

Tippen Sie auf **Verschraubeinheit**.

Wählen Sie die Verschraubeinheit in der Liste aus.



Tippen Sie zum Bearbeiten auf dieses Symbol.



Wechseln Sie zum Feld **Betriebsmodus** und wählen Sie **Pset** aus.



Tippen Sie zum Bestätigen auf dieses Symbol.

Auswahl der Quelle, die PSatz startet



Rufen Sie den Startbildschirm auf und tippen Sie auf dieses Symbol.

Tippen Sie auf **Verschraubeinheit**.

Wählen Sie die Verschraubeinheit in der Liste aus.



Tippen Sie zum Bearbeiten auf dieses Symbol.



Wechseln Sie zum Feld **Pset-Quelle** und wählen Sie **Vorderseite** aus.

Andere Möglichkeiten sind:

- E/A
- CVILOGIX
- Open Protocol
- Feldbus
- Benutzerdefiniertes Protokoll
- Werkzeugdisplay



Tippen Sie zum Bestätigen auf dieses Symbol.

Einstellung des Psets

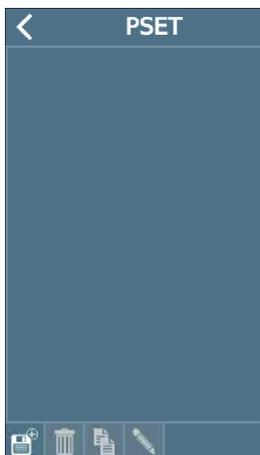
i Das Werkzeug muss verbunden sein.

Halten Sie das Werkzeug betriebsbereit, indem Sie den Auslöser oder eine der Schaltflächen ‚Rückwärtslauf‘ oder ‚OK‘ drücken.



Rufen Sie den Startbildschirm auf und tippen Sie auf dieses Symbol.

Tippen Sie auf **Pset**.



Wählen Sie die Schraubstation, die das Werkzeug antreibt (im Beispiel: Schraubstation - 1).



Tippen Sie auf dieses Symbol.

Halten Sie das Werkzeug verbunden.

Markieren Sie **Einfacher Modus**.



Tippen Sie auf dieses Symbol.

Tippen Sie in das Feld **Solldrehmoment**.



Tippen Sie auf dieses Symbol, um das Feld zu löschen.

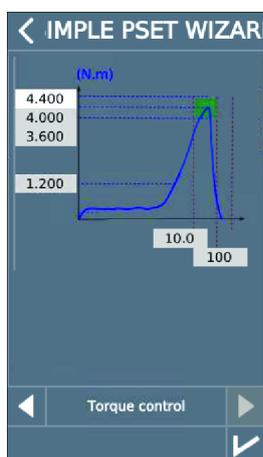
Geben Sie Ihr Solldrehmoment ein.



Tippen Sie zum Bestätigen auf dieses Symbol.



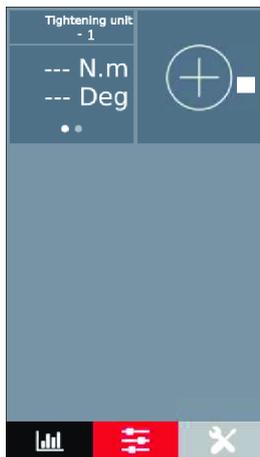
Tippen Sie auf dieses Symbol.



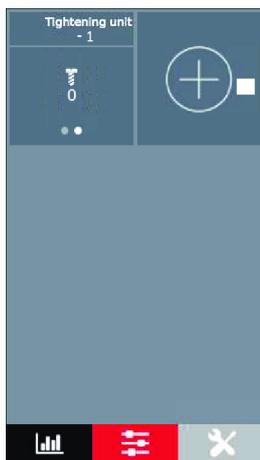
Tippen Sie zum Bestätigen auf dieses Symbol.



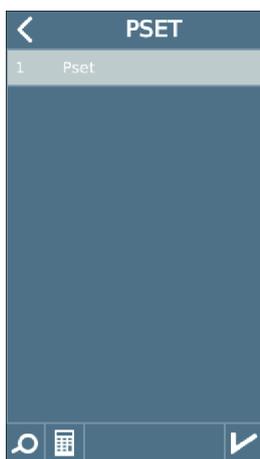
Tippen Sie auf dieses Symbol an der Vorderseite, um den Startbildschirm anzuzeigen.



Wischen Sie die Kachel nach rechts, um auf das Pset zuzugreifen.



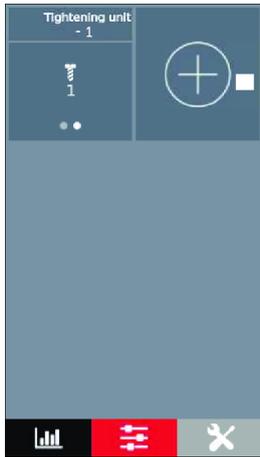
Tippen Sie auf dieses Symbol.



Wählen Sie aus der Liste **Pset 1** aus.

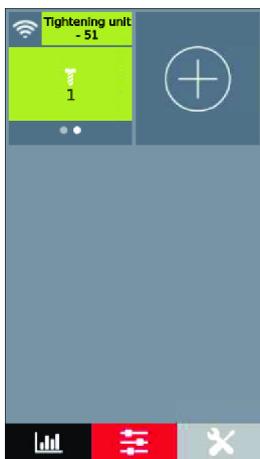


Tippen Sie zum Bestätigen auf dieses Symbol.



Ausführung des Psets

Drücken Sie den Werkzeug-Startknopf, um Pset 1 auszuführen.



Wischen Sie mit dem Finger über die Kachel, um die Ergebnisse anzuzeigen.



Tippen Sie auf den Titel der Kachel.

Standardmäßig wird die einfache Ansicht angezeigt.



Tippen Sie auf dieses Symbol, um andere mögliche Ansichten anzuzeigen.

i Die von Ihnen ausgewählte Ansicht wird als Standard für die nächsten Verschraubungen verwendet.

Detailansicht



Kurvenansicht

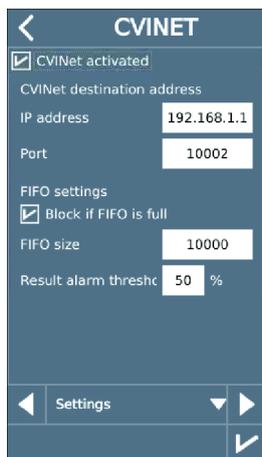


Senden der Ergebnisse an die CVINET WEB-Datenbank



Rufen Sie den Startbildschirm auf und tippen Sie auf dieses Symbol.

Tippen Sie auf **System** > **Peripheriegeräte** > **CVINET**.



Aktivieren Sie das Feld „CVINet aktiviert“.



Tippen Sie auf dieses Symbol.

| Beschreibung | Parameter | Werkseinstellungen |
|---|-----------------------------|--------------------|
| Kennungen des Servers oder Computers, auf dem die CVINET WEB-Datenbank installiert ist. | IP-Adresse | 192.168.1.1 |
| | Port | 10002 |
| FIFO-Einstellungen | Sperren, wenn FIFO voll ist | Aktiviert |
| | FIFO-Größe | 10000 |
| | Grenzwert Ergebnisalarm | 50% |



Das System sendet kontinuierlich Ergebnisse an CVINet.

Dies soll eine vollständige Rückverfolgbarkeit ermöglichen, selbst wenn die Netzwerkverbindung instabil ist.

1. Das System kann eine festgelegte Anzahl von zuvor durch eine Verschraubeinheit erzeugten Ergebnissen speichern (typischerweise 10.000).

Der Alarmgrenzwert entspricht dem Prozentanteil dieser Ergebnisse, die nicht an den Server gesendet und im FIFO-Speicher gespeichert wurden.

2. Wenn die Option „Sperren, wenn FIFO voll ist“ aktiviert ist, wird eine Verschraubeinheit gesperrt, wenn der FIFO 100 % voll ist. Hierdurch kann die Rückverfolgbarkeit aller generierten Ergebnisse gewährleistet werden. Die Verschraubeinheit wird entsperrt, wenn die Verbindung wiederhergestellt und der FIFO nicht mehr zu 100 % voll ist. Wenn die Option deaktiviert ist, wird das Werkzeug nicht gesperrt, wenn der FIFO zu 100 % voll ist; dabei ist die Rückverfolgbarkeit sämtlicher Ergebnisse nicht gewährleistet.



Tippen Sie zum Bestätigen auf dieses Symbol.

Einrichtung eines einfachen Montageprozesses

Einstellung des Betriebsmodus auf Montageprozess



Rufen Sie den Startbildschirm auf und tippen Sie auf dieses Symbol.

Tippen Sie auf **Verschraubeinheit**.

Wählen Sie die Verschraubeinheit in der Liste aus.



Tippen Sie zum Bearbeiten auf dieses Symbol.



Wechseln Sie zum Feld **Betriebsmodus** und wählen Sie **Montageprozess** aus.



Tippen Sie zum Bestätigen auf dieses Symbol.

Anlegen eines Montageprozesses



Rufen Sie den Startbildschirm auf und tippen Sie auf dieses Symbol.

Tippen Sie auf **Montageprozess**.



Tippen Sie auf dieses Symbol.



Geben Sie eine Beschreibung ein.

Wählen Sie als Quelle für den Start des Montageprozesses **Bedienfeld** aus:

Die anderen Möglichkeiten lauten wie folgt:

- E/A
- CVILOGIX
- Open Protocol
- Feldbus
- Angepasstes Protokoll

Wählen Sie den auszuführenden Pset.

Geben Sie die Gruppengröße ein, d.h. wie oft der Pset ausgeführt werden wird: 1–99 oder unbegrenzt.

Beispiel:



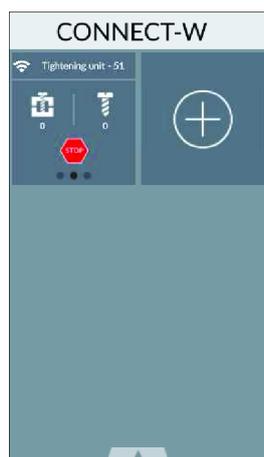
Tippen Sie zum Bestätigen auf dieses Symbol.

Ausführung des Montageprozesses



Tippen Sie auf dieses Symbol an der Vorderseite, um den Startbildschirm anzuzeigen.

Wischen Sie mit dem Finger über die Kachel.



Klicken Sie auf den mittleren Bereich der Kachel.
Wählen Sie in der Liste **Montageprozess 1** aus.



Das Werkzeug ist bereit für die Ausführung von Montageprozess 1 mit Pset 1.
Bringen Sie das Werkzeug an der zu verschraubenden Verbindung an.
Drücken Sie die Werkzeugstartknopf, um den Montageprozess auszuführen.

Bedienung

Rufen Sie CONNECT auf.



Klicken Sie auf **Verschraubung 51**, um zum Anzeigebereich zu gelangen.



Klicken Sie auf dieses Symbol, um die verschiedenen Ansichtsarten aufzurufen.

Klicken Sie auf **Ellipse**, um zu ausgeführten Aktivitäten anzuzeigen.



Klicken Sie alternativ auf **Montageprozess**, um die aktuellen Aktivitäten zu sehen.



Sobald der Montageprozess abgeschlossen ist, wird das Werkzeug verriegelt und es wartet auf den nächsten Prozess.



Klicken Sie auf diesem Symbol, um zu sehen, warum das Werkzeug gesperrt ist.

Fieldbus einrichten

Siehe Benutzerhandbuch (Drucksache: 6159929610) verfügbar unter <https://www.desouttertools.com/resource-centre>.

Betriebsanleitung

Ausführung von Aktionen am laufenden Montageprozess

Sie können die folgenden Aktionen jederzeit während des Prozesses ausführen.

- Abbruch
- Charge erhöhen
- Charge verringern
- Charge zurücksetzen
- Wiederholungen zurücksetzen

Auswahl eines anderen Pset oder Montageprozesses



Tippen Sie auf dieses Symbol an der Vorderseite, um den Startbildschirm anzuzeigen.

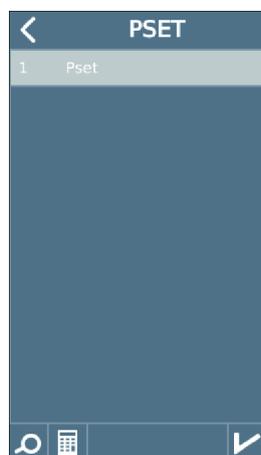
Wechseln Sie zu dieser Anzeigart.
Wählen Sie die Verschraubeinheit aus.



Tippen Sie dieses Symbol an, um die Liste der verfügbaren Montageprozesse anzuzeigen.



Tippen Sie dieses Symbol an, um die Liste der verfügbaren Psets anzuzeigen.



Wählen Sie den Pset oder die Verschraubeinheit in der Liste aus.

oder



Tippen Sie auf dieses Symbol, um nach einem nicht in der Liste aufgeführten Pset zu suchen.



Tippen Sie auf dieses Symbol, um die Pset-Nummer direkt über die digitale Tastatur einzugeben.



Tippen Sie zum Bestätigen auf dieses Symbol.

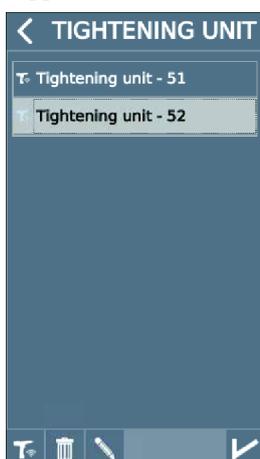
Abruf und Ablesen von Kurven

Anzeigen von Kurven



Rufen Sie den Startbildschirm auf und tippen Sie auf dieses Symbol.

Tippen Sie auf **Verschraubeinheit**.



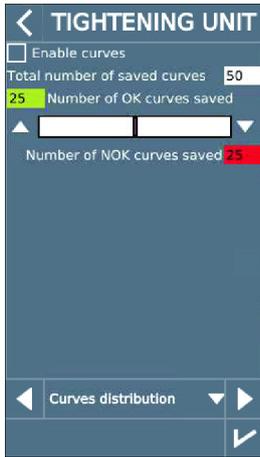
Wählen Sie die Verschraubeinheit in der Liste aus.



Tippen Sie zum Bearbeiten auf dieses Symbol.



Tippen Sie auf dieses Symbol, bis Sie den Bildschirm **Kurvenverteilung** erreichen.



Wählen Sie **Kurven aktivieren** aus.

i Es kann vorkommen, dass keine Kurve vorhanden ist, da die Ergebnisse nicht repräsentativ sind.



Tippen Sie zum Bestätigen auf dieses Symbol.

Lesen von Kurven



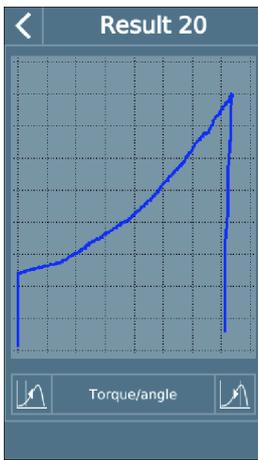
Rufen Sie den Startbildschirm auf und tippen Sie auf dieses Symbol.



Tippen Sie auf den Drehmomentwert von Ergebnis 20. Die Zeile färbt sich grau.



Tippen Sie auf dieses Symbol.



Tippen Sie auf das Symbol auf der linken Seite, um zum letzten Wert zu gelangen.



Tippen Sie auf das Symbol auf der rechten Seite, um zum ersten Wert zu gelangen.

Torque/angle

Tippen Sie auf diesen Bereich, um mehr Informationen zum Ergebnis zu erhalten.



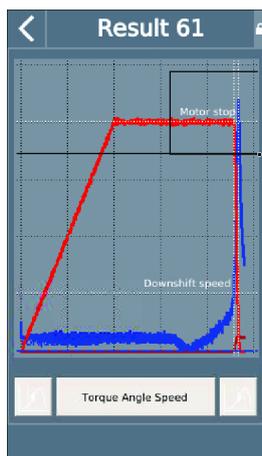
Wählen Sie diejenigen Werte aus, die Sie standardmäßig bei jeder Anzeige einer Kurve erhalten möchten. Klicken Sie auf **Kurvenauswahl**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Wählen Sie **Markierungen anzeigen** aus.

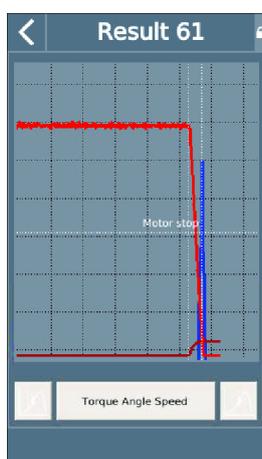
Zum Beispiel:



Zoomen einer Kurve



Schieben Sie von oben links nach unten rechts, um einen bestimmten Bereich zu vergrößern.



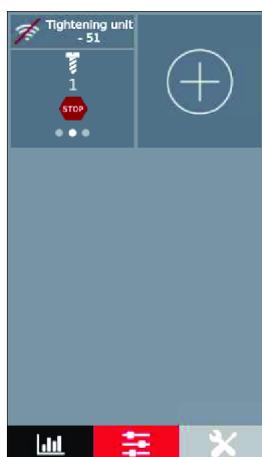
Tippen Sie auf eine beliebige Stelle, um zur ursprünglichen Darstellung zurückzukehren.

Kurzbefehle und Tipps

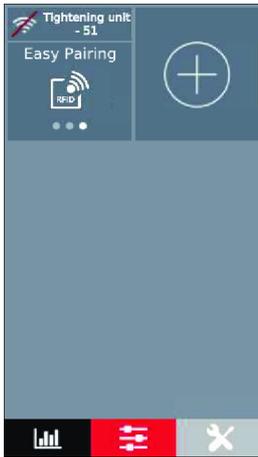
Schnellkopplung eines Werkzeugs

Wenn das Werkzeug nicht verbunden ist, d.h. das WLAN-Symbol nicht aktiv ist, kann eine Schnellkopplung mit einem anderen Werkzeug hergestellt werden.

Unten sehen Sie, dass das Werkzeug von Schraubstation - 51 nicht aktiv ist.



Wischen Sie über die Kachel, um den Kurzbefehl **Easy pairing** anzuzeigen.



Führen Sie die Kopplung über eDOCK oder RFID wie zuvor beschrieben durch.

Schnellzugriff auf die Vollbildansicht einer Verschraubeinheit



**Tightening unit
- 51**

Klicken Sie auf den Namen der Verschraubeinheit, um auf die letzte gewählte Ansicht zuzugreifen.



Klicken Sie auf dieses Symbol, um zum Hauptmenü zu gelangen.



Klicken Sie auf dieses Symbol, um die verschiedenen Ansichtsarten aufzurufen.

- Einfach
- Detailliert
- Kurven

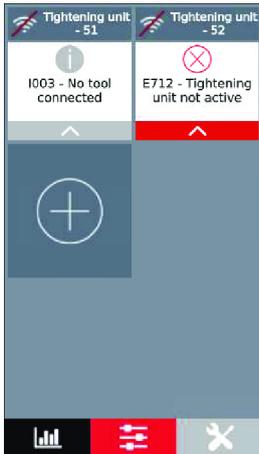


Tippen Sie auf dieses Symbol, um eine Liste der für diese Verschraubeinheit verfügbaren Psets anzuzeigen. Wählen Sie ein Pset aus.

Kurzbefehle für Kacheln und Popup-Meldungen

i Die Kurzbefehle für die Kacheln sind immer gleich, ungeachtet der Farbe.

Beispiel:



Tippen Sie auf den mittleren Bereich der Kachel.



Tippen Sie auf dieses Symbol, um die Nachricht auszublenden.



Tippen Sie auf dieses Symbol, um den QR-Code (Quick Response Code) anzuzeigen. Tippen Sie zum Verlassen auf das Bild.



Tippen Sie auf dieses Symbol, um die Nachricht zu löschen (zu bestätigen).



Tippen Sie dieses Symbol an, um den folgenden Vorgang anzuzeigen.

Schnelle Auswahl einer Netzwerkschnittstelle (CONNECT)

Wechseln Sie zur Baumansicht.

Wählen Sie das Produkt aus.

Wechseln Sie zur oberen Werkzeugleiste.



Rechtsklicken Sie auf dieses Symbol, um die Schnittstelle auszuwählen.

Wählen Sie aus:

- Ethernet 1
- Ethernet 2 (falls definiert)
- WLAN (CONNECT-W)

Ergebnisüberwachung mit CVIMONITOR

CVIMONITOR ermöglicht die Anzeige von:

- Ergebnissen in Echtzeit, detailliert für jeden Schritt und mit dem Grund für den Werkzeugstopp.
- Ergebniskurven
- Detaillierte Informationen zu einem Ergebnis
- Ergebnisverlauf

Starten Sie die CVI MONITOR-Software von der Startleiste auf dem Desktop des Computers aus.

Geben Sie die IP des jeweiligen Systems ein und klicken Sie auf „Auswählen“.



Klicken Sie auf dieses Symbol, um den Bildschirm anzuzeigen.

Öffnen Sie das Menü in der oberen Leiste und klicken Sie auf **Ansicht / Überwachung**.

Wählen Sie die gewünschte Ansicht aus.



Klicken Sie auf dieses Symbol, um die Echtzeit-Aktualisierung zu deaktivieren.



Klicken Sie auf dieses Symbol, um die Echtzeit-Aktualisierung zu aktivieren.

Ergebnis in Echtzeit

Ergebnisse werden für ein bestimmtes Werkzeug angezeigt.



Der Werkzeugbericht ist IO.



Der Werkzeugbericht ist NIO.

Die Toleranzen werden unterhalb des Werkzeugergebnisses angezeigt.

Zusätzlich angezeigte Informationen:

- Werkzeugnummer
- Werkzeug-Seriennummer (Herstellerdaten)
- Werkzeug-Stopp-Quelle (Ziel erreicht oder Grund für NIO)
- Kabel-Seriennummer (Herstellerdaten)

- i** Falls Systeme über mehrere Werkzeuge innerhalb einer Verschraubungseinheit verfügen, stellt der globale Bericht das Gesamtergebnis aller Werkzeugergebnisse dar.
Wenn alle Werkzeugberichte IO sind, so ist der globale Bericht IO.
Ist eines oder mehrere Werkzeuge NIO, so ist der globale Bericht IO.

Der **Schrittstatus** zeigt das Ergebnis eines bestimmten Schritts an.



Der Schrittbericht ist IO.



Der Schrittbericht ist NIO.

- i** Damit das „Ergebnis je Schritt“ in den Verschraubungsergebnissen aufgezeichnet wird, achten Sie darauf, dass Sie zuvor das Kontrollkästchen „Ergebnisse speichern“ in den allgemeinen Parametern des Schritts aktiviert haben (in CVI CONFIG).

Zusätzlich angezeigte Informationen:

- Drehmoment und Winkel (systematisch überwacht)
Andere Überwachungen sind:
 - Spitzendrehmoment
 - Endwinkel
 - Stromprüfung am Ende
 - Abrutschen
 - Rattereffekt
 - Zeit
 - Einschraubwinkel
 - Drehmomentrate
- Schrittnummer
- Schritt-Stopp-Quelle (Ziel erreicht oder Grund für NIO)

Ergebniskurven

Die Ergebniskurven sind die letzten 20 durch das System gespeicherten Kurven.

- i** Die Verteilung der IO/NIO-Kurven hängt von der entweder im System oder in CVI CONFIG festgelegten Konfiguration ab.



Klicken Sie auf dieses Symbol, bevor Sie die Kurve bearbeiten.



Klicken Sie auf dieses Symbol, um die Ergebnisse in eine .csv-Datei zu exportieren.



Klicken Sie auf dieses Symbol, um die Kurve zu drucken.

Wählen Sie den **Kurventyp** aus, der im Dropdown-Feld *Drehmoment/Winkel* angezeigt werden soll.

- Zeitkurven
 - Drehmoment und Winkel über Zeit
 - Drehmoment, Winkel und Strom über Zeit
 - Drehmoment, Winkel, Strom und Drehzahl über Zeit
 - Drehmomentrate über Zeit
- Drehmoment/Winkel
- Drehmoment/Gesamtwinkel
Dieser Typ wird verwendet, um den Winkel über mehrere Schritte oder ab dem Start der Verschraubung anzuzeigen.

Verwenden Sie **Steuermarkierungen**, um sich beispielsweise auf Spitzendrehmoment, Endwinkel oder Soll-Drehmomentrate zu konzentrieren.

Verwenden Sie **Überwachungsmarkierungen**, um beispielsweise den Motorstopp anzuzeigen.

Auswählen, um die **Kurve für alle Schritte oder für einen bestimmten Schritt** im Dropdown-Feld *Alle* anzuzeigen.



Klicken Sie auf dieses Symbol, um herauszuzoomen.



Klicken Sie auf dieses Symbol, um heranzuzoomen.
Verwenden Sie die Maus, um einen Bereich zu zeichnen.
Verwenden Sie die Maus, um den Punkten zu folgen und einen bestimmten Bereich zu markieren.
Durch Rechtsklick mit der Maus kehren Sie zur vorherigen Ansicht zurück.



Steigungsinformationen werden auf der rechten Seite der Kurve angezeigt.



Klicken Sie auf dieses Symbol, um Zoom oder Steigung aufzuheben.

Detaillierte Informationen zu einem Ergebnis

Dieser Bildschirm lässt Sie den Verschraubungsprozess in Echtzeit überwachen.

Die folgenden Details können angezeigt werden:

- Systemname
- Pset-Nummer
- Nummer des Montageprozesses
- Chargenzähler
- Datum und Uhrzeit
- Ergebnisnummer
- Ergebnisname
- Kommentar
- Name der Verschraubungseinheit
- Identifikatorname (es können bis zu 10 verschiedene Identifikatoren gescannt oder per Open Protocol / Feldbus / CVILOGIX) versendet werden)

Ergebnisverlauf

Dieser Bildschirm zeigt eine Übersicht über die letzten 100 Ergebnisse an.

- Ergebnis-ID (Status und Nummer)



Der Bericht ist IO.



Der Bericht ist NIO.



Lösevorgang

Bedienung

- Werkzeugnummer
- Drehmomentwert
- Winkelwert

Klicken Sie auf **Ergebnisse laden**, um die letzten 100 Ergebnisse des Werkzeugs hochzuladen.

Klicken Sie auf **Ergebnisse nach CSV exportieren**, um Ergebnisse in einer Datei im Standardordner *C:\Program Files (x86)\Desoutter\CVI CONFIG\cvi3monitor* zu speichern.

Anzeigen und Lesen von Ergebnissen

Anzeigen der Ergebnisse



Rufen Sie den Startbildschirm auf und tippen Sie auf dieses Symbol.

| Status | Result No. | Date | Time | Torque | Angle |
|--------|------------|------------|----------|--------|-------|
| ✓ | 16 | 22/01/2018 | 17:59:58 | | |
| | 52 | 6.354 | 32.1 | | |
| ✓ | 15 | 22/01/2018 | 17:28:56 | | |
| | 52 | 6.438 | 14.5 | | |
| ✗ | 14 | 22/01/2018 | 17:28:49 | | |
| | 52 | 0.750 | 0.0 | | |
| ✓ | 13 | 22/01/2018 | 17:28:42 | | |
| | 52 | 6.417 | 16.4 | | |

Eine grüne Zeile zeigt an, dass der Bericht in Ordnung ist.

Eine rote Zeile zeigt an, dass der Bericht nicht in Ordnung ist.

Beim Auswählen wird die Zeile grau.

Das Ergebnis wird in 2 Zeilen angezeigt:

- In der ersten Zeile werden Ergebnisnummer sowie Datum und Uhrzeit des Ergebnisses angezeigt.
- In der zweiten Zeile werden die Nummer der Schraubstation sowie die Drehmoment-/Winkelwerte angezeigt.

Für jede Schraubstation können bis zu 20.000 Ergebnisse gespeichert werden.

Mit den Pfeilsymbolen können Sie durch die Liste blättern.

Die Ergebnisse werden in absteigender Reihenfolge nach Aktualität sortiert angezeigt.

Die Anzahl der Ergebnisse wird oben angezeigt.



Tippen Sie auf dieses Symbol, um eine andere Schraubstation auszuwählen.

Suche nach einem bestimmten Ergebnis



Rufen Sie den Startbildschirm auf und tippen Sie auf dieses Symbol.

| ✓ | 20 | 04/06/2018 | 16:47:17 |
|---|----|------------|----------|
| ✓ | 51 | 4.005 | 35.7 |
| ✗ | 19 | 04/06/2018 | 16:47:09 |
| ✗ | 51 | 1.108 | 0.0 |
| ✗ | 18 | 04/06/2018 | 16:47:03 |
| ✗ | 51 | 1.370 | 20.9 |
| ✓ | 17 | 04/06/2018 | 16:46:57 |
| ✓ | 51 | 4.015 | 28.8 |
| ✓ | 16 | 04/06/2018 | 16:46:47 |
| ✓ | 51 | 4.020 | 26.4 |



Wählen Sie ein Ergebnis und tippen Sie auf dieses Symbol.

| Result 20 - 51 | |
|----------------|-----------|
| Target reached | |
| 17F32088 | |
| Pset | 1 |
| Torque | 4.005 N.m |
| Angle | 35.7 Deg |

Folgende Informationen werden eingeblendet:

- Stoppquelle
- Werkzeug-Seriennummer
- Pset-Nummer
- Drehmomentwert
- Winkelwert



Tippen Sie auf dieses Symbol, um das nächste Ergebnis anzuzeigen

Filtern von Ergebnissen



Rufen Sie den Startbildschirm auf und tippen Sie auf dieses Symbol.

| Status | Date | Time |
|--------|------------|----------|
| ✓ 20 | 04/06/2018 | 16:47:17 |
| 51 | 4.005 | 35.7 |
| ⊗ 19 | 04/06/2018 | 16:47:09 |
| 51 | 1.108 | 0.0 |
| ⊗ 18 | 04/06/2018 | 16:47:03 |
| 51 | 1.370 | 20.9 |
| ✓ 17 | 04/06/2018 | 16:46:57 |
| 51 | 4.015 | 28.8 |
| ✓ 16 | 04/06/2018 | 16:46:47 |
| 51 | 4.020 | 26.4 |



Markieren Sie dieses Symbol.

| Filter |
|---------------------|
| General status: All |
| Stop type: All |
| Torque trend: All |
| Angle trend: All |
| Current: All |

Tippen Sie auf den Abwärtspfeil, um die Kriterien anzuzeigen.

Die folgenden Filter stehen zur Auswahl.

Allgemeiner Status

- Alle
- IO
- n.i.O.
- Lösen
- Winkelwert

Stopptyp

- Alle
- Kein Stopp
- Überstrom
- Auslöser lösen
- Externer oder interner Stopp
- Zeitüberschreitung
- Sollwert erreicht
- Abbruch nach Drehmoment / Winkel / Drehmoment untere Toleranz / Drehmoment obere Toleranz
- Gesamtwinkel obere Toleranz
- Stick Slip erkannt
- Slip Off erkannt
- Re-Hit erkannt

- Streckgrenze erreicht
- Stopp nach Drehmoment / Winkel / Zeit
- Drehmoment-Grenzwert bei Werkzeug-Abnahme
- Hardwarefehler
- Unbekannt



Tippen Sie zum Bestätigen auf dieses Symbol.

Schnelle Auswahl einer Netzwerkschnittstelle (CONNECT)

Wechseln Sie zur Baumansicht.

Wählen Sie das Produkt aus.

Wechseln Sie zur oberen Werkzeugleiste.



Rechtsklicken Sie auf dieses Symbol, um die Schnittstelle auszuwählen.

Wählen Sie aus:

- Ethernet 1
- Ethernet 2 (falls definiert)
- WLAN (CONNECT-W)

Wartung

Über die Funktionen

Lesen des Status von Funktionen

| Status | Beschreibung |
|-------------|--|
| Nicht aktiv | Die Funktion ist in den Einstellungen der Verschraubeinheit konfiguriert, sie ist jedoch NICHT im Feld „Aktuelle Konfiguration“ aktiviert. |
| Aktiv | Die Funktion ist in den Einstellungen der Verschraubeinheit konfiguriert UND im Feld „Aktuelle Konfiguration“ aktiviert. |
| Verfügbar | Die Funktion ist NICHT MEHR in den Einstellungen der Verschraubeinheit konfiguriert UND NICHT im Bereich „Aktuelle Konfiguration“ aktiv. |

Hinzufügen einer Funktion

- Das folgende Verfahren ist für jede Art von Funktion anwendbar.
Im hier beschriebenen Beispiel wird die Funktion **Bis zu 50 Psets** hinzugefügt.

Starten Sie **CVI CONFIG**.

Wechseln Sie zur Baumansicht.

Wählen Sie **CONNECT**.

Wählen Sie **Verschraubeinheit - 51**.

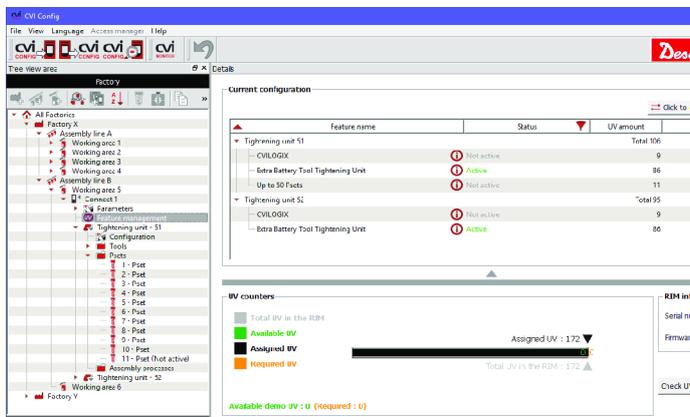
Legen Sie 10 Psets an.

- Denken Sie daran: Sie können bis zu 10 Psets anlegen, ohne dass Sie UVs zum **CONNECT** hinzufügen müssen.
Ab dem 11. Pset müssen Sie die Funktion **Bis zu 50 Psets** erwerben.

Fügen Sie 1 zusätzlichen Pset hinzu.

Sie werden bemerken, dass Pset 11 nicht aktiv ist.

Wechseln Sie zur Baumansicht und klicken Sie auf **Funktionsverwaltung**.



Sie können feststellen, dass die Funktion **Bis zu 50 Psets** nicht aktiv ist.



Klicken Sie auf dieses Symbol, um das Produkt zu aktualisieren.

Klicken Sie auf „UV-Anzahl prüfen“.

Falls erforderlich, geben Sie den RIM mit UVs ein, wie im Kapitel *Neuausrichtung UV mit RIM [Seite 60]* beschrieben.



Klicken Sie auf dieses Symbol, um die CVI CONFIG zu aktualisieren.

Wechseln Sie zur Baumansicht und klicken Sie auf **Funktionsverwaltung**.

Die Anzahl an verfügbaren UVs wird nun angezeigt.

Klicken Sie oben im Bereich **Aktuelle Konfiguration** auf die Funktion, um sie auszuwählen.



Klicken Sie auf dieses Symbol.

Sie können feststellen, dass die Funktion **Bis zu 50 Psets aktiv** ist.
Pset 11 ist in der Baumansicht aktiv.



Klicken Sie auf dieses Symbol, um das Produkt zu aktualisieren.

Speichern und Sichern von Daten

Speichern von Ergebnissen auf einen USB-Stick



Stellen Sie sicher, dass Sie während der Datensicherung der Ergebnisse keine Verschraubung ausführen.

Stecken Sie einen USB-Stick am unteren Anschlusspanel ein.



Rufen Sie den Startbildschirm auf und tippen Sie auf dieses Symbol.

Tippen Sie auf **System > USB-Stick > Speichern**.

Aktivieren Sie das Feld **Ergebnisse speichern**.



Tippen Sie zum Bestätigen auf dieses Symbol.

Löschen von Ergebnissen aus dem System



Rufen Sie den Startbildschirm auf und tippen Sie auf dieses Symbol.

Tippen Sie auf **System > Speicher**.

Tippen Sie auf **Ergebnisse löschen**.

Es wird ein Popup-Fenster zur Bestätigung angezeigt.

Klicken Sie auf **JA** oder **NEIN**.

Löschen von Ergebnissen aus dem RIM



Rufen Sie den Startbildschirm auf und tippen Sie auf dieses Symbol.

Tippen Sie auf **RIM > Löschen**.

Es wird ein Popup-Fenster zur Bestätigung angezeigt.

Klicken Sie auf **JA** oder **NEIN**.

Erstellen eines Bildes eines vorhandenen CONNECT



Stellen Sie sicher, dass Sie während der Datensicherung keine Verschraubung ausführen.



Rufen Sie den Startbildschirm auf und tippen Sie auf dieses Symbol.

Tippen Sie auf **RIM > Backup / Wiederherstellen**.

Wählen Sie **Manuelles Backup** aus, um ein Abbild der CONNECT im RIM zu erstellen.

Drücken Sie auf **Backup**, um den Vorgang zu starten.

Echtzeit-Speicherung von CONNECT-Daten



Rufen Sie den Startbildschirm auf und tippen Sie auf dieses Symbol.

Tippen Sie auf **RIM > Backup / Wiederherstellen**.

Wählen Sie **Automatisches Backup** aus, damit jede Änderung in Echtzeit gespeichert wird.

Das RIM dient als Spiegelung der CONNECT.

Drücken Sie auf **Start**.

i Das automatische Backup kann bis zu 5 Minuten dauern.

Datenübertragung von RIM an CONNECT



Rufen Sie den Startbildschirm auf und tippen Sie auf dieses Symbol.

Tippen Sie auf **RIM > Backup / Wiederherstellen**.

Tippen Sie auf **Wiederherstellen**, um zu beginnen.

Automatisches Speichern von Protokollen

Stecken Sie einen USB-Stick am unteren Anschlusspanel ein.



Rufen Sie den Startbildschirm auf und tippen Sie auf dieses Symbol.

Tippen Sie auf **System > USB-Stick > Erweiterte Diagnose**.

Wählen Sie einen Zeitraum in Stunden aus.

- 1 Stunde
- 2 Stunden
- 6 Stunden
- 12 Stunden
- 24 Stunden

Tippen Sie auf **Start**.

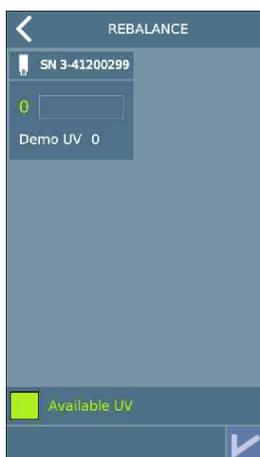
Über UVs

Neuausrichtung UV mit RIM

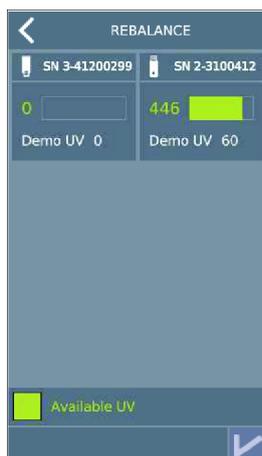


Rufen Sie den Startbildschirm auf und tippen Sie auf dieses Symbol.

Tippen Sie auf **Eigenschaftsverwaltung > Neuausrichtung**.



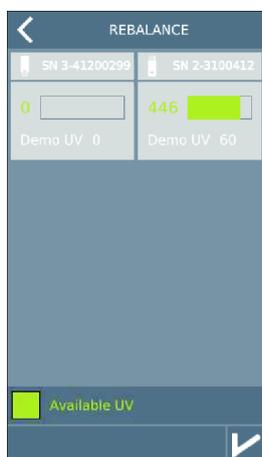
Stecken Sie Ihr eWallet in den USB-Anschluss an der Vorderseite.



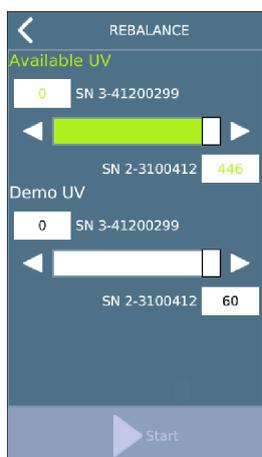
Den Namen RIM oder die Seriennummer können Sie durch eine benutzerdefinierte Beschreibung ersetzen. Tippen Sie auf die Seriennummer oder den Namen RIM und geben Sie die neue Beschreibung ein.

Suchen Sie nach der Anzahl der in diesem eWallet verfügbaren UV.

Tippen Sie auf beide Kacheln, um sie auszuwählen.



Tippen Sie zum Bestätigen auf dieses Symbol.



Tippen Sie auf das Feld „0“ des RIM oder verschieben Sie den Cursor, um UV in das Feld einzutragen.

Drücken Sie auf die Schaltfläche „Start“.



Zur Erinnerung

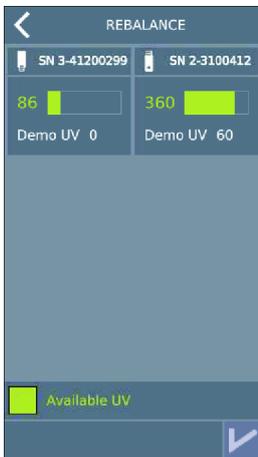
86 UV werden benötigt, um eine Schraubstation zu aktivieren.



Das weiße Häkchen zeigt an, dass die Übertragung abgeschlossen ist.



Tippen Sie auf dieses Symbol, um abzubrechen.



Beachten Sie, dass im RIM 86 UV verfügbar sind.



Tippen Sie auf dieses Symbol an der Vorderseite, um den Startbildschirm anzuzeigen.

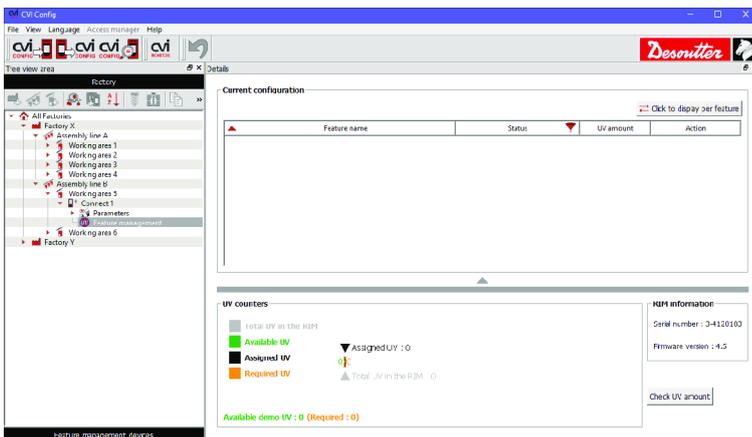
Verwaltung von UV-Zählern

Starten Sie **CVI CONFIG**.

Prüfen Sie, ob **CONNECT** mit dem Computer verbunden ist.

Wechseln Sie zur Baumannsicht und legen Sie das Produkt **CONNECT** an.

Klicken Sie auf **Funktionsverwaltung**.



Wechseln Sie zum Feld **UV-Zähler**.

Beachten Sie, dass auf der rechten Seite die Seriennummer und die Firmware-Version des in den CONNECT eingesteckten RIM angezeigt werden.

Verfügbare UVs

i Voraussetzung: Sie haben bereits die Anzahl der für Ihre geplante Konfiguration erforderlichen UVs im RIM eingetragen.



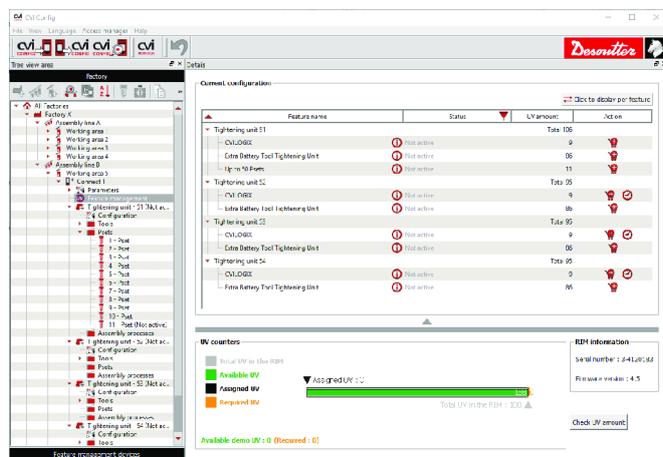
Klicken Sie auf dieses Symbol, um die CVI CONFIG zu aktualisieren.

Wechseln Sie zur Baumannsicht.

Wählen Sie **CONNECT**.

Fügen Sie 4 Verschraubeinheiten und Pset 11 in **Verschraubeinheit - 51** ein.

Klicken Sie auf **Funktionsverwaltung**.

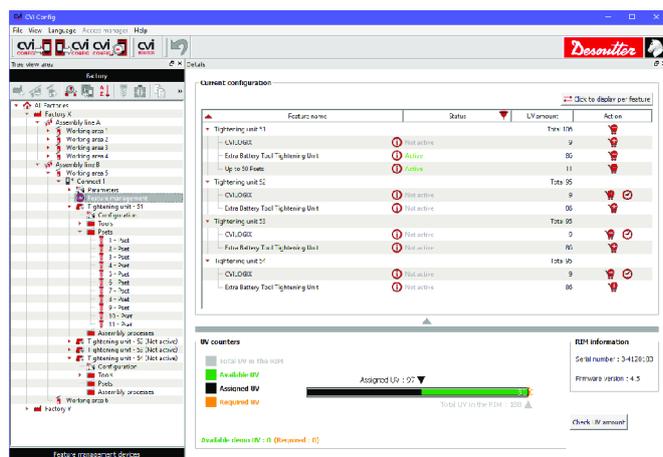


Klicken Sie auf dieses Symbol, um das Produkt zu aktualisieren.

Wechseln Sie zum Feld **UV-Zähler**.

Sie sehen, dass 188 UVs verfügbar sind.

Aktivieren Sie **Verschraubeinheit - 51** und die Funktion **Bis zu 50 Psets**.

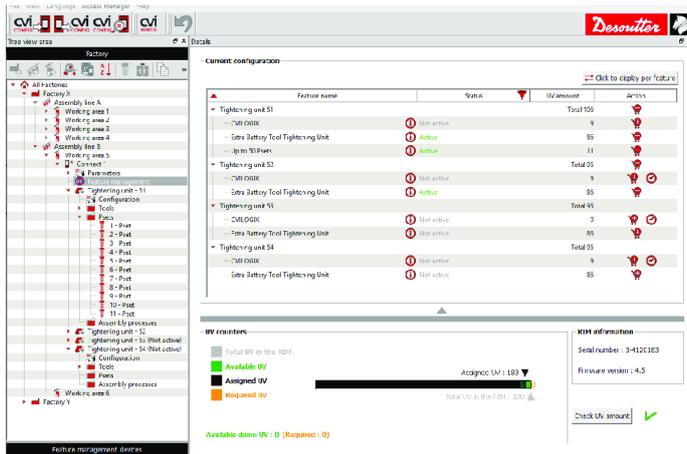


Klicken Sie auf dieses Symbol, um das Produkt zu aktualisieren.

Sie sehen, dass 97 UVs zugewiesen wurden und 91 UVs weiterhin verfügbar sind.

Zugewiesene UVs

Aktivieren Sie Verschraubeinheit - 52.

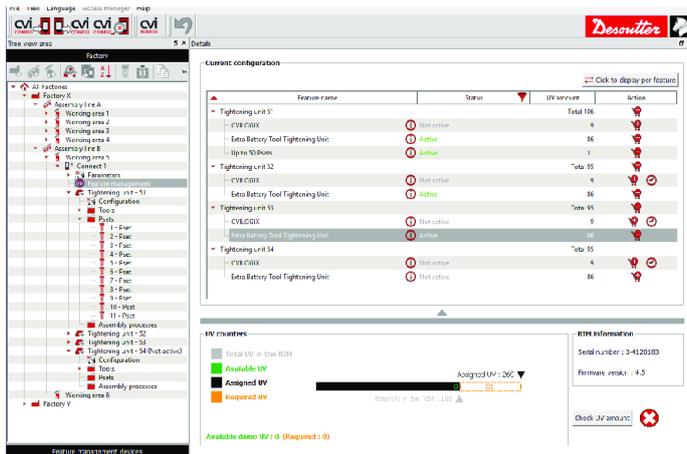


Klicken Sie auf dieses Symbol, um das Produkt zu aktualisieren.

Sie sehen, dass 183 UVs zugewiesen wurden und 5 UVs weiterhin verfügbar sind.

Erforderliche UVs

Aktivieren Sie Verschraubeinheit - 53.



Sie sehen, dass für diese Konfiguration 81 UVs erforderlich sind.

Klicken Sie auf **UV-Anzahl prüfen**.

Das rote Kreuz zeigt an, dass UVs fehlen.

Die Konfiguration kann nicht an den CONNECT übertragen werden.

Tragen Sie in den RIM des CONNECT die erforderlichen UVs ein.



Klicken Sie auf dieses Symbol, um die CVI CONFIG zu aktualisieren.

Starten Sie die Funktion neu.

Lesen des UV-Diagramms

Starten Sie CVI CONFIG.

Prüfen Sie, ob CONNECT mit dem Computer verbunden ist.

Wechseln Sie zur Baumansicht und wählen Sie das Produkt **CONNECT**.



Klicken Sie auf dieses Symbol, um die CVI CONFIG zu aktualisieren.

Klicken Sie auf **Funktionsverwaltung**.



| Symbol | Anzahl der UVs | Farbe | Beschreibung |
|--------|----------------|---------|---|
| | 188 | Grau | Gesamtzahl der im RIM dieses CONNECT vorhandenen UVs. |
| | 172 | Schwarz | Anzahl der diesem CONNECT zugewiesenen UVs. |
| | 26 | Grün | Anzahl der im RIM dieses CONNECT verfügbaren UVs. |
| | 0 | Orange | Anzahl der für die Konfiguration dieses CONNECT erforderlichen UVs. |

- Zugewiesene UVs können nicht neu verteilt werden.
Deaktivieren Sie die Funktion, um sie verfügbar zu machen.

Prüfen der UV-Menge

Starten Sie **CVI CONFIG**.

Prüfen Sie, ob **CONNECT** mit dem Computer verbunden ist.

Wechseln Sie zur Baumansicht und wählen Sie das Produkt **CONNECT**.



Klicken Sie auf dieses Symbol, um die CVI CONFIG zu aktualisieren.

Klicken Sie auf **Funktionsverwaltung**.

Klicken Sie auf **UV-Anzahl prüfen**.



Die Anzahl der UVs ist ausreichend, um die Konfiguration zu übernehmen.



Die Anzahl der UVs ist nicht ausreichend, um die Konfiguration zu übernehmen.

Zurücksetzen auf Werkseinstellungen



Rufen Sie den Startbildschirm auf und tippen Sie auf dieses Symbol.

Tippen Sie auf **System > Speicher**.

Tippen Sie auf **Zurücksetzen auf Werkseinstellungen**.

Ein Popup-Fenster zur Bestätigung wird angezeigt.

Klicken Sie auf **JA** oder **NEIN**.

 Nur die UVs verbleiben im RIM.

Wartungsanweisungen

Reinigung

Reinigen Sie die Außenflächen bei Bedarf mit einem trockenen Tuch.

Wartungsprogramm

Informieren Sie sich bitte bei uns über das **Tool Care** Programm, das Produktionsunterstützungs- und Wartungslösungen umfasst.

Ersatzteile

Explosionszeichnungen und Ersatzteillisten stehen unter <https://www.desouttertools.com/resource-centre>.

Die Verwendung anderer als der vom Hersteller gelieferten Originalersatzteile kann zu einem Leistungsabfall oder einem verstärkten Wartungsbedarf, höheren Vibrationswerten und zu einer vollständigen Aufhebung der Herstellergarantie führen.

Vor der Wartung lesen

WARNUNG Gefahr beim Anschließen

Das Werkzeug kann plötzlich starten und gravierende Verletzungen verursachen.

- ▶ Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten das Werkzeug trennen.

Wartungsarbeiten dürfen **nur von entsprechend qualifizierten Fachkräften** ausgeführt werden.

Die bewährte Ingenieurpraxis anwenden und beim Zerlegen und Zusammenbauen der verschiedenen Teile des Systems die Explosionszeichnungen beachten.

Berücksichtigen Sie die folgenden Anweisungen, die Sie der Explosionszeichnung entnehmen können.

Vorsicht: Beim Zusammenbau in die richtige Richtung anziehen.



Linksgewinde



Rechtsgewinde

Beim Zusammenbau:



Den empfohlenen Klebstoff verwenden.



Mit dem erforderlichen Drehmoment anziehen.



Mit dem benötigten Fett oder Öl schmieren. Auf die Zahnräder oder Lager nicht zu viel Schmierfett auftragen; eine dünne Schicht sollte ausreichen.

Überprüfung vor Wiederinbetriebnahme

Prüfen Sie vor erneuter Inbetriebsetzung des Geräts, dass die Haupteinstellungen nicht geändert wurden und sämtliche Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß funktionieren.

Werkzeugwartung

Abrufen von Werkzeuginformationen

Die folgenden Informationen sind im schreibgeschützten Modus verfügbar.

- Kennung
- Kennwerte
- Konfiguration

- Kalibrieralarm
- Temperaturalarm

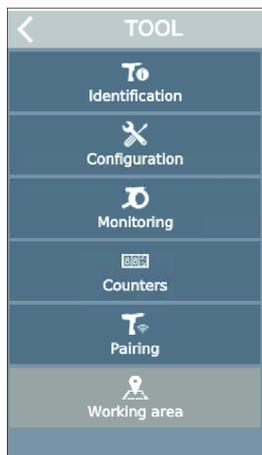


Verbinden Sie das Werkzeug, um die Bildschirme zu aktivieren.
Drücken Sie auf den Auslöser, um das Werkzeug zu aktivieren.



Rufen Sie den Startbildschirm auf und tippen Sie auf dieses Symbol.

Tippen Sie auf **Werkzeug**.



Tippen Sie auf **Werkzeug > Kennung**.

Wählen Sie die Schraubstation aus.

Die folgenden Elemente identifizieren das Werkzeug:

- Name des Herstellers
- Modell
- Seriennummer
- Benutzerkommentar
- Werkzeugvariante
- Maximales Drehmoment des Werkzeugs
- Maximale Geschwindigkeit des Werkzeugs
- Getriebeübersetzung
- Maximale Stromaufnahme des Werkzeugs

Mit den Pfeilsymbolen können Sie weitere Seiten anzeigen.

Die **Kennwerte** des Werkzeugs sind:

- Werkzeugtyp
- Werkzeugfamilie
- Produktionsdatum
- Motortyp
- Anwendungsversion
- Hardwareversion
- Bootloader-Version

Tippen Sie auf **Werkzeug > Konfiguration**.

Wählen Sie die Schraubstation aus.

In der **Konfiguration** werden die verwendeten Auslöser und die am Werkzeug installierten Zubehörteile aufgeführt:

- Handgriff-Auslöser
- Auslöser vorn

- Schubstart
- Engraumvorsatz (Flachabtrieb)
- Offenmaul
- Drehmomentverstärker
- Barcode-Lesegerät
- Leuchte vorne
- E/A-Zubehör

i Änderungen an der Werkzeugkonfiguration dürfen nur von Desoutter-Technikern durchgeführt werden. Nach einer Änderung müssen die Werkzeuge zwingend neu justiert werden.

Wenden Sie sich für weitere Informationen und Hilfestellung an ihren Desoutter-Vertreter.

Überwachung des Werkzeugkalibrierstatus



Rufen Sie den Startbildschirm auf und tippen Sie auf dieses Symbol.

Tippen Sie auf **Werkzeug** > **Überwachung**.



Wählen Sie die Schraubstation aus.

i Zur Fälligkeit der nächsten Kalibrierung wird im Werkzeugdisplay ein Popup-Fenster angezeigt und fordert zur Durchführung der Kalibrierung auf. Die Kalibrierung darf nur von Desoutter-Technikern durchgeführt werden.

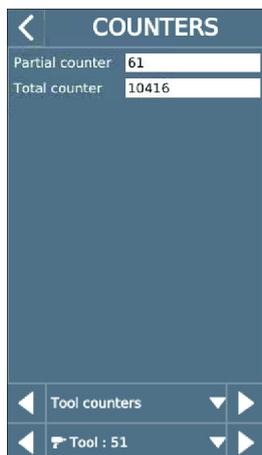
Wenden Sie sich für weitere Informationen und Hilfestellung an ihren Desoutter-Vertreter.

Überwachung der Werkzeugzähler



Rufen Sie den Startbildschirm auf und tippen Sie auf dieses Symbol.

Tippen Sie auf **Werkzeug** > **Zähler**.



Der Gesamtzähler liefert die Anzahl der Verschraubungen und Lösevorgänge über dem Mindestdrehmoment des Werkzeugs seit dem Herstellungsdatum.

Der Teilzähler liefert die Anzahl der Verschraubungen und Lösevorgänge seit dem letzten Reset.

Überwachung der Werkzeugtemperatur



Rufen Sie den Startbildschirm auf und tippen Sie auf dieses Symbol.

Tippen Sie auf **Werkzeug** > **Überwachung**.



Tippen Sie auf dieses Symbol.



Wählen Sie die Schraubstation aus.

- i Wenn die Alarmgrenze erreicht ist, wird auf dem Werkzeugdisplay ein Popup-Fenster angezeigt. Das Werkzeug ist gesperrt, weil der Motor zu heiß ist.
 Lassen Sie das Werkzeug ruhen, bis die Temperatur sinkt.
 Drücken Sie von Zeit zu Zeit auf den Auslöser, um zu überprüfen, ob das Werkzeug noch gesperrt ist.

Wartungsanweisungen

Vor der Wartung lesen

Wartungsarbeiten dürfen **nur von qualifiziertem Personal** durchgeführt werden.

Halten Sie sich an technische Standardverfahren und beachten Sie bei Demontage und Montage der verschiedenen Systemteile die entsprechenden Explosionszeichnungen.

Aktualisierung von CONNECT

Überprüfung der vorhandenen System-Firmware



Rufen Sie den Startbildschirm auf und tippen Sie auf dieses Symbol.

Tippen Sie auf **Versionen**.



Tippen Sie auf dieses Symbol, um abzurechnen.

Überprüfung der Firmwareversion mit CVIMONITOR

Starten Sie die CVI MONITOR-Software aus der Startleiste auf dem Desktop des Computers.

Geben Sie die IP des jeweiligen Systems ein und klicken Sie auf „Auswählen“.



Klicken Sie auf dieses Symbol, um sich Informationen über das System anzeigen zu lassen.

Aktualisierung der Firmware

Wenden Sie sich für die neueste Firmwareversion an ihren Desoutter-Vertreter.

Kopieren Sie die Dateien in das **Stammverzeichnis** eines USB-Sticks.

Schließen Sie den USB-Stick an der Vorderseite an.



Rufen Sie den Startbildschirm auf und tippen Sie auf dieses Symbol.

Tippen Sie auf **System > USB-Stick > SW-Aktualisierung**.

Klicken Sie auf **Ja**.

CONNECT gibt 2 Sekunden einen Signalton aus und startet anschließend den Vorgang.

Schalten Sie CONNECT nicht ab. Auf den automatischen Neustart warten.

Die Aktualisierung dauert ein paar Minuten.

Wenn die Aktualisierung erfolgreich abgeschlossen wurde, schaltet sich die grüne LED an der Vorderseite EIN und leuchtet dauerhaft.

Störungshilfe

Verbindung zum Werkzeug verloren

Wenn die Verbindung zum Werkzeug verloren gegangen ist, wird Folgendes auf dem Bildschirm angezeigt.



Das WLAN-Symbol oben links ist nicht aktiviert.

Das Werkzeug ist nicht mehr verbunden.



Klicken Sie auf diesem Symbol, um zu sehen, warum das Werkzeug gesperrt ist.

Aktivieren der Verschraubeinheit



Oben sehen Sie, dass Verschraubeinheit - 53 nicht aktiv ist.

Das Werkzeug kann gekoppelt werden, arbeitet aber nicht.

Rufen Sie das Menü **Funktionsverwaltung** auf und verschieben Sie die erforderlichen UVs an den RIM.

Verbinden Sie den CONNECT mit einem Ethernet-Kabel über einen beliebigen Ethernet-Port mit dem Computer.

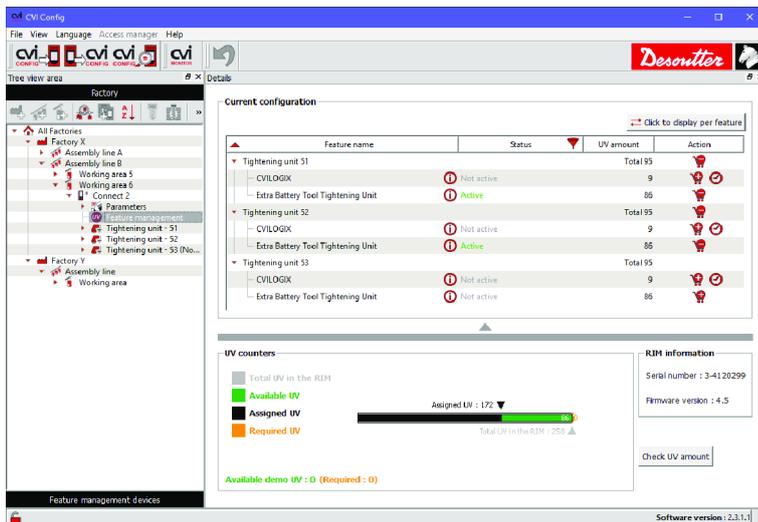
Starten Sie CVI CONFIG.

Wählen Sie die entsprechende CONNECT aus.

Klicken Sie auf **Funktionsverwaltung**.



Klicken Sie auf dieses Symbol, um die CVI CONFIG zu aktualisieren.



Wechseln Sie zum Bereich **Aktuelle Konfiguration** oben rechts und wählen Sie die zu aktivierende Funktion aus.



Klicken Sie auf dieses Symbol.



Klicken Sie auf dieses Symbol, um das Produkt zu aktualisieren.

Wechseln Sie zum CONNECT und tippen Sie zum Aktivieren auf den Bildschirm.



Tippen Sie auf dieses Symbol an der Vorderseite, um den Startbildschirm anzuzeigen.



Die Verschraubeinheit ist aktiv.

Einsatz eines vorhandenen RIM in einem anderen CONNECT



Öffnen Sie vor dem Trennen des RIM **Wartung > RIM** und wählen Sie „Auswerfen“ aus.

Verbinden Sie den RIM mit einem anderen CONNECT.

Es erscheint ein Popup-Fenster für Backup oder Wiederherstellung.



Rufen Sie den Startbildschirm auf und tippen Sie auf dieses Symbol.

Tippen Sie auf **RIM > Backup / Wiederherstellen**.

Drücken Sie **Wiederherstellen**, um den Inhalt auf dem CONNECT zu überschreiben.

Das CONNECT wird automatisch neu gestartet.

Einsehen von Benutzerprotokollen mit CVIMONITOR

CVIMONITOR erlaubt die Anzeige des Benutzerprotokollverlaufs der verbundenen Systeme.

Eine Anleitung zur Problemlösung wird für jedes Hauptproblem angezeigt.

Eine vollständige Liste finden Sie im Kapitel **Liste der Benutzerinfos** in diesem Handbuch.

Starten Sie die CVI MONITOR-Software von der Startleiste auf dem Desktop des Computers aus.

Geben Sie die IP des jeweiligen Systems ein und klicken Sie auf „Auswählen“.



Klicken Sie auf dieses Symbol, um den Bildschirm anzuzeigen.

Klicken Sie in der oberen Leiste auf **Ansicht**, um das Fenster **Details** anzuzeigen.

| Typ | Farbe | Beschreibung | Aktion |
|-------------|--------------|-----------------------------|--|
| Information | Weiß | Nur zu Informationszwecken. | Es ist keine Handlung erforderlich. |
| Warnung | Orange | Das Werkzeug ist gesperrt. | Klicken Sie auf die Nachricht, um diese zu entfernen (zu bestätigen) und das Werkzeug zu entsperren. |
| Fehler | Rot | Das Werkzeug ist gesperrt. | Das Problem muss behoben werden, um das Werkzeug zu entsperren und die Fehlermeldung zu löschen. |

Klicken Sie auf den Spaltentitel, um nach Beschreibung, Datum, ID zu sortieren.

Verwenden Sie **Filter**, um sich auf eine Art von Benutzerinfos zu konzentrieren.

Wählen Sie **Erweitert** aus, um nach einem bestimmten Thema zu suchen.

Klicken Sie im Fenster **Details** auf den **Link**, um mehr Informationen zum Verfahren zur Behebung zu erfahren. Sie werden zur Webseite „Desoutter Support“ weitergeleitet.

Klicken Sie auf **Benutzerinfodatei laden**, um eine bestehende Benutzerinfodatei aus dem Standardordner *C:\Program Files (x86)\Desoutter\CVI CONFIG\cvi3monitor* hochzuladen.

*.txt-Datei wurde durch CVIMONITOR gespeichert.

*.zip-Datei wurde durch die Funktion **Protokoll speichern** im System gespeichert.

Klicken Sie auf **Benutzerinfo als Datei speichern**, um eine **User info_2020_06_02.txt**-Datei im Standardordner *C:\Program Files (x86)\Desoutter\CVI CONFIG\cvi3monitor* zu speichern.

Überwachung Ihres Systems mithilfe der Benutzerinformationen

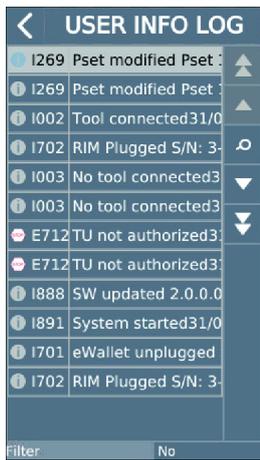
Mithilfe der Benutzerinformationen können Sie alle vom System ausgeführten Aktionen überwachen und analysieren.

Sie können beispielsweise prüfen, ob ein Werkzeug gekoppelt oder ein Pset geändert wurde.



Rufen Sie den Startbildschirm auf und tippen Sie auf dieses Symbol.

Tippen Sie auf **System > Benutzerinfo-Protokoll**.



Das aktuellste Ereignis steht in der Liste ganz oben.



Wählen Sie ein Protokoll und tippen Sie auf dieses Symbol, um die Details abzurufen.

Mit den Pfeilsymbolen können Sie durch die Liste blättern.

Markieren Sie das Kästchen **Filter**, um die Filteroptionen anzuzeigen.

- Nein
- Info
- Warnung
- Fehler

Die vollständige Liste finden Sie im Kapitel „Liste der Benutzerinformationen“ in diesem Handbuch.

Zusammenstellen der Informationen für den Desoutter-Support

Wenn Sie der Meinung sind, dass das Produkt nicht ordnungsgemäß funktioniert oder Sie unerwartetes Verhalten feststellen, wenden Sie sich für Unterstützung an Ihren Desoutter-Vertreter.

Liefern Sie eine .zip-Datei mit Ergebnissen, Protokollen und Konfigurationen mit.

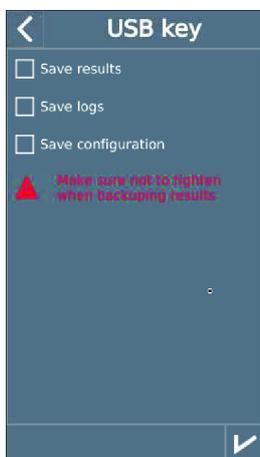
Gehen Sie wie folgt vor.

Stecken Sie einen USB-Stick in den Anschluss auf der Unterseite.



Rufen Sie den Startbildschirm auf und tippen Sie auf dieses Symbol.

Tippen Sie auf **System > USB-Stick > Speichern**.



Markieren Sie alle Kästchen.



Tippen Sie zum Bestätigen auf dieses Symbol.

Entfernen Sie den USB-Stick und stecken Sie ihn in Ihren Computer.

Rufen Sie das Stammverzeichnis des USB-Sticks auf und packen Sie alle Ordner in einen.

Senden Sie die .zip-Datei an Ihren Desoutter-Vertreter.

Liste der Benutzerinformationen

Liste der systembezogenen Benutzerinformationen

| Typ | Farbe | Beschreibung | Aktion |
|-------------|--------|-----------------------------|--|
| Information | Weiß | Nur zu Informationszwecken. | Es ist keine Handlung erforderlich. |
| Warnung | Orange | Das Werkzeug ist gesperrt. | Klicken Sie auf die Nachricht, um diese zu entfernen (zu bestätigen) und das Werkzeug zu entsperren. |
| Fehler | Rot | Das Werkzeug ist gesperrt. | Das Problem muss behoben werden, um das Werkzeug zu entsperren und die Fehlermeldung zu löschen. |

| Nummer | Beschreibung | Vorgehen |
|--------|---------------------------------------|---|
| I001 | Rohrsteckkopf offen | 1- Rohrsteckkopfwerkzeug wird als offen erkannt. |
| I002 | Werkzeug verbunden | 1- Das Werkzeug ist verbunden und wird ordnungsgemäß vom System erkannt. |
| I003 | Kein Werkzeug verbunden | 1- Das Werkzeug wurde getrennt. 2- Wenn das Werkzeug nicht physikalisch getrennt ist, prüfen Sie das Werkzeugkabel. |
| I015 | Werkzeug gesperrt nach Rückweisung | 1- Der Vorwärtslauf des Werkzeugs ist nach einem NOK gesperrt. 2- Entsperren Sie das Werkzeug je nach Auswahl bei der Option „Sperren nach Rückweisung“, d. h. durch Rückwärtslauf, Lösen oder Eingabe. |
| I016 | Werkzeug gesperrt durch Open Protocol | 1- Werkzeug wurde durch Open Protocol gesperrt. 2- Entsperren Sie das Werkzeug, indem Sie einen „Werkzeug aktivieren“-Befehl über Open Protocol übermitteln. |
| I017 | Lösen unzulässig | 1- Lösen ist unzulässig. 2- Das Lösen ist bei der Montagetätigkeit deaktiviert. 3- Es wird der Chargenzählertyp OK + NOK verwendet. |
| I021 | Maximale Wiederholungen erreicht | 1- Es wurde die maximale Anzahl an Wiederholungen erreicht. 2- Das Werkzeug ist gesperrt. 3- Der laufende Montageprozess muss abgebrochen werden. |
| I022 | Gesperrt, wartet auf Stecknuss | 1- Das Werkzeug ist gesperrt. Stellen Sie alle Stecknüsse zurück und verwenden Sie die richtige Stecknusskombination. |
| I024 | Lösen unzulässig XML | 1- Das Lösen wurde durch VXML-Protokoll deaktiviert. |
| I025 | Anziehen unzulässig XML | 1- Das Anziehen wurde durch VXML-Protokoll unterbunden. |

| Nummer | Beschreibung | Vorgehen |
|--------|---|---|
| I040 | Werkzeug - Überdrehzahl | 1- Motordrehzahl über 130 % des Maximalwerts. 2- Prüfen Sie die Werkzeugparameter (falsche Motoreinstellungsparameter) 3- Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung. |
| I042 | Werkzeug gesperrt durch Geopositionierungssystem | 1- Werkzeug wurde durch Geopositionierungssystem gesperrt. 2- Entsperren Sie das Werkzeug, indem Sie das Werkzeug in seinen definierten Bereich bewegen. |
| I043 | Wartung Rohrsteckkopf | 1- Rohrsteckkopfeinstellungen müssen neu konfiguriert werden. 2- Wenden Sie sich bezüglich des Vorgehens an Ihre Desoutter-Vertretung. |
| I044 | Lernmodus für Geotracking/Geopositionierung läuft | 1- Lernmodus für Geotracking/Geopositionierung. |
| I049 | Zugriff verweigert | Kein Vorgehen. |
| I050 | Werkzeuerkennung für Pairing | Kein Vorgehen. |
| I051 | ePOD verbunden | ePOD verbunden. |
| I052 | Falsche Netzwerkparameter | Falsche Netzwerkparameter |
| I053 | Keine Verschraubeinheit verfügbar | Keine Verschraubeinheit verfügbar |
| I054 | Pairing erfolgreich | Kein Vorgehen. |
| I055 | eDOCK bereits im System vorhanden | Kein Vorgehen. |
| I056 | ePOD getrennt | ePOD getrennt |
| I057 | Pairing-Fehler | Kein Vorgehen. |
| I058 | Werkzeug gesperrt durch Geotrackingssystem | 1- Werkzeug wurde durch Geotrackingssystem gesperrt. 2- Entsperren Sie das Werkzeug, indem Sie das Werkzeug in seinen definierten Bereich bewegen. |
| I059 | Neues Werkzeug erkannt | Kein Vorgehen. |
| I060 | Werkzeugsynchronisierung läuft | Kein Vorgehen. |
| I061 | ExBC-Verbindungskonflikt | 1- Es sind zwei ExBC mit den gleichen Netzwerkeinstellungen konfiguriert. 2- Prüfen Sie die Kommunikationsschnittstellen und IP-Adressen. |
| I100 | Ungültiger Parameter Kabel-ID | 1- Ungültiger Werkzeugkabelparameter. 2- Vergewissern Sie sich, dass das Werkzeugkabel von Desoutter zugelassen ist. 3- Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung. |
| I101 | Kabel-ID nicht erkannt | 1- Kommunikationsfehler Werkzeugkabel. 2- Vergewissern Sie sich, dass das Werkzeugkabel von Desoutter zugelassen ist. 3- Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung. |
| I102 | Kabel-ID nicht zugelassen | 1- Authentifizierungsfehler Werkzeugkabel. 2- Vergewissern Sie sich, dass das Werkzeugkabel von Desoutter zugelassen ist. 3- Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung. |
| I199 | Konsole aktiviert | 1- Die serielle Konsole ist aktiviert. 2- Warnung: Diese Konsole dient ausschließlich der Fehlerbehebung und sollte nicht in der Produktion verwendet werden. |
| I202 | Feldbus verloren | 1- Feldbusverbindung mit SPS unterbrochen. - Es wird kein Heartbeat von SPS empfangen. - Das Kabel ist defekt oder getrennt. - Die SPS ist offline oder nicht eingeschaltet. 2- Prüfen Sie die Feldbus-Konfiguration. |
| I204 | Werkzeug nicht validiert | 1- Werkzeug gesperrt durch E/A. 2- Prüfen Sie die E/A-Einstellungen: „Werkzeugvalidierung“ muss aktiv sein, um das Werkzeug zu entsperren. |

| Nummer | Beschreibung | Vorgehen |
|--------|---------------------------------------|--|
| I207 | Montage abgeschlossen | <ol style="list-style-type: none"> 1- Montageprozess ist abgeschlossen, das Werkzeug ist gesperrt. 2- Wählen Sie einen neuen Montageprozess aus, um das Werkzeug zu entsperren. |
| I208 | Ungültiger Rückwärtslaufparameter | <ol style="list-style-type: none"> 1- Ungültige RückwärtslaufEinstellung: Drehmoment oder Drehzahl ist höher als Werkzeugeigenschaften oder Lösungsstrategie wird nicht unterstützt. 2- Prüfen Sie die Pset-Einstellungen anhand der Eigenschaften des aktuellen Werkzeugs nach. 3- Verringern Sie die maximale Anzahl der Umdrehungen. |
| I209 | Pset - Ungültige Parameter | <ol style="list-style-type: none"> 1 - Interner Softwarefehler. 2 - Pset ist fehlerhaft. Versuchen Sie nochmals, diesen ans System zu übertragen. 3- Wenn der Fehler bestehen bleibt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung. |
| I215 | Fehler bei aktueller Kalibrierung | <ol style="list-style-type: none"> 1- Aktuelle Kalibrierung fehlgeschlagen. 2- Versuchen Sie es nochmals. 3- Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung. |
| I225 | Fehler Winkel | <ol style="list-style-type: none"> 1- Werkzeugkommunikationsfehler. 2- Prüfen Sie die Werkzeug- und Kabelverbindungen. 3- Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung. |
| I226 | Fehler Drehmoment | <ol style="list-style-type: none"> 1- Werkzeugkommunikationsfehler. Prüfen Sie die Werkzeug- und Kabelverbindungen. 2- Versuchen Sie es nochmals. 3- Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung. |
| I234 | Fehlzuordnung von Feldbus | <ol style="list-style-type: none"> 1- Das in der Konfiguration deklarierte Feldbusmodul entspricht nicht dem Modul, das mit dem System verbunden ist. |
| I237 | Ungültige Daten | <ol style="list-style-type: none"> 1- Das Feldbus-Mapping weist zu viele Elemente auf. |
| I238 | Ungültige Adresse | <ol style="list-style-type: none"> 1- Die für den Feldbus bestimmte Geräteadresse ist ungültig. |
| I239 | Ungültige Kommunikationseinstellungen | <ol style="list-style-type: none"> 1- Feldbuskommunikationseinstellungen sind ungültig. |
| I241 | CVINET FIFO Alarm | <ol style="list-style-type: none"> 1- CVINET FIFO hat die Alarmschwelle erreicht, die Verbindung wurde getrennt. 2- Prüfen Sie das Ethernet-Kabel. 3- Prüfen Sie die Ethernet-Konfiguration. 4- Prüfen Sie, ob CVINET ordnungsgemäß funktioniert. |
| I242 | ToolsNet FIFO Alarm | <ol style="list-style-type: none"> 1- ToolsNet FIFO hat die Alarmschwelle erreicht, die Verbindung wurde getrennt. 2- Prüfen Sie das Ethernet-Kabel. 3- Prüfen Sie die Ethernet-Konfiguration. 4- Prüfen Sie, ob ToolsNet ordnungsgemäß funktioniert. |
| I244 | Zubehör getrennt | <ol style="list-style-type: none"> 1- Das Zubehör an der angegebenen Adresse wurde vom eBUS des Systems getrennt. 2- Prüfen Sie das Zubehörkabel. |
| I245 | Wartet auf Berichtquittierung | <ol style="list-style-type: none"> 1- Quittieren Sie den Bericht mit der entsprechenden Eingabe. |
| I254 | Antriebskommunikationsfehler | <ol style="list-style-type: none"> 1- Fehler bei Antriebskommunikation erkannt. 2- Starten Sie das System neu. 3- Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung. |

| Nummer | Beschreibung | Vorgehen |
|--------|---------------------------------------|---|
| I259 | Rücksetzeingang aktiv | 1- „Zurücksetzen“-Eingang ist aktiv. 2- Die Verschraubeinheit wird entsperrt, wenn der Eingang zu „Inaktiv“ wechselt. |
| I261 | Gesperrt durch IPM | 1- IPM-Protokoll hat das System gesperrt. 2- Prüfen Sie die Verbindung mit dem IPM-Gateway. 3- Prüfen Sie die IPM-Konfiguration im System. |
| I262 | Open Protocol-Verbindung unterbrochen | 1- Open Protocol-Verbindung wurde unterbrochen. |
| I263 | Konflikt Stecknussmagazin | 1- Ordnen Sie bei dieser Verschraubeinheit einem Pset nicht mehr als eine Stecknusskombination zu. |
| I264 | Zu viele Schritte | 1- Verbinden Sie einen ePOD3 mit dem System, um pro Pset mehr Schritte zu ermöglichen. |
| I266 | Meldung: | Eingehende Meldung mit dynamischem Text empfangen. |
| I269 | Pset modifiziert | Kein Vorgehen. |
| I271 | Externes Werkzeug-Pset ausgewählt | 1- Werkzeug ist gesperrt, weil „Externes Werkzeug-Pset“ ausgewählt wurde. |
| I275 | Ungültiger eCompass Pset | 1- Prüfen Sie, ob das Werkzeug mit dem Gyroskop (eCompass) kompatibel ist. 2- Verwenden Sie andernfalls ein Werkzeug, das mit dem Gyroskop kompatibel ist. 3- Bearbeiten Sie andernfalls Ihr Pset, um die Gyroskopeinstellungen zu löschen. |
| I310 | Identifikator OK: | 1- Es wurde ein Identifikator empfangen und akzeptiert. 2- Der Identifikator entspricht einer Startbedingung für Montageprozess. |
| I311 | Identifikator NOK: | 1- Es wurde ein Identifikator empfangen. 2- Der Identifikator entspricht keiner Startbedingung für Montageprozess. |
| I312 | Zugriff erloschen | 1- Die Zugriffsrechte auf dem USB-Stick können nicht gelesen werden. 2- Ziehen Sie den Stick heraus und stecken Sie ihn erneut ein. 3- Wenn das Problem bestehen bleibt, ist die Datei mit den Zugriffsrechten wahrscheinlich fehlerhaft. 4- Wenden Sie sich an Ihren „CVI Key“-Administrator. |
| I313 | Zugriff unzulässig | 1- Die Zugriffsrechte auf dem USB-Stick können nicht gelesen werden. 2- Ziehen Sie den Stick heraus und stecken Sie ihn erneut ein. 3- Wenn das Problem bestehen bleibt, ist die Datei mit den Zugriffsrechten wahrscheinlich fehlerhaft. 4- Wenden Sie sich an Ihren „CVI Key“-Administrator. |
| I314 | CVIKey eingesteckt | Kein Vorgehen. |
| I315 | CVIKey nicht eingesteckt | Kein Vorgehen. |
| I316 | Barcode verloren | Kein Vorgehen. |
| I400 | Standardnetzwerkconfiguration | 1- Die Netzwerkconfiguration wurde auf den Standard gesetzt. |
| I401 | Netzwerkkonfigurationsfehler | 1- Netzwerkconfiguration fehlgeschlagen. 2- Prüfen Sie Ihre Einstellungen. 3- Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung. |
| I500 | Benutzerinfo von CVILOGIX | Meldung erzeugt durch CVILOGIX-Programm. |

| Nummer | Beschreibung | Vorgehen |
|---------------|--|---|
| I503 | CVILOGIX | 1- Werkzeug wurde durch CVILOGIX gesperrt. 2- Prüfen Sie den Status des CVILOGIX-Programms. 3- Prüfen Sie, ob ein ePOD am System angeschlossen ist. |
| I700 | eWallet eingesteckt | eWallet eingesteckt |
| I701 | eWallet nicht eingesteckt | 1- eWallet nicht eingesteckt. 2- Ziehen Sie den Stick heraus und stecken Sie ihn erneut ein. 3- Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung. |
| I702 | RIM nicht eingesteckt | RIM nicht eingesteckt |
| I703 | RIM nicht eingesteckt | RIM nicht eingesteckt |
| I888 | Systemsoftware aktualisiert | Kein Vorgehen. |
| I889 | Gerätesoftware aktualisiert | Kein Vorgehen. |
| I891 | System gestartet | Kein Vorgehen. |
| I899 | Downgrade nicht zulässig | 1- Software-Downgrade ist für diese Version nicht zulässig. 2- Prüfen Sie die Software-Image-Version auf Ihrem USB-Stick. 3- Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung. |
| I900 | Softwareaktualisierung fehlgeschlagen | 1- Softwareaktualisierung fehlgeschlagen. 2- Entfernen Sie nicht den USB-Stick und starten Sie das System neu. 3- Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung. |
| I901 | Software nicht gefunden | 1- Die Softwareaktualisierung ist fehlgeschlagen: Software-Image ungültig. 2- Prüfen Sie Ihren USB-Stick: Dessen Root-Verzeichnis darf nur ein Image enthalten. |
| I902 | Software ungültig | 1- Die Softwareaktualisierung ist fehlgeschlagen: Software-Image ungültig. 2- Löschen Sie Ihr Software-Image und kopieren Sie es erneut. 3- Probieren Sie einen anderen USB-Stick. 4- Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihre Desoutter-Vertretung. |
| I903 | Aktualisierungsprogramm für Software fehlt | 1- Das Aktualisierungsprogramm für die Software ist nicht verfügbar oder beschädigt. 2- Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihre Desoutter-Vertretung. |
| I904 | Backup deaktiviert | 1- Das Dienstprogramm „Parameter speichern“ ist nicht verfügbar. 2- Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihre Desoutter-Vertretung. |
| I905 | USB-Stick voll | 1- Ihr USB-Stick ist voll, es wurden nicht alle Daten gespeichert. 2- Löschen Sie Ihre alten Backup-Dateien und versuchen Sie es erneut. |
| I906 | Speichern der Parameter fehlgeschlagen | 1- Beim Backup ist ein Fehler aufgetreten: Daten wurden nicht gespeichert. 2- Prüfen Sie den verfügbaren Speicherplatz auf Ihrem Stick, löschen Sie Dateien und versuchen Sie es erneut. 3- Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung. |

| Nummer | Beschreibung | Vorgehen |
|--------|---|---|
| I907 | Falscher USB-Anschluss | <ol style="list-style-type: none"> 1- Ihr USB-Gerät steckt im falschen Anschluss. 2- Wenn es sich bei dem Gerät um einen USB-Stick handelt, stecken Sie ihn in den USB-Frontanschluss. 3- Wenn es sich bei dem Gerät um einen USB-Barcodeleser oder eine USB-Tastatur handelt, stecken Sie es in die unteren USB-Anschlüsse. |
| I908 | Zu viele Eingabegeräte | <ol style="list-style-type: none"> 1- Es sind zu viele USB-Geräte (Barcodeleser oder Tastatur) am System angeschlossen. 2- Entfernen Sie alle Geräte und schließen Sie diese ausschließlich an den unteren USB-Anschlüssen erneut an. |
| I909 | Fehler Eingabegerät | <ol style="list-style-type: none"> 1- Ihr USB-Gerät wird vom System nicht unterstützt. 2- Es werden nur USB-Barcodeleser und USB-Tastaturen unterstützt. 3- Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung. |
| I910 | Fehler beim Speichern des Programms | <ol style="list-style-type: none"> 1- Stecken Sie einen USB-Stick an der Vorderseite ein. 2- Prüfen Sie den verfügbaren Speicherplatz auf Ihrem USB-Stick, löschen Sie einige alte Backup-Dateien und versuchen Sie es erneut. |
| I911 | Fehler beim Laden des Programms | <ol style="list-style-type: none"> 1- Stecken Sie einen USB-Stick an der Vorderseite ein. 2- Die .zip-Datei wurde nicht gefunden: Vergewissern Sie sich, dass sich diese im richtigen Verzeichnis befindet. |
| I912 | Backup fehlgeschlagen | <ol style="list-style-type: none"> 1- Prüfen Sie die ePOD-Verbindung. 2- Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung. |
| I913 | Wiederherstellung fehlgeschlagen | <ol style="list-style-type: none"> 1- Prüfen Sie die ePOD-Verbindung. 2- Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung. |
| I914 | Wartung läuft. | Wartung läuft. |
| I917 | Zubehörkonfigurationsfehler | <ol style="list-style-type: none"> 1- Die Zubehörkonfiguration ist nicht korrekt. 2- Prüfen Sie die Art der zugeordneten Elemente und Ereignisse. |
| I920 | Systemzurücksetzung | Automatisches ePOD-Backup muss erneut konfiguriert werden. |
| I921 | Pset-Ausführung nicht zulässig | <ol style="list-style-type: none"> 1- Prüfen Sie die Berechtigungen für die Funktionen. 2- Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung. |
| I923 | Nullpunktverschiebungsfehler bei zusätzlichem Geber | <ol style="list-style-type: none"> 1- Nullpunktverschiebungswert von zusätzlichem Drehmomentsensor liegt außerhalb der Grenzen. 2- Starten Sie das Werkzeug ohne mechanische Einschränkungen neu. 3- Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung. |
| I924 | Werkzeugkalibrierung erforderlich | 1- Führen Sie eine Werkzeugkalibrierung durch. |
| W041 | Unzulässiges Werkzeug | <ol style="list-style-type: none"> 1- Das mit dem System verbundene Werkzeug ist nicht zulässig. 2- Maximale Anzahl an Akkuwerkzeugen erreicht oder zugeordnete Verschraubeinheit existiert nicht mehr. 3- Prüfen Sie die Verbindung und Kapazität vom ePOD/RIM. |
| W201 | Batterie für Echtzeituhr auswechseln. | 1- Die Backup-Batterie für die Echtzeituhr muss ausgetauscht werden. |
| W214 | Kurzschluss | <ol style="list-style-type: none"> 1- Fehler bei seriellm Peripheriegerät. 2- Trennen Sie es und schließen Sie es erneut an. 3- Prüfen Sie das serielle Peripheriegerät. |
| W219 | Sicherheitsfehler ausgelöst | <ol style="list-style-type: none"> 1- Fehler bei Antriebshardware. 2- Sicherheitsproblem. 3- Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung. |

| Nummer | Beschreibung | Vorgehen |
|--------|---|--|
| W220 | Hardware hat Fehler ausgelöst | 1- Fehler bei Antriebshardware. 2- Sicherheitsproblem. 3- Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung. |
| W229 | Antriebs-PWM-Fehler | 1- Softwarefehler. 2- Starten Sie das System neu. 3- Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung. |
| W246 | Problem bei Synchronisierungs-E/A | 1- Fehler bei Synchronisierungseingang erkannt. 2- Prüfen Sie die E/A-Konfiguration. 3- Prüfen Sie das Synchronisierungskabel. |
| W250 | Pset fehlerhaft | 1- Pset ist nicht korrekt definiert. 2- Prüfen Sie den Pset. |
| W253 | Falsche Werkzeug-ID | 1- Pset ist nicht korrekt definiert. 2- Ein im Pset deklariertes Werkzeug ist kein Teil der Verschraubeinheit. 3- Prüfen Sie den Pset. |
| W257 | Fehler bei Fernstart | 1- Vergewissern Sie sich, dass der Werkzeugstartknopf ordnungsgemäß gedrückt wird. |
| W258 | Kalibrierung erfordert Pset-Modus | 1- Für die Werkzeugkalibrierung muss sich die Verschraubeinheit im „Pset“-Modus befinden. 2- Versetzen Sie die Verschraubeinheit in den „Pset“-Modus. |
| W276 | Datenbankfehler | 1- Es konnte nicht auf die Datenbank zugegriffen werden. 2- Versuchen Sie, die Datenbank zu löschen. 3- Wenn das Problem bestehen bleibt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung. |
| W726 | Desoutter-Protokoll: Demomodus abgelaufen | 1 - Der Demo-Zeitraum für diese Funktion hat 90 Tage betragen. 2 - Dieser Demo-Zeitraum ist nun verstrichen. 3 - Um die Funktion weiterhin zu verwenden, müssen Sie diese mit UV aktivieren. |
| W727 | Desoutter-MIDs nicht zulässig | 1 - Diese Funktion ist konfiguriert, aber nicht aktiv. 2 - Im Menü „Funktionsverwaltung“ können Sie die Funktion mit UV aktivieren. |
| W735 | Ford-Protokoll: Demomodus abgelaufen | 1 - Der Demo-Zeitraum für diese Funktion hat 90 Tage betragen. 2 - Dieser Demo-Zeitraum ist nun verstrichen. 3 - Um die Funktion weiterhin zu verwenden, müssen Sie diese mit UV aktivieren. |
| W736 | Ford-Protokoll nicht aktiv | 1 - Diese Funktion ist konfiguriert, aber nicht aktiv. 2 - Im Menü „Funktionsverwaltung“ können Sie die Funktion mit UV aktivieren. |
| W741 | CVILOGIX: Demomodus abgelaufen | 1 - Der Demo-Zeitraum für diese Funktion hat 90 Tage betragen. 2 - Dieser Demo-Zeitraum ist nun verstrichen. 3 - Um die Funktion weiterhin zu verwenden, müssen Sie diese mit UV aktivieren. |
| W742 | CVILOGIX nicht aktiv | 1 - Diese Funktion ist konfiguriert, aber nicht aktiv. 2 - Im Menü „Funktionsverwaltung“ können Sie die Funktion mit UV aktivieren. |
| W743 | Bis zu 50 Pset: Demomodus abgelaufen | 1 - Der Demo-Zeitraum für diese Funktion hat 90 Tage betragen. 2 - Dieser Demo-Zeitraum ist nun verstrichen. 3 - Um die Funktion weiterhin zu verwenden, müssen Sie diese mit UV aktivieren. |

| Nummer | Beschreibung | Vorgehen |
|--------|---|--|
| W744 | Bis zu 250 Pset: Demomodus abgelaufen | 1 - Der Demo-Zeitraum für diese Funktion hat 90 Tage betragen. 2 - Dieser Demo-Zeitraum ist nun verstrichen. 3 - Um die Funktion weiterhin zu verwenden, müssen Sie diese mit UV aktivieren. |
| W745 | Bis zu 50 AP: Demomodus abgelaufen | 1 - Der Demo-Zeitraum für diese Funktion hat 90 Tage betragen. 2 - Dieser Demo-Zeitraum ist nun verstrichen. 3 - Um die Funktion weiterhin zu verwenden, müssen Sie diese mit UV aktivieren. |
| W746 | Bis zu 250 AP: Demomodus abgelaufen | 1 - Der Demo-Zeitraum für diese Funktion hat 90 Tage betragen. 2 - Dieser Demo-Zeitraum ist nun verstrichen. 3 - Um die Funktion weiterhin zu verwenden, müssen Sie diese mit UV aktivieren. |
| W501 | Benutzerinfo von CVILOGIX | Meldung erzeugt durch CVILOGIX-Programm. |
| W600 | System getrennt | 1- Das System ist getrennt. 2- Prüfen Sie das Netzkabel. |
| W601 | Ergebnis nicht OK | Ergebnis nicht OK. |
| W925 | RIM-Aktualisierung läuft | 1- Warten Sie, bis die RIM-Aktualisierung abgeschlossen ist. |
| W926 | Unstimmigkeiten bei RIM-Daten | 1- Aktualisieren Sie die Firmware, um die Daten im RIM in Ordnung zu bringen. |
| E006 | Rotor gesperrt | 1- Tauschen Sie das Werkzeug aus. 2- Das beschädigte Werkzeug muss gewartet werden. |
| E013 | Falsche Werkzeugerdung | 1- Kurzschluss bei Phase zu Phase oder Phase zu Erdung. 2- Trennen Sie das Werkzeug. Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung. |
| E014 | Fehler bei Stromversorgung Drehmomentsensor | 1- Der Drehmomentsensor wird nicht ordnungsgemäß mit Strom versorgt. 2- Das Werkzeug muss gewartet werden. Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung. |
| E019 | Werkzeugkommunikationsfehler | 1- Werkzeugkommunikationsfehler. 2- Prüfen Sie die Werkzeug- und Kabelverbindungen. Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung. |
| E020 | Werkzeug-LED-Fehler | 1- Werkzeug-LEDs werden nicht ordnungsgemäß mit Strom versorgt. 2- Trennen Sie das Werkzeug und schließen Sie es erneut an. Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung. |
| E023 | Nicht unterstütztes Werkzeug | 1- Das mit dem System verbundene Werkzeug wird nicht unterstützt. 2- Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung. |
| E200 | Schnellstopp! | 1- Der Schnellstopp wurde aktiviert. 2- Prüfen Sie den Phoenix-Anschluss. |
| E213 | Verbindung mit Antrieb unterbrochen | 1- Die Verbindung mit dem Antrieb wurde unterbrochen. 2- Starten Sie das System neu. 3- Wenn das Problem bestehen bleibt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung. |
| E217 | Antrieb deaktiviert | 1- Antrieb wurde durch externe Quelle deaktiviert. 2- Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung. |
| E218 | Fehler bei Stromversorgung des Antriebs | 1- Fehler bei Antriebshardware. 2- Sicherheitsproblem. Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung. |

| Nummer | Beschreibung | Vorgehen |
|---------------|--|---|
| E221 | Fehler bei Prüfung des Antriebs | 1- Fehler bei Antriebshardware. 2- Sicherheitsproblem. Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung. |
| E222 | System zu heiß | 1- Kühlkörper zu heiß. 2- Lassen Sie das System abkühlen. |
| E230 | DC von Bus zu hoch | 1- Maximale Stromstärke überschritten. DC-Spannung von Bus zu hoch. 2- Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung. |
| E231 | DC von Bus zu niedrig | 1- Fehler bei Stromversorgung. DC-Spannung von Bus zu niedrig. 2- Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung. |
| E232 | Fehler bei Fieldbus-ID | 1- Das am System angeschlossene Fieldbus-Modul ist kein von Desoutter zugelassenes Modul. 2- Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihre Desoutter-Vertretung. |
| E233 | CVINET FIFO voll | 1- CVINET FIFO ist voll, die Verbindung wurde unterbrochen. 2- Prüfen Sie das Ethernet-Kabel. 3- Prüfen Sie die Ethernet-Konfiguration. 4- Prüfen Sie, ob CVINET ordnungsgemäß funktioniert. |
| E236 | ToolsNet FIFO voll | 1- ToolsNet FIFO ist voll, die Verbindung wurde unterbrochen. 2- Prüfen Sie das Ethernet-Kabel. 3- Prüfen Sie die Ethernet-Konfiguration. 4- Prüfen Sie, ob ToolsNet ordnungsgemäß funktioniert. |
| E240 | XML nicht zulässig | 1- Das ausgewählte XML-Protokoll ist nicht zulässig. 2- Prüfen Sie die ePOD-Eigenschaften. |
| E243 | PFCS nicht zulässig | 1- Das ausgewählte PFCS-Protokoll ist nicht zulässig. 2- Prüfen Sie die ePOD-Eigenschaften. |
| E247 | XML-Versionskonflikt | 1- Konflikt erkannt in Audi/VW-XML-Protokollversion. 2- Prüfen Sie, ob die Versionen im System und Master-PC/-SPS übereinstimmen. |
| E248 | SAS-Befehl fehlgeschlagen | 1- Feldbus-SAS-Befehl ist fehlgeschlagen. 2- Prüfen Sie den Wert von RRG1, SIO usw. |
| E249 | XML PRG 0 | 1- Vom Feldbus wurde der PRG-Wert 0 gesetzt. |
| E255 | Antriebsdrossel zu heiß | 1- Leistungselektronik zu heiß. 2- Lassen Sie das System abkühlen. |
| E256 | Motor zu heiß | 1- Werkzeug ist gesperrt, da die maximale Motortemperatur erreicht wurde. 2- Werkzeug bleibt gesperrt, bis die Motortemperatur auf ihren Normalwert abkühlt. |
| E260 | IPM nicht zulässig | 1- Das ausgewählte IPM-Protokoll ist nicht zulässig. 2- Prüfen Sie die ePOD-Eigenschaften. |
| E265 | Stecknüsse bei mehr als einer Verschraubeneinheit verwendbar | 1- Konfigurieren Sie die Stecknusskombination neu, um Konflikte zu beheben. |
| E268 | CVINET inkompatibel | 1- Aktualisieren Sie die CVINET WEB-Software. |
| E277 | Halbe DC-Spannung von Bus außerhalb des zulässigen Bereichs | 1- Halbe DC-Spannung von Bus ist außerhalb des zulässigen Bereichs. 2- Schalten Sie das System aus. Warten Sie mindestens 30 Sekunden. Schalten Sie das System ein und versuchen Sie es erneut. 3- Falls das Problem erneut auftritt, wechseln Sie den Antrieb und versuchen Sie es erneut. 4- Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung. |

| Nummer | Beschreibung | Vorgehen |
|--------|---|---|
| E278 | Fehler bei vorgeladenen BUS-Kondensatoren | <ol style="list-style-type: none"> 1- Bus-Kondensatoren sind nicht ordnungsgemäß vorgeladen. 2- Schalten Sie das System aus. Warten Sie mindestens 30 Sekunden. Schalten Sie das System ein. 3- Falls das Problem erneut auftritt, wechseln Sie den Antrieb und versuchen Sie es erneut. 4- Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung. |
| E280 | Ergebnis nicht gespeichert | <ol style="list-style-type: none"> 1- Das Verschraubungsergebnis konnte nicht auf dem ePOD gespeichert werden. 2- Schalten Sie das System aus. Warten Sie mindestens 30 Sekunden. Schalten Sie das System ein. 3- Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung. |
| E502 | Benutzerinfo von CVILOGIX | Meldung erzeugt durch CVILOGIX-Programm. |
| E704 | UV fehlt | <ol style="list-style-type: none"> 1- Die UV-Anzahl der Konfiguration übersteigt die im RIM verfügbare Anzahl an UVs. 2- Teilen Sie diesem RIM UVs zu. 3- Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihre Desoutter-Vertretung. |
| E705 | Demo-UV fehlt | <ol style="list-style-type: none"> 1- Die demo UV-Anzahl der Konfiguration übersteigt die im RIM verfügbare Anzahl an demo UVs. 2- Teilen Sie diesem RIM Demo-UVs zu. 3- Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihre Desoutter-Vertretung. |
| E706 | UV/Demo-UV fehlt | <ol style="list-style-type: none"> 1- Die demo UV-Anzahl der Konfiguration übersteigt die im RIM verfügbare Anzahl an demo UVs. 2- Teilen Sie diesem RIM Demo-UVs zu. 3- Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihre Desoutter-Vertretung. |
| E711 | Verschraubeinheit: Demomodus abgelaufen | <ol style="list-style-type: none"> 1 - Der Demo-Zeitraum für diese Funktion hat 90 Tage betragen. 2 - Dieser Demo-Zeitraum ist nun verstrichen. 3 - Um die Funktion weiterhin zu verwenden, müssen Sie diese mit UV aktivieren. |
| E712 | Verschraubeinheit nicht aktiv | <ol style="list-style-type: none"> 1 - Diese Funktion ist konfiguriert, aber nicht aktiv. 2 - Im Menü „Funktionsverwaltung“ können Sie die Funktion mit UV aktivieren. |
| E717 | Bis zu 50 Pset: Demomodus abgelaufen | <ol style="list-style-type: none"> 1 - Der Demo-Zeitraum für diese Funktion hat 90 Tage betragen. 2 - Dieser Demo-Zeitraum ist nun verstrichen. 3 - Um die Funktion weiterhin zu verwenden, müssen Sie diese mit UV aktivieren. |
| E718 | Bis zu 250 Pset: Demomodus abgelaufen | <ol style="list-style-type: none"> 1 - Der Demo-Zeitraum für diese Funktion hat 90 Tage betragen. 2 - Dieser Demo-Zeitraum ist nun verstrichen. 3 - Um die Funktion weiterhin zu verwenden, müssen Sie diese mit UV aktivieren. |
| E719 | Bis zu 50 AP: Demomodus abgelaufen | <ol style="list-style-type: none"> 1 - Der Demo-Zeitraum für diese Funktion hat 90 Tage betragen. 2 - Dieser Demo-Zeitraum ist nun verstrichen. 3 - Um die Funktion weiterhin zu verwenden, müssen Sie diese mit UV aktivieren. |
| E720 | Bis zu 250 AP: Demomodus abgelaufen | <ol style="list-style-type: none"> 1 - Der Demo-Zeitraum für diese Funktion hat 90 Tage betragen. 2 - Dieser Demo-Zeitraum ist nun verstrichen. 3 - Um die Funktion weiterhin zu verwenden, müssen Sie diese mit UV aktivieren. |
| E721 | Bis zu 50 Pset: nicht aktiv | <ol style="list-style-type: none"> 1 - Diese Funktion ist konfiguriert, aber nicht aktiv. 2 - Im Menü „Funktionsverwaltung“ können Sie die Funktion mit UV aktivieren. |

| Nummer | Beschreibung | Vorgehen |
|--------|--|--|
| E722 | Bis zu 250 Pset: nicht aktiv | 1 - Diese Funktion ist konfiguriert, aber nicht aktiv. 2 - Im Menü „Funktionsverwaltung“ können Sie die Funktion mit UV aktivieren. |
| E723 | Bis zu 50 AP: nicht aktiv | 1 - Diese Funktion ist konfiguriert, aber nicht aktiv. 2 - Im Menü „Funktionsverwaltung“ können Sie die Funktion mit UV aktivieren. |
| E724 | Bis zu 250 AP: nicht aktiv | 1 - Diese Funktion ist konfiguriert, aber nicht aktiv. 2 - Im Menü „Funktionsverwaltung“ können Sie die Funktion mit UV aktivieren. |
| E729 | PFCS: Demo abgelaufen | 1 - Der Demo-Zeitraum für diese Funktion hat 90 Tage betragen. 2 - Dieser Demo-Zeitraum ist nun verstrichen. 3 - Um die Funktion weiterhin zu verwenden, müssen Sie diese mit UV aktivieren. |
| E730 | PFCS nicht aktiv | 1 - Diese Funktion ist konfiguriert, aber nicht aktiv. 2 - Im Menü „Funktionsverwaltung“ können Sie die Funktion mit UV aktivieren. |
| E732 | VWXML: Demo abgelaufen | 1 - Der Demo-Zeitraum für diese Funktion hat 90 Tage betragen. 2 - Dieser Demo-Zeitraum ist nun verstrichen. 3 - Um die Funktion weiterhin zu verwenden, müssen Sie diese mit UV aktivieren. |
| E733 | VWXML nicht aktiv | 1 - Diese Funktion ist konfiguriert, aber nicht aktiv. 2 - Im Menü „Funktionsverwaltung“ können Sie die Funktion mit UV aktivieren. |
| E738 | IPM: Demo abgelaufen | 1 - Der Demo-Zeitraum für diese Funktion hat 90 Tage betragen. 2 - Dieser Demo-Zeitraum ist nun verstrichen. 3 - Um die Funktion weiterhin zu verwenden, müssen Sie diese mit UV aktivieren. |
| E739 | IPM nicht aktiv | 1 - Diese Funktion ist konfiguriert, aber nicht aktiv. 2 - Im Menü „Funktionsverwaltung“ können Sie die Funktion mit UV aktivieren. |
| E890 | Gerätesoftwarefehler | - |
| E915 | Abweichende Version | 1- Die Firmware-Version aller Systeme muss identisch sein. 2- Aktualisieren Sie die Firmware der Systeme. |
| E916 | Arbeitsgruppe nicht zulässig | 1- Schließen Sie einen ePOD3 am Primärsystem an. |
| E918 | Not-Aus! | 1- Das Not-Aus wurde aktiviert. 2- Prüfen Sie den M8-Anschluss. |
| E919 | Fehler bei zusätzlichem Geber | 1- Das maximale Drehmoment des zusätzlichen Gebers liegt unter dem maximalen Drehmoment des integrierten Gebers. 2- Der Pset nutzt einen zusätzlichen Geber, der nicht am Werkzeug installiert ist. |
| E927 | Fehlerhafte RIM-Daten | 1- Dieser RIM kann nicht verwendet werden. 2- Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung. |
| E928 | Trackingsystemkommunikation fehlgeschlagen | 1- Trackingsystemkommunikation fehlgeschlagen. |
| E935 | 1 Arbeitsbereich: Demo abgelaufen | 1 - Der Demo-Zeitraum für diese Funktion hat 90 Tage betragen. 2 - Dieser Demo-Zeitraum ist nun verstrichen. 3 - Um die Funktion weiterhin zu verwenden, müssen Sie diese mit UV aktivieren. |
| E936 | 1 Arbeitsbereich: nicht zulässig | 1 - Diese Funktion ist konfiguriert, aber nicht aktiv. 2 - Im Menü „Funktionsverwaltung“ können Sie die Funktion mit UV aktivieren. |

| Nummer | Beschreibung | Vorgehen |
|--------|-----------------------------------|--|
| E941 | E-Lit WI-FI: Demomodus abgelaufen | 1 - Der Demo-Zeitraum für diese Funktion hat 90 Tage betragen. 2 - Dieser Demo-Zeitraum ist nun verstrichen. 3 - Um die Funktion weiterhin zu verwenden, müssen Sie diese mit UV aktivieren. |
| E942 | E-Lit WI-FI: nicht zulässig | 1 - Diese Funktion ist konfiguriert, aber nicht aktiv. 2 - Im Menü „Funktionsverwaltung“ können Sie die Funktion mit UV aktivieren. |

Liste der werkzeugbezogenen Benutzerinformationen

| Typ | Farbe | Beschreibung | Aktion |
|-------------|--------|-----------------------------|--|
| Information | Weiß | Nur zu Informationszwecken. | Es ist keine Handlung erforderlich. |
| Warnung | Orange | Das Werkzeug ist gesperrt. | Klicken Sie auf die Nachricht, um diese zu entfernen (zu bestätigen) und das Werkzeug zu entsperren. |
| Fehler | Rot | Das Werkzeug ist gesperrt. | Das Problem muss behoben werden, um das Werkzeug zu entsperren und die Fehlermeldung zu löschen. |

| Nummer | Beschreibung | Verfahren |
|--------|------------------------------|--|
| I004 | Verstärkungsfehler | 1- Verstärkungswert vom Drehmomentsensor außerhalb der Grenzwerte. 2- Versuchen Sie noch einmal, das Werkzeug ohne mechanische Beschränkungen zu starten. Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung. |
| I005 | Offsetfehler | 1- Offsetwert von Drehmomentsensor außerhalb der Grenzwerte. 2- Versuchen Sie noch einmal, das Werkzeug ohne mechanische Beschränkungen zu starten. Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung. |
| I026 | Werkzeugwartungsalarm n1 | 1- Der Werkzeug-Verschraubungszähler wurde erreicht. |
| I027 | Werkzeugwartungsalarm n2 | 1- Der Werkzeug-Verschraubungszähler wurde erreicht. |
| I038 | Werkzeugprotokolle | 1- Unerwartete Werkzeugsoftware-Ausnahme. 2- Protokolldatei wurde vom Werkzeug erstellt. 3- Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung. |
| I046 | Abnormaler Batteriestrom | 1- Abnormaler Batteriestromverbrauch. Prüfen Sie die Pset-Einstellungen. 2- Dieser Fehler kann aufgrund falscher Drehzahlstellungen auftreten. |
| I063 | Akkupack entfernt | 1- Akkupack aus dem Werkzeug entfernt - erkannt. 2 - Nach ein paar Sekunden fährt das Werkzeug herunter |
| I065 | Externer Start ignoriert | 1- Externer Start erkannt, aber ignoriert. 2- Prüfen Sie die Konfiguration von Werkzeug und externem Start. |
| I103 | Ungültige Drehwählerrichtung | 1- Ändern Sie die Richtung des Drehwählers. 2- Bestätigen Sie, dass sich der Drehwähler in der korrekten Position befindet und nicht beschädigt ist. |

| Nummer | Beschreibung | Verfahren |
|--------|--|---|
| I205 | Drehmomenteinstellungen | 1- Ungültige Drehmomenteinstellung: Das Drehmoment ist größer als die Werkzeugeigenschaften. 2- Prüfen Sie die Pset-Einstellungen mit den Werkzeugeigenschaften. |
| I206 | Geschwindigkeitseinstellungen | 1- Ungültige Drehzahleinstellung: Die Drehzahl ist größer als die Werkzeugeigenschaften. 2- Prüfen Sie die Pset-Einstellungen mit der maximalen Drehzahl des Werkzeugs. |
| I210 | Ungültiges Pset ausgewählt | 1- Das ausgewählte Pset stimmt nicht mit dem im Montageprozess wählbaren Pset überein. |
| I211 | Ungültige Startknopf-Konfiguration | 1- Das mit dem System verbundene Werkzeug ist nicht mit dem von der Auslöserkonfiguration geforderten Starttaster ausgestattet. 2- Passen Sie Ihre Auslöserkonfiguration an das Werkzeug an oder wechseln Sie das Werkzeug entsprechend der Auslöserkonfiguration. |
| I224 | IGBT zu heiß | 1- Die Leistungselektronik ist zu warm. 2- Lassen Sie das System abkühlen. |
| I251 | Kein Pset ausgewählt | 1- Kein Pset ausgewählt. 2- Wählen Sie ein Pset. |
| I270 | Zeiteinstellungen | 1-Ungültige Zeiteinstellung 2- Pset-Einstellungen mit korrekten Zeitwerteneinstellungen prüfen |
| W010 | Werkzeugkalibrierung abgelaufen | 1- Das Datum für die Werkzeugkalibrierung ist abgelaufen. 2- Zur Gewährleistung der Messgenauigkeit muss eine Werkzeugkalibrierung durchgeführt werden. |
| W028 | Akkuwerkzeug Versionsfehler | 1- Die Versionen von Akkuwerkzeug und System sind nicht kompatibel. |
| W030 | Der Akkustand ist niedrig. | 1- Der Akkustand ist niedrig. 2- Laden Sie den Akku auf. |
| W033 | Werkzeugzeitfehler | 1- Die Werkzeugzeit ist nicht korrekt eingestellt. Die Verschraubungsergebnisse erhalten keinen Zeitstempel. 2- Verbinden Sie das Werkzeug mit dem System, um Datum und Uhrzeit einzustellen. |
| W036 | Werkzeugspeicher voll | 1- Der Werkzeugspeicher ist voll. 2- Verbinden Sie das Werkzeug mit dem System, um den Speicher zu leeren. |
| W062 | Drehmoment überlastet | 1- Überlastung des Drehmoments (könnte ein Rehit sein). 2- Prüfen Sie, ob das Werkzeugkabel nicht beschädigt ist. |
| W212 | Ergebnis nicht gespeichert | 1- Es ist nicht möglich, das Verschraubungsergebnis im System zu speichern. 2- Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung. |
| W216 | Stromstärke hoch | 1- Maximale Stromstärke überschritten. 2- Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung. |
| W267 | Fehler Ergebnisübertragung | Fehler Ergebnisübertragung. |
| E007 | Motortemperatur außerhalb des Bereichs | 1- Das Werkzeug ist gesperrt, weil die maximale oder minimale Motortemperatur erreicht wurde. 2- Das Werkzeug bleibt gesperrt, bis die Motortemperatur auf ihren normalen Wert zurückkehrt. |
| E008 | Werkzeugwinkel fehlerhaft | 1- Problem mit dem Werkzeugwinkelsensor erkannt. 2- Das Werkzeug muss gewartet werden. |

| Nummer | Beschreibung | Verfahren |
|--------|---------------------------------|---|
| E009 | Ungültige Werkzeugparameter | 1 - Prüfen Sie die Kompatibilität des Werkzeugs. 2- Der Werkzeugspeicher ist nicht lesbar oder ungültig. 3- Das Werkzeug muss gewartet werden. Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung. |
| E012 | Werkzeug-EEPROM-Fehler | 1- Der Werkzeugspeicher ist nicht lesbar oder ungültig. 2- Das Werkzeug muss gewartet werden. Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung. |
| E018 | Drehmoment außerhalb Bereich! | 1- Der Drehmoment-Zielwert liegt über dem maximalen Werkzeugdrehmoment. 2- Prüfen Sie die Pset-Einstellungen mit den Werkzeugeigenschaften. |
| E029 | Der Akku ist leer. | 1- Der Akku ist entladen. Das Werkzeug kann nicht verschrauben. 2- Laden Sie den Akku auf. |
| E031 | Akkufehler | 1- Abnormale Batteriespannung. Das Werkzeug kann nicht verschrauben. 2- Laden Sie den Akku auf. Wenn das Problem erneut auftritt, ersetzen Sie den Akku. |
| E032 | Werkzeug-Anzeigefehler | 1- Fehlfunktion der Display-Karte. 2- Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung. |
| E034 | Werkzeug-Speicherfehler | 1- Der Werkzeugspeicher funktioniert nicht korrekt. 2- Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung. |
| E035 | Werkzeugspeicher gesperrt | 1- Der Werkzeugspeicher ist gesperrt, um alte Daten vor Überschreiben zu schützen. 2- Schließen Sie das Werkzeug über eDOCK an den Computer an, um die alten Daten abzurufen. |
| E037 | Werkzeug-Auslöserfehler | 1- Der Werkzeugauslöser funktioniert nicht korrekt. 2- Prüfen und reinigen Sie den Auslöser. Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung. |
| E045 | Abnormale Batteriespannung | 1- Prüfen Sie den Akku. 2- Dieser Fehler kann auf eine Fehlfunktion des Ladegeräts oder auf das Ende der Akkulebensdauer zurückzuführen sein. |
| E047 | Akkustand zu niedrig. | 1- Prüfen Sie den Akku. 2- Wenn das Problem erneut auftritt, ersetzen Sie den Akku. |
| E048 | Akkutyp nicht zulässig | 1- Akkutyp nicht zulässig. 2- Tauschen Sie den Akku aus oder überarbeiten Sie Ihre Konfiguration. |
| E223 | Antriebs-Initialisierungsfehler | 1- Softwarefehler. 2- Starten Sie das System neu. 3 - Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung. |
| E227 | Motor blockiert | 1- Motor blockiert (könnte sich um fehlende Phase, falsches Motortuning oder Leistungselektronikfehler handeln) 2- Versuchen Sie es erneut. 3 - Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung. |
| E228 | Antriebsfehler | 1- Softwarefehler. 2- Starten Sie das System neu. 3 - Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung. |

Das 1914 gegründete Unternehmen Desoutter, mit Hauptsitz in Frankreich, ist ein weltweit führender Hersteller von elektrisch und pneumatisch betriebenen Montagewerkzeugen für ein weites Spektrum von Montage- und Fertigungslinien. Zu seinen Kunden gehören Unternehmen der Luftfahrt-, Automobil- und allgemeinen Industrie sowie Hersteller von Leicht-, Schwerlast- und Geländefahrzeugen.

Desoutter bietet eine Vielzahl von Lösungen, darunter Werkzeuge, Dienstleistungen und Projektmanagement, um den spezifischen Anforderungen seiner lokalen und globalen Kunden in über 170 Ländern gerecht zu werden.

Das Unternehmen entwirft, entwickelt und vermarktet innovative Industrierwerkzeug-Lösungen hoher Qualität, wie Druckluft- und Elektroschrauber, hochmoderne Montagewerkzeuge und Bohreinheiten, Druckluftmotoren und Drehmoment-Messsysteme.

Mehr erfahren Sie auf www.desouttertools.com



More Than Productivity